



Beteiligungsbericht der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg 2020



Impressum

Herausgeber: Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Der Oberbürgermeister
Postfach 11 02 55
17042 Neubrandenburg
www.neubrandenburg.de

Redaktionsschluss: 28.02.2022

Druck: Druckerei der Stadtverwaltung Neubrandenburg

Auflagenhöhe: 20

Zu beziehen durch: Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Beauftragter für Beteiligungsmanagement
Postfach 11 02 55
17042 Neubrandenburg

Telefon: 0395 555-2492
Fax: 0395 555-2600
E-Mail: Ingo.Bachmann@Neubrandenburg.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort des Oberbürgermeisters	4
1 Einführung	
Beteiligungsstruktur Dezember 2020 (Organigramm)	6
Gesamtübersicht der städtischen Gesellschaften	7
Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	8
Bürgschaften	9
Spenden- und Sponsoringleistungen	10
2 Immobilienwirtschaft	
2.0 Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH Konzern (NEUWOGES-Konzern)	12
2.1 Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES)	17
2.1.1 Haveg Immobilien GmbH (Haveg)	23
2.1.2 Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH (IDG)	27
2.1.3 Immobilien Reparatur und Service Gesellschaft mbH (RSG)	31
2.2 KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH (KEG)	35
3 Ver- und Entsorgung	
3.0 Neubrandenburger Stadtwerke GmbH Konzern (neu.sw-Konzern)	41
3.1 Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (neu.sw)	47
3.1.1 neu-itec GmbH	53
3.1.2 Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH (NKG)	57
3.1.3 neu-medianet GmbH	60
3.1.4 neu-mobil GmbH	65
3.1.5 Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH (NVB)	69
3.1.6 Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH (neu-wab)	74
3.1.7 Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH (TAB)	79
4 Arbeitsförderung, Jugend und Soziales	
4.1 Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH (SJZ)	85
4.2 Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH (PNG)	91
5 Infrastruktur und Technologieförderung	
5.1 Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH (FNT)	97
5.2 Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH (ZELT)	103
5.3 FLB - Friedländer Bahn GmbH	108

6	Kultur	
6.1	Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH (VZN)	112
6.2	Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz (TOG)	118
7	Eigenbetriebe und Anstalten öffentlichen Rechts	
7.1	Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (EBIM)	125
7.2	IKT-Ost AöR (IKT-Ost)	131
8	Anhang	
	Übersicht der Organvergütungen	138
	Definition der finanziellen Kennzahlen	139
	Beteiligungsstruktur Januar 2022 (Organigramm)	140
	Abkürzungsverzeichnis	141
	Entsprechungserklärungen 2020 zum Kodex der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg	142

In den Tabellen können Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit auftreten.

Vorwort

Der vorliegende 27. Beteiligungsbericht der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg bietet Ihnen eine umfassende Information über die Struktur unserer kommunalen Beteiligungen, ihre Aufgaben und den aktuellen Stand in deren Erfüllung, ihren Beitrag zum städtischen Haushalt sowie über ihre Vermögens- und Ertragslage. Die Aussagen basieren dabei im Wesentlichen auf den testierten Prüfberichten zu den Jahresabschlüssen des Geschäftsjahres 2020. Informationen zur Wirtschaftsplanung gewährt der Haushaltsplan 2022 unserer Vier-Tore-Stadt mit den Bänden 3/1 und 3/2 (einsehbar auf www.neu-brandenburg.de).

Die städtischen Beteiligungen nahmen 2020 die ihnen übertragenen Aufgaben im Geschäftsjahr weitestgehend, mit Einschnitten durch die Covid-19-Pandemie, wahr. Die Struktur passt sich fortlaufend den Aufgaben an. Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg ist seit 2019 einer der drei kommunalen Träger einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR), der IKT-Ost (Informations- und Kommunikationstechnologien Ost). Weiter wurde eine kommunale Minderheitsbeteiligung an der Friedländer Bahn GmbH (FLB) wirksam. 2019 übernahm die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) von der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg die Mehrheit der Anteile an der Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH (SJZ). Zu deren Tätigkeit im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit erfolgte für den Zeitraum 2021 - 2025 eine neuerliche Betrauung mit dieser DAWI-Leistung.

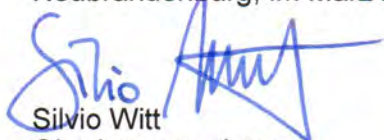
Der Beteiligungsbericht gestattet einen Blick auf die Beziehungen zum städtischen Haushalt. Die NEUWOGES und die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (neu.sw) leisten unverändert einen hohen Beitrag zum Haushalt und zur Aufrechterhaltung anderer städtischer Aufgaben. Hierbei benötigen die Bereiche Kultur, Infrastruktur, Soziales und die Sparte Straßen/Grün des Eigenbetriebes Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg finanzielle Unterstützung.

Die Unternehmen im Bereich Immobilienwirtschaft sind eng in die Umsetzung des Rahmenplans zur städtebaulichen Entwicklung eingebunden. Die NEUWOGES bewirtschaftet einen substantiellen Bestand an Wohnungen sowie damit verbundenen Gewerbeeinheiten und übt zahlreiche Managementaufgaben für andere Beteiligungen aus. Sie leistet weiterhin einen wichtigen Beitrag zum städtischen Haushalt. Der Aufgabenbereich Ver- und Entsorgung wird vom neu.sw-Konzern bewirtschaftet. Er erbringt hohe Einzahlungen in den öffentlichen Haushalt und stellt eine wichtige Stütze in der kommunalen Infrastruktur (z. B. Linienbusverkehr und -schifffahrt, Schwimmhalle, Kabelnetzbetrieb, Ver- und Entsorgungsnetze für Energie, Wasser und Abwasser) dar. Im Bereich Arbeitsförderung, Jugend und Soziales zeigt sich weiterhin spürbarer Druck aus der Haushaltskonsolidierung. Das Angebot wird jedoch, trotz einer verringerten Finanzausstattung, zukunftsorientiert aufrechterhalten. Im Bereich der Infrastruktur und Technologieförderung ist der Weiterbetrieb des Flughafens Neubrandenburg/Trollenhagen langfristig gesichert, die Beteiligung an der FLB mit dem Bahnanschlussgleis Neubrandenburg - Friedland kam hinzu. Im Aufgabenbereich Kultur liefern die städtischen Beteiligungen einen wichtigen Beitrag zur Profilierung unserer Vier-Tore-Stadt als Oberzentrum in der Region Seenplatte und darüber hinaus. Das Angebot ist stark von Zuschüssen abhängig. Die Entwicklung der Besucher- und Veranstaltungszahlen der vergangenen Jahre zeigt deren herausragende Funktion für Stadt und Region, auch wenn hier die Covid-19-Pandemie 2020/2021 einen starken Einschnitt mit sich brachte.

Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg bekennt sich zu einer guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung. Sie fühlt sich zu einer am öffentlichen Wohl orientierten Leitung, Steuerung und Überwachung ihrer kommunalen Unternehmen verpflichtet und trägt somit zu deren wirtschaftlichem Erfolg bei. Wichtigste Leitlinie in diesem Zusammenhang ist der „Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg - Leitlinien guter Unternehmensführung“. Anwendung findet er in allen privatrechtlichen Beteiligungen, in welchen unsere Vier-Tore-Stadt maßgeblichen Einfluss hat. Die Entsprechenserklärungen der Geschäftsführer und Aufsichtsräte der den Kodex anwendenden Unternehmen sind dem Beteiligungsbericht beigelegt.

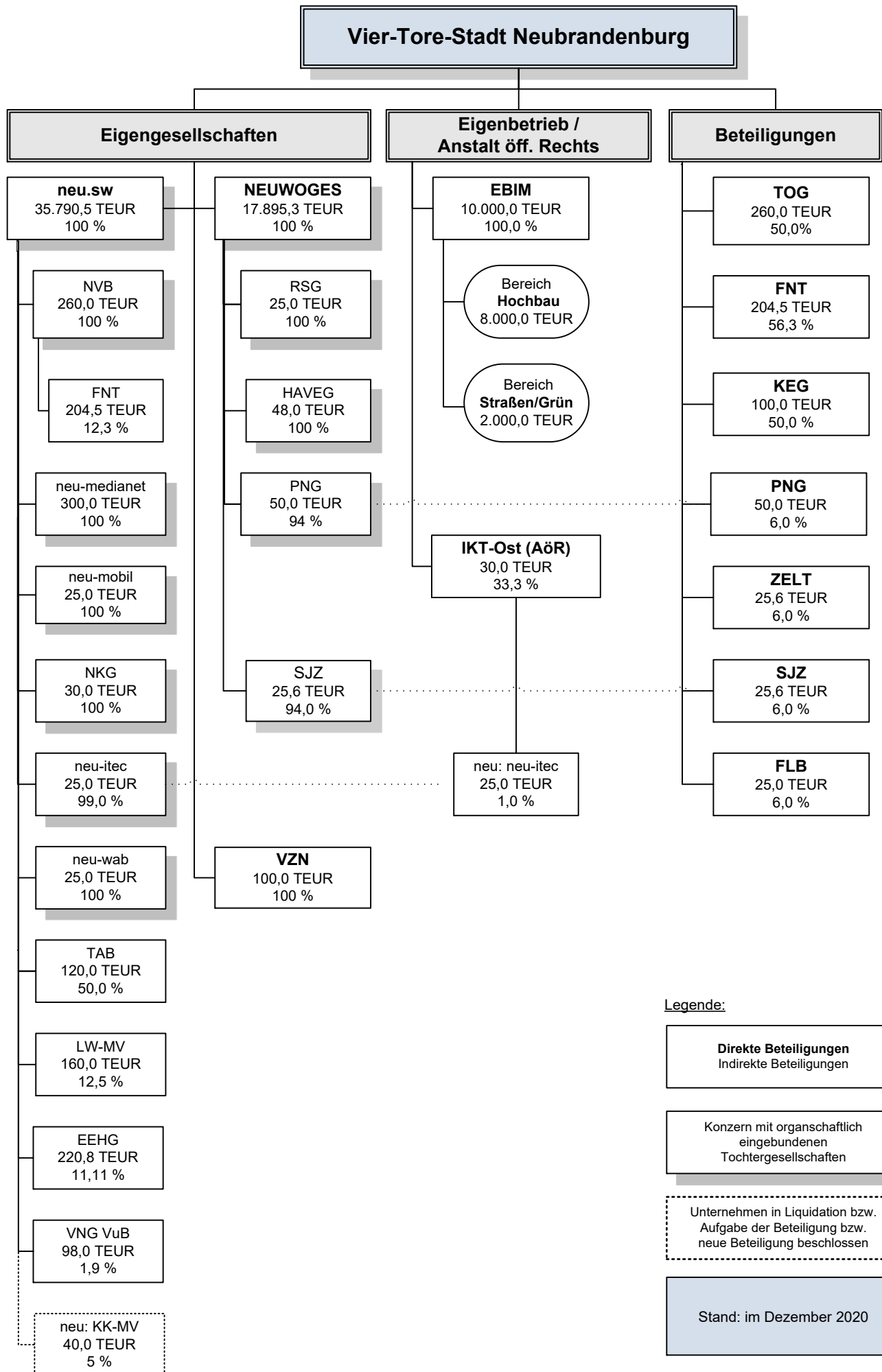
Anregungen zur künftigen Gestaltung des Beteiligungsberichts nehme ich gern entgegen.

Neubrandenburg, im März 2022


Silvio Witt
Oberbürgermeister

1. Einführung

Abb.: Beteiligungsstruktur der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg im Dezember 2020



Gesamtübersicht 2020 zu den städtischen Unternehmensbeteiligungen, EBIM und IKT-Ost (Angaben in EUR bzw. Anzahl)

Gesellschaft	Kennzahlen									
	Stammkapital	Anteil Stadt NB	Bilanzsumme	Umsatz	Jahresergebnis	Verluststützung		Ausschüttung		Kapitaldiensthilfe
						Stadt NB	an Stadt NB	Stadt NB	Stadt NB	
Eigengesellschaften:										
neuwoges-Konzern	17.895.300	100,0%	422.210.040	74.446.975	6.573.382					Mitarbeiter 310 Auszubildende 25
dav. neuwoges	17.895.300	100,0%	410.958.323	71.766.866	6.912.674		(1) 1.955.000			111
neu.sw-Konzern	35.790.500	100,0%	345.501.818	177.883.503	11.168.852					538
dav. neu.sw-Oberges.	35.790.500	100,0%	259.633.654	164.277.765	11.348.584		(1) 4.513.000			379
VZN	100.000	100,0%	4.702.938	1.645.772	-2.016.113	(2) (3) 1.883.000		82.300		26
Zwischensumme 1 (Basis Konzern):	53.785.800	100,0%	772.414.795	253.976.250	15.726.121	1.883.000	6.468.000	82.300		874
EBIM	10.000.000	Eigenbetrieb	302.972.701	24.585.338	-1.922.182	(3) 7.378.000		385.922		142
Zwischensumme 2 (Basis Konzern):	63.785.800	100,0%	1.075.387.497	278.561.589	13.803.939	9.261.000	6.468.000	468.222		1.016
Beteiligungsunternehmen:										
FNT	205.000	56,3%	5.320.807	134.593	-31.796	248.114	-			7
TOG	260.000	50,0%	7.605.858	559.788	2.263.282	2.780.000				209
KEG	100.000	50,0%	340.477	618.737	83.715		(1) 40.000			5
IKT-Ost (AöR)	30.000	33,3%	18.484.139	22.544.961	12.149					74
SJZ	25.600	6,0%	1.542.753	1.524.048	-72.576	(3) 120.000				26
ZELT	25.600	6,0%	1.624.842	524.712	2.928					22
PNG	50.000	6,0%	7.566.037	7.299.389	92.285					133
FLB (4)	25.000	6,0%	133.656	27.000	-5.431					0
nachrichtlich: Gesamt (Basis Konzern)	64.507.000		1.118.006.066	311.794.816	16.148.495	12.409.114	6.508.000	468.222		1.492
										68

(1) Auszahlungen in 2021/2022 für das Geschäftsjahr 2020; (2) Jahresergebnis vor Verrechnung Verlustausgleich; (3) zuz. pandemiebedingte Mehrbedarfzuschüsse: EBIM 1.244 TEUR; VZN 385; TEUR; SJZ 26 TEUR; (4) Angaben für 2019

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen 2017 - 2020

(Angaben in TEUR bzw. Anzahl)

Gesellschaft	Bilanzsumme				Wirtschaftliches Eigenkapital ¹				Umsatz				Mitarbeiter*innen			
	2017	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020
NEUWOGES-Konzern	431.904	430.385	416.733	422.210	151.909	153.825	151.221	155.724	80.484	79.491	84.379	74.447	262	281	315	310
dav. NEUWOGES-Obergesell.	419.205	418.504	405.126	410.958	139.632	141.914	139.650	144.492	77.290	76.368	81.181	71.767	101	106	106	111
neu.sw-Konzern	266.206	299.387	308.935	345.502	140.522	148.883	159.389	192.970	206.466	215.078	205.218	177.884	490	507	529	538
dav. neu.sw-Obergesell.	215.863	247.229	248.165	259.634	114.041	121.949	125.841	132.866	190.451	199.085	190.411	164.278	357	362	372	379
NEUMAB-WQG i. L. ^{2, 4}	25 --	--	--	--	13 --	--	--	--	--	--	--	--	1	--	--	--
TIG i. L. ^{3, 4}	46 --	--	--	--	11	--	--	--	8	--	--	--	--	--	--	--
VZN	6.806	5.751	5.418	4.703	2.714	2.141	1.617	1.042	2.905	2.919	3.043	1.646	30	26	26	26
Zwischensumme 1 (Basis Konzern):	704.988	735.523	731.087	772.415	295.169	304.849	312.227	349.736	289.864	297.488	292.640	253.976	783	814	870	874
EBIM	294.487	291.298	301.763	302.973	221.944	223.466	234.000	239.086	24.169	23.590	25.364	24.585	147	141	132	142
Zwischensumme 2 (Basis Konzern):	999.475	1.026.820	1.032.850	1.075.388	517.112	528.315	546.227	588.822	314.033	321.078	318.004	278.561	930	955	1.002	1.016
FNT ³	3.599	5.533	5.417	5.321	3.493	3.314	3.298	3.239	130	125	139	135	6	7	7	7
TOG	2.641	3.330	3.693	7.606	600	2.440	2.717	5.019	2.077	1.899	1.864	560	213	213	220	209
KEG	245	219	359	340	146	122	173	207	916	849	1.095	619	6	6	5	5
IKT-Ost (A° R; gegr. 01.01.20)	--	--	7.397	18.484	--	--	234	1.732	--	--	13.752	22.545	--	--	43	74
SJZ	526	1.051	1.258	1.543	396	915	826	942	652	617	1.043	1.524	60	67	23	25
ZELT	1.021	1.211	1.678	1.625	890	797	676	551	100	188	77	525	14	18	20	22
PNG	7.760	7.782	7.588	7.566	6.101	6.181	6.115	6.123	6.553	6.761	6.969	7.299	130	134	135	133
FLB (ab 2019)	--	--	134	k. A.	--	--	61	k. A.	--	--	27	k. A.	--	--	0	k. A.
ekz ⁴	28.912	--	--	--	13.816	--	--	--	49.581	--	--	--	240	--	--	--
nachrichtlich: Gesamt (Basis Konzern)	1.044.178	1.045.947	1.060.374	1.117.873	542.554	542.085	560.327	606.634	374.042	331.516	342.972	311.767	1.599	1.400	1.455	1.491
ENTWICKLUNG in %	100,0%	100,2%	101,6%	107,1%	100,0%	99,9%	103,3%	111,8%	100,0%	88,6%	91,7%	83,4%	100,0%	87,6%	91,0%	93,2%

¹ inkl. 100 % Sonderposten

² Darstellung zu Mitarbeitern: inklusive geförderter Beschäftigte

³ Darstellung zu Mitarbeitern: ohne geringfügig Beschäftigte

⁴ Verkauf der Beteiligung (1,2 % des Stammkapitals) im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes bzw. Liquidationen abgeschlossen

Bürgschaften

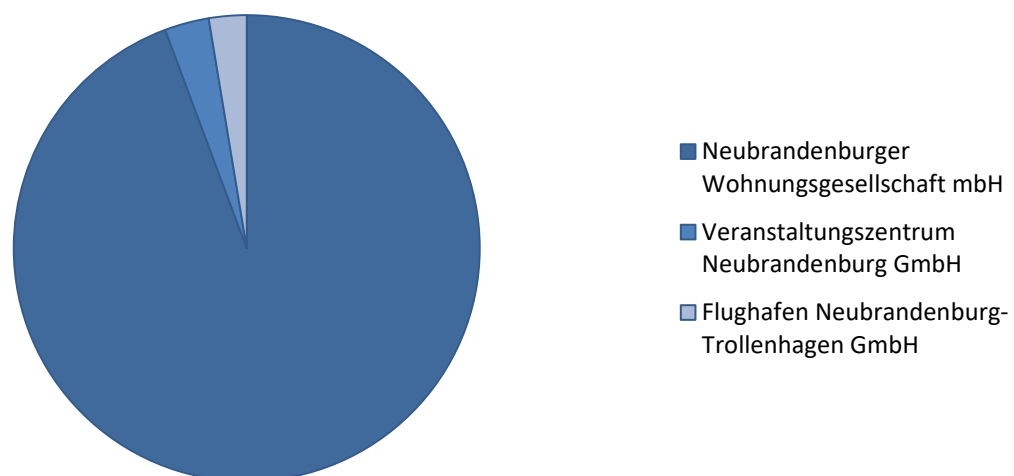
Das zum Stichtag ausstehende Bürgschaftsvolumen beläuft sich auf 46.557.277,81 EUR. Die Restschuld aus den damit zusammenhängenden Darlehensverträgen beläuft sich noch auf 29.833.908,01 EUR. Damit besteht noch für ca. 64,1 % des ursprünglich verbürgten Volumens das bei einer Bürgschaft allgemein nicht auszuschließende Restrisiko. Wie nachfolgend detailliert dargestellt wird, ist eine Inanspruchnahme der Bürgschaft aufgrund der strukturellen und finanziellen Lage der Schuldner jedoch aktuell nicht anzunehmen.

Auf Basis der Bürgschaftsurkunden hat die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg im abgelaufenen Jahr Avalprovisionen i. H. v. 248.903,93 EUR eingenommen. Bezogen auf die Restschuld verbriefen die ausstehenden Bürgschaftsurkunden eine mittlere (gewichtetes Mittel) Avalprovision i. H. v. 0,6 % p. a. Die Avalprovision bei den Bürgschaften zugunsten der NEUWOGES und der FNT werden auf den jeweils ursprünglich genehmigten Betrag berechnet. Bei der VZN wurde seinerzeit für beide Bürgschaften die Zahlung einer Avalprovision nicht vereinbart. Für das Darlehen der FNT stellen die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte eine Bürgschaft für je 800.000 EUR des Darlehensnominalbetrages von 2.000.000 EUR. Die Restschuld ist auf den entsprechenden Bürgschaftsbetrag heruntergerechnet.

Die bestehenden Ausfallbürgschaften und die jeweilige Darlehensrestschuld verteilen sich auf folgende Gesellschaften wie folgt:

Gesellschaften	genehmigte Ausfallbürgschaft [EUR]	Restschuld zum Stichtag [EUR]	Restschuld [%]	vereinnahmte Avalprovision [EUR]
Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH	43.130.464,64	28.136.491,72	65,24	244.903,93
Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH	2.626.813,17	917.416,30	34,93	0,00
Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH	800.000,00	779.999,99	97,50	4.000,00
Gesamtergebnis	46.557.277,81	29.833.908,01	64,08	248.903,93

Verteilung Restschuld



Übersicht zu den Spenden- und Sponsoringleistungen 2020

Die ertragsstarken wirtschaftlichen Unternehmen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg unterstützen das bürgerschaftliche Engagement in den Bereichen Soziales, Kultur, Bildung und Sport. Sie gewähren Spenden.¹ Zudem schließen sie Sponsoringvereinbarungen, die nach ihrem Wesen Wirtschaftsverträge sind und eine Gegenleistung des Empfängers zum Inhalt haben. Dabei ist Sponsoring u. a. Teil der Marketingaktivitäten eines Unternehmens und darauf gerichtet, zum Erreichen der Unternehmensziele beizutragen.² Zusätzlich schließt die NEUWOGES Leistungsvereinbarungen mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege zur Betreuung ihrer Mieter in den Wohngebieten (Stadtteilbüros, Jugendclubs etc.).³



Im Jahr 2020 wurden durch die kommunalen Gesellschaften insgesamt 678.380,87 EUR an Mitteln für das bürgerschaftliche Engagement ausgereicht. Zu diesem Gesamtbetrag wurden durch die NEUWOGES 68,4 %, vorrangig durch die Leistungsvereinbarungen, und durch die neu.sw 31,6 % beigetragen.

Mit Blick auf die Einwohnerzahl bedeutet dies, dass die kommunalen Unternehmen einen Betrag von 10,55 EUR je Einwohner an Vereine und sonstige Institutionen des öffentlichen Interesses gegeben haben. Davon betreffen 1,33 EUR Spenden, 4,16 EUR Sponsoring und 5,06 EUR Leistungsvereinbarungen.

Betrag	Leistungsvereinbarung	Spende	Sponsoring	Gesamtergebnis
4) über 5.000 EUR	318.789,70	27.500,00	226.055,91	572.345,61
3) 1.000 bis 5.000 EUR	6.675,16	48.526,19	39.144,98	94.346,33
2) 500 bis 1.000 EUR		4.820,00	2.000,00	6.820,00
1) bis 500 EUR		4.795,00	73,93	4.868,93
Gesamtergebnis	325.464,86	85.641,19	267.274,82	678.380,87

Empfänger	Leistungsvereinbarung	Spende	Sponsoring	Gesamtergebnis
4) über 5.000 EUR	11	2	10	23
3) 1.000 bis 5.000 EUR	3	29	16	48
2) 500 bis 1.000 EUR		8	4	12
1) bis 500 EUR		22	1	23
Gesamtergebnis	14	61	31	106

Die Einteilung der Leistungen nach Größenklassen zeigt folgendes Bild: Während bei den Leistungsvereinbarungen naturgemäß eher höhere Beträge je Einzelvereinbarung fließen, sind es bei den Spenden vielfach geringe Beträge. Beim Sponsoring werden dann wieder eher hohe Beträge gezahlt. Unter den Spenden zwischen 1.000 und 5.000 EUR findet sich eine an eine öffentliche Einrichtung. Bei den Sponsoringverträgen in dieser Größenklasse wurden zwei Vereinbarungen im Konzernverbund der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg geschlossen.

¹ **Spende** = freiwillige Leistung, für die keinerlei Gegenleistung erwartet oder vereinbart wird und können als Geld oder Sachleistungen erbracht werden; dient der Förderung steuerbegünstigter Zwecke im Sinne der §§ 52 bis 54 Abgabenordnung und wird daher steuerlich als betrieblicher Aufwand anerkannt

² **Sponsoring** = Förderung von Einzelpersonen, Personengruppen, Organisationen oder Veranstaltungen in Form von Geld-, Sach- und/oder Dienstleistungen mit der Erwartung, eine die eigenen Kommunikations- und Marketingziele unterstützende Gegenleistung zu erhalten; entspricht damit einem wirtschaftlichen Leistungsaustausch

³ **Leistungsvereinbarung** = Vereinbarung mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege und ähnlichen Einrichtungen, deren Gegenleistung überwiegend nicht im Bereich der Werbung, sondern in der konkreten Leistungserbringung für die Unternehmen oder deren Kunden liegt, z. B. Verträge zur Durchführung von Veranstaltungen oder zur Durchführung von Projekten für die NEUWOGES; ist eine gängige Form zur Finanzierung von Stadtteilbüros, Mietertreffs, Jugendklubs etc. als Bestandteile der sozialen Infrastruktur von Stadtgebieten

2. Immobilienwirtschaft

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (Konzern)

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (Konzern)

Heidenstraße 6
17034 Neubrandenburg
Telefon: 0395 450-450
Telefax: 0395 450-192
E-Mail: info@neuwooges.de
www: www.neuwooges.de

Gesellschafter

Stadt Neubrandenburg 100 %

Gründungsjahr: 1990
Stammkapital: 17.895.300 EUR
Handelsregister: HRB 465, Neubrandenburg

Geschäftsführung

Frank Benischke,
Michael Wendelstorf

Mitglieder Aufsichtsrat

siehe NEUWOGES Obergesellschaft

Weitere Mitglieder

siehe NEUWOGES Obergesellschaft

Beteiligungen

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg
Immobilien Dienstleistungsgesellschaft mbH
Haveg Immobilien GmbH

Abschlussprüfer

GdW Revision AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Berlin

Prüfungskosten

56.000 EUR

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die NEUWOGES und ihre Tochtergesellschaften im Konzernverbund sind als Immobilien-, Service- und Dienstleistungsunternehmen in der Stadt Neubrandenburg tätig. Neben dem Hauptgeschäft, der Bewirtschaftung von Wohnungen, Gewerbeimmobilien und Gebäuden mit öffentlicher Zweckbestimmung, bestehen weitere Aufgaben: die Erschließung von Baugrundstücken, die Bewirtschaftung von Parkraum, der Betrieb eines Pflegeheims und von Internaten, die Betreuung von Wohneigentum und die Fremdverwaltung.

Die Muttergesellschaft NEUWOGES erbringt durch ihre Kerngeschäftsfelder den wesentlichen Anteil an den Umsatzerlösen und trägt entscheidend die Ertragslage im Konzern. Auch wird die Investitionstätigkeit im Konzern durch deren Tätigkeit mit Investitionen im eigenen Immobilienbestand maßgeblich bestimmt.

WICHTIGE VERTRÄGE

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den verbundenen Unternehmen
- Vereinbarungen und Geschäftsbesorgungsverträge über die Erbringung von konzerninternen Dienstleistungen mit den Tochtergesellschaften IDG, RSG, HAVEG, SJZ und PNG
- Generalverwaltungsvertrag mit einer Immobiliengesellschaft
- Rahmenvertrag über die Teilnahme am Cash-Management-System mit den Tochtergesellschaften

PERSONALENTWICKLUNG

- Personen/ zum Stichtag -	2020	2019	2018
NEUWOGES	111	106	103
RSG	153	127	104
IDG	34	38	39
Haveg	19	20	20
Gesamt	317	291	266
Auszubildende	25	22	20

2020 waren 310 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Angaben ohne Geschäftsführer) im Konzern beschäftigt. Hinzu kamen 25 Auszubildende. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten an der Gesamtbelegschaft des Konzerns betrug zum Stichtag 49,6 %. Da 26,3 % der Belegschaft älter sind als 55 Jahre, richtet der Konzern ein besonderes Augenmerk auf die Sicherung des Mitarbeiter Nachwuchses. Der Konzern mit seinen Tochtergesellschaften hat 4 Geschäftsführer.

GESCHÄFTSJAHR 2020

Neben dem Kerngeschäft können alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus, der Grundstücksentwicklung und der Entwicklung der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernommen werden.

In den Konzernabschluss der NEUWOGES sind neben der Obergesellschaft nachfolgende Tochterunternehmen einbezogen:

- IDG
- RSG
- Haveg.

Daneben ist die Obergesellschaft NEUWOGES an der SJZ und der PNG mehrheitlich mit jeweils

94 % beteiligt. Aufgrund der satzungsrechtlichen Beschränkungen sind die beiden gemeinnützigen tätigen Gesellschaften nach § 296 HGB jedoch nicht in den Konzernabschluss einzubeziehen.

Der Geschäftsverlauf 2020 des Konzerns war neben dem Einfluss der Covid-19-Pandemie unter anderem geprägt durch den Ankauf und die Vermietung von 60 Neubauwohnungen im Irisweg, durch das positive Ergebnis im Kerngeschäft, welches maßgeblich durch geringere laufende Instandhaltungskosten beeinflusst wurde, sowie durch die auf eine zielgerichtete Qualitätsverbesserung des Bestandes ausgerichtete Investitionstätigkeit der Muttergesellschaft. Darüber hinaus startete das Wohn- und Hotelprojekt Markgrafenhof mit dem Erwerb der Grundstücksflächen.

Die Eigenkapitalquote des Konzerns entspricht 36,9 % der Bilanzsumme und kann als solide bezeichnet werden. Das Anlagevermögen und das mittel- und langfristige Umlaufvermögen werden zu 96,4 % durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert.

Die Muttergesellschaft ist im Kerngeschäft in der Bewirtschaftung und Vermietung des eigenen und angemieteten Wohnungsbestandes - per 31.12.2020 12.126 Wohnungen - tätig. Daneben agiert sie im Bereich des Städtebaus sowie in der Grundstücksentwicklung. Das erzielte Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2020 stellt sowohl gegenüber dem Vorjahresergebnis

als auch gegenüber der Wirtschaftsplanung eine Verbesserung dar. Der Rückgang der laufenden Instandsetzungsaufwendungen, der das positive Ergebnis maßgeblich prägte und zu höheren Aktivierungen von Aufwendungen führt, ist durch Änderungen in den Bilanzierungsregelungen begründet. Die Umsatzerlöse der Muttergesellschaft nehmen einen Anteil von rund 80,4 % am Konzernumsatz ein. Die Verwaltungskostenquote im Kerngeschäft verzeichnet einen Anstieg.

Für die Dienstleistungsgesellschaft RSG bleibt die Obergesellschaft der wichtigste Kunde. Sie übernimmt die Instandsetzung von Leerwohnungen, die technische Hotline für die NEUWOGES und für Dritte, den Hausmeisterservice, die Grünlandpflege, den Winterdienst, die Parkraumbewirtschaftung sowie das Objektmanagement und Haustechnikerleistungen für die Gewerbecompleximmobilien der Obergesellschaft. Ihr Anteil der Umsatzerlöse an den Konzernernsten beträgt rund 11,4 %. Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete die RSG wie im Vorjahr einen Überschuss und leistete einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis.

Die Haveg übernimmt im Konzern die Aufgabe der Eigentumsverwaltung für Dritte. Dabei verwaltet sie sowohl Objekte im öffentlichen Eigentum als auch Bestände privater Dritter. Erstmals seit Anteilsübernahme durch die NEUWOGES konnte die Haveg aufgrund geringerer Personalaufwendungen ein positives Jahresergebnis ausweisen. Ihr Anteil der Umsatzerlöse an den Konzernernsten beträgt rund 1,6 %.

Die IDG erbringt im Wesentlichen Management-Dienstleistungen für die verschiedenen Konzerngesellschaften. Ihr Anteil der Umsatzerlöse betrug etwa 3,0 % an den Konzernumsätzen. Im Ergebnis erwirtschaftete die IDG einen Überschuss, der sich positiv auf das Konzernergebnis auswirkt. Zum 01.01.2021 wurde die IDG auf die NEUWOGES verschmolzen und das Personal auf die Muttergesellschaft übergeleitet.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Mit Blick auf die Konzernstruktur geht das größte Risiko von den Entwicklungen bei der Muttergesellschaft aus. Insbesondere die RSG ist auch zukünftig in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung nahezu vollständig von der Obergesellschaft abhängig.

Insofern wird hinsichtlich des Ausblicks sowie der Chancen und Risiken auf die Ausführungen zur Obergesellschaft verwiesen.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	74.447	84.379	79.491
Bestandsveränderungen FE/UE	1.110	-2.503	3.761
Andere aktivierte Eigenleistungen	530	169	147
Sonstige betriebliche Erträge	3.828	6.430	4.480
<i>Summe Erträge</i>	<i>79.915</i>	<i>88.476</i>	<i>87.879</i>
Materialaufwand	33.505	41.417	41.960
Personalaufwand	15.385	14.691	13.703
Abschreibungen	11.336	10.845	12.418
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.844	6.120	5.194
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>14.845</i>	<i>15.403</i>	<i>14.605</i>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	232	37	48
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.290	6.982	7.779
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-6.058</i>	<i>-6.946</i>	<i>-7.731</i>
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	8.787	8.458	6.874
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	357	191	829
Sonstige Steuern	1.857	1.869	1.888
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.573	6.397	4.156

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	385.212	377.646	383.963
Immaterielle Verm ^o gensgegenst ^a nde	134	225	301
Sachanlagen	384.395	376.897	383.120
Finanzanlagen	683	524	542
<i>Umlaufvermögen</i>	36.898	39.029	46.376
Vorr ^a te	25.810	24.664	27.123
Forderungen und sonst. Verm ^o gensgegenst ^a nde	5.964	4.687	6.061
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.124	9.678	13.192
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	100	58	46
Summe Aktiva	422.210	416.733	430.385
<i>Eigenkapital</i>	152.168	147.549	150.037
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	17.895	17.895	17.895
Kapitalrücklage	16.566	11.784	16.144
Gewinnrücklagen	111.133	111.472	111.841
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.573	6.397	4.156
<i>Sonderposten zur Finanzierung des SAV</i>	3.556	3.672	3.788
<i>Rückstellungen</i>	12.254	12.496	14.005
<i>Verbindlichkeiten</i>	253.011	251.933	261.407
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	224.097	220.070	223.297
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.477	3.269	5.420
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	9	0	0
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	1.221	1.082	1.149
Summe Passiva	422.210	416.733	430.385

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilität	8,2	7,2	4,7
Personalaufwandsquote	19,3	16,6	15,6
Kostendeckungsgrad	109,5	108,0	106,0
Eigenkapitalrentabilität	4,3	4,3	2,8
Gesamtkapitalrentabilität	3,0	3,2	2,8
Eigenkapitalquote	36,9	36,3	35,7
Fremdkapitalquote	63,1	63,7	64,3
Verschuldungsgrad	171,1	175,6	179,8
Anlagenintensität	91,2	90,6	89,2
Anlagendeckung I	39,3	38,7	38,6
Anlagendeckung II	96,9	96,3	95,6
Liquiditätsgrad 1	10,9	19,4	22,5
Liquiditätsgrad 2	19,4	25,2	30,5
Cash-Flow-Rate	23,9	11,0	21,8
dynamischer Verschuldungsgrad	1.495,0	2.861,1	1.596,6

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Heidenstraße 6
17034 Neubrandenburg
Telefon: 0395 4501-450
Telefax: 0395 4501-192
E-Mail: kundenzentrum@neuwo-
ges.de
www: www.neuwoges.de

Gesellschafter

Stadt Neubrandenburg 100 %

Gründungsjahr: 1990
Stammkapital: 17.895.300 EUR
Handelsregister: HRB 465, Neubran-
denburg

Geschäftsführung

Frank Benischke,
Michael Wendelstorf

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitzende/r
Toni Jaschinski
Stv. Vorsitzende/r
Thomas Gesswein

Weitere Mitglieder

Christoph Biallas, Marco Messner,
Prof. Dr. Roman Oppermann, Robert
Schnell, Thomas Schröder, Michael
Steinführer, Swantje Sy, Jutta Wegner

Beteiligungen

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Immobilien Reparatur- und Service-
gesellschaft mbH Neubrandenburg
Immobilien Dienstleistungsgesell-
schaft mbH
Haveg Immobilien GmbH

Abschlussprüfer

GdW Revision AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Berlin

Prüfungskosten

siehe Konzern

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Weiterhin kann die Gesellschaft alle Aufgaben im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus, der Grundstücksentwicklung und der Entwicklung der Infrastruktur übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Die Gesellschaft kann Einrichtungen des Gesundheitswesens, insbesondere der Altenpflege und der Pflege pflegebedürftiger Personen betreiben und betreiben lassen. Sie kann ambulante, teilstationäre und stationäre Pflege- und Betreuungsleistungen sowie haushaltsbezogene Dienstleistungen und baubezogene technische Serviceleistungen jeglicher Art erbringen oder durch andere Unternehmen erbringen lassen. Außerdem kann die Gesellschaft die Aufgaben eines Sanierungsträgers übernehmen. Ferner darf die Gesellschaft alle mit der Versorgung und Betreuung von Mietern zusammenhängenden Geschäfte sowie das Geschäftsfeld Parkraumbewirtschaftung betreiben.

Zudem kann die Gesellschaft Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe, der Bildung und Erziehung, der Förderung behinderter und sozial bedürftiger Menschen, der Förderung des Tierschutzes und des Naturschutzes und der Landschaftspflege übernehmen

sowie Aufgaben der Beschäftigungsförderung ausüben.

WICHTIGE VERTRÄGE

- Genehmigung nach § 34c Abs. 1 GewO zur Vermittlung des Abschlusses/Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Wohnungen und gewerbliche Räume, zur Vorbereitung/Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr in eigenem Namen für fremde Rechnung und zur wirtschaftlichen Vorbereitung/Durchführung von Bauvorhaben als Baubetreuer in fremdem Namen für fremde Rechnung
- Betriebserlaubnis des Landesjugendamtes Mecklenburg-Vorpommern für das Sportinternat Badeweg 4
- Generalverwaltervertrag für die Vergabe von Erbbaurechten an eine Immobiliengesellschaft, welche auf den entsprechenden Grundstücken 12 Wohnhäuser saniert hat, welche durch die NEUWOGES als Generalverwalter bewirtschaftet
- Vereinbarung bzw. Geschäftsbesorgungsverträge über die Erbringung von konzerninternen Dienstleistungen mit den Tochtergesellschaften RSG, IDG, Haveg, SJZ und PNG
- Rahmenvertrag über die Teilnahme am Cash-Management-System mit den Tochtergesellschaften RSG, IDG, Haveg, SJZ und PNG

PERSONALENTWICKLUNG

- in Vz -	2020	2019	2018
kaufmännische Mitarbeitende	89,6	89,4	86,6
technische Mitarbeitende	16,7	15,2	16,8
gewerbliche Mitarbeitende	2,0	1,4	0
Gesamt	108,3	106,0	103,4

Die Gesellschaft beschäftigte zum 31.12.2020 111 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vj. 107; Angaben ohne Geschäftsführung). Der Anteil der weiblichen Beschäftigten beträgt 66 %. 32 % der Belegschaft sind älter als 55 Jahre, sodass die Gesellschaft besonderes Augenmerk auf die Sicherung des Mitarbeiterwachstums richtet.

Seit dem 01.01.2016 wendet die NEUWOGES den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes auf die neu abzuschließenden Arbeitsverhältnisse für den Dienstleistungsbereich Verwaltung an. Für die früher bestehenden Arbeitsverhältnisse gilt weiterhin der Tarifvertrag für die Beschäftigten der Wohnungswirtschaft.

GESCHÄFTSJAHR 2020

Die Gesellschaft ist der größte Vermieter innerhalb der Viertel-Stadt Neubrandenburg. Ihr Anteil am Gesamtwohnungsbestand der Stadt beträgt 31,7 % und ist im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 0,2 Prozentpunkte gesunken.

Im Geschäftsjahr 2020 bewirtschaftete die NEUWOGES einen durchschnittlichen eigenen Wohnungsbestand von 11.602 Wohnungen (Vj. 11.732). Hinzu kommt ein angemieteter Bestand von 524 Einheiten. Die durchschnittliche Wohnraum-Kaltmiete

stieg gegenüber dem Vorjahr von 5,10 EUR/m² auf 5,27 EUR/m². Der Landesdurchschnitt beträgt 5,28 EUR/m² und ist gegenüber dem Vorjahr um 1 % gestiegen. Der Anstieg der durchschnittlichen Betriebskosten von 1,55 auf 1,60 EUR/m² begründet

sich in Preissteigerungen. Durch den Anstieg des Fernwärmepreises stiegen ebenso die Heiz- und Warmwasserkosten von 1,06 auf 1,14 EUR/m². Weiterhin trug das veränderte Verbrauchsverhalten der Mieterinnen und Mieter infolge der pandemiebedingten Lock-Down-Maßnahmen zur Erhöhung bei.

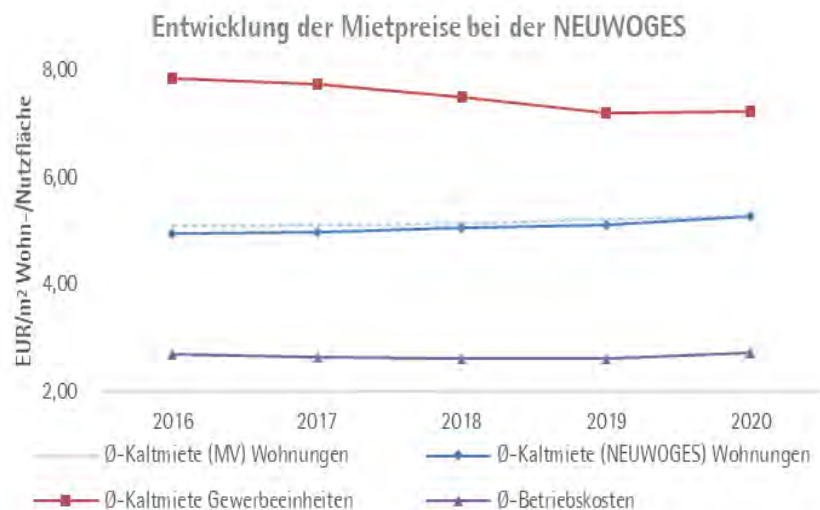
Per 31.12.2020 sind 5,8 % (Vj. 4,8 %) des Bestandes nicht vermietet. Davon beträgt der ungewollte, d. h. vermietungsbedingte Leerstand 4,2 % (Vj. 3,9 %). Der Anstieg ist auf einen Nachfragerückgang infolge der Covid-19-Pandemie sowie auf die sich in Vorbereitung befindlichen Abriss- und Modernisierungsprojekte zurückzuführen. Es besteht weiterhin ein Nachfrageüberhang nach kleinen preiswerten Wohnungen, barrierearmen Wohnungen sowie

Wohnungen in sehr guter Lage und mit gehobener Ausstattung.

Die durchschnittliche Anzahl an bewirtschafteten Gewerbeeinheiten ist im Geschäftsjahr 2020 mit 319 gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. Die durchschnittliche Kaltmiete liegt bei 7,22 EUR/m².

Die absolute Höhe der Umsatzerlöse konnte um 2,1 % gesteigert werden. Sie wurde beeinflusst von der Fertigstellung und dem Vermietungsstart der neuen Objekte. Weiterhin wurden mögliche Mieterhöhungen im Rahmen des seit 01.06.2020 aktuellen Mietspiegels geltend gemacht. Bei der gewerblichen Nutzung ist ein Rückgang der Umsatzerlöse um 0,3 % zu verzeichnen. Hier konnten Mieterhöhungen nur durch vertraglich geregelte Umsatzanpassungen und Neuvermietungen erzielt werden.

Im Ergebnis erwirtschaftete die NEUWOGES im Geschäftsjahr 2020 einen Überschuss in Höhe von 6.913 TEUR und verbesserte damit sowohl ihr Vorjahresergebnis um 176 TEUR als auch das für 2020 geplante Ergebnis um



5.609 TEUR. Das Betriebsergebnis, welches durch das Hausbewirtschaftungsergebnis maßgeblich bestimmt wird, wirkte sich aufgrund geringerer Instandhaltungsaufwendungen zu Lasten des laufenden Aufwands infolge einer Änderung in der Bilanzierungsregelung positiv auf das Jahresergebnis aus. Rückläufig, wenn auch immer noch positiv, ist das neutrale Ergebnis. Im Bereich der Erschließungstätigkeit wurde ein Ergebnis von 129 TEUR erwirtschaftet; gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang um 317 TEUR zu verzeichnen. Das geplante Volumen in diesem Bereich wurde zu 74,5 % realisiert. Die Verwaltungskostenquote der Gesellschaft verzeichnet das 5. Jahr in Folge eine ansteigende Tendenz.

Zum Zwecke des Erhalts und der Weiterentwicklung des kommunalen Vermögens wurde im Geschäftsjahr 2020 insbesondere in den Kauf eines Grundstückes mit 4 Gebäuden investiert. Mit qualitativ höherwertigen Modernisierungen von Mietwohnungen und Neubauten begegnet die NEUWOGES der steigenden Nachfrage nach Wohnraum in diesem Segment. Im Geschäftsjahr 2020 wurden Investitionsmaßnahmen im Juri-Gagarin-Ring 31 und 33, in der Horst-Jonas-Straße 1 bis 7 sowie Instandhaltungsmaßnahmen in der Hufeisenstraße 66 bis 72 durchgeführt. In geringerem Umfang wurde in Maßnahmen der mittleren Instandsetzung investiert.

Das Vermögen der NEUWOGES ist zu 35,2 % (Vj. 34,5 %) aus Eigenkapital und eigenkapitalähnlichen Positionen finanziert. Die

bedeutendste Position im Finanzierungsmix stellen mit 51,0 % (Vj. 50,6 %) mittel- bis langfristige Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten dar. Die Refinanzierungssituation zum Stichtag ist als stabil zu betrachten, mit einem geringen Trend zum Anstieg des Fremdkapitalanteils.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Die Geschäftsführung sieht ein mittel- und langfristig erhöhtes externes Risikopotenzial, welches insbesondere durch den demografischen Wandel, die Entwicklung des Arbeitsmarktes sowie der Wohnraumnachfrage beeinflusst wird. Rechtliche Risiken aus Prozessen, Verträgen und möglichen Gesetzesänderungen werden erfasst und entsprechend durch Rückstellungsbildung finanziell abgesichert.

Auswirkungen der Covid-19-Pandemie: Im Geschäftsjahr wurden Maßnahmen und betriebliche Regelungen hinsichtlich eines Infektionsschutzes getroffen und ein Infektionsschutzkonzept umgesetzt. Im Eigenbestand erfolgte ein monatliches Monitoring zur Entwicklung der Mietschulden. Bei Mietausfällen oder proaktiven Hinweisen von Mieterinnen und Mietern wurden Maßnahmen zur Regulierung getroffen. Pandemiebedingt ist im Bereich Gewerbe ein deutlicher Anstieg der Mietrückstände zu verzeichnen. Dem wurde mit befristeten Vertragsanpassungen als kurzfristige Maßnahmen begegnet. Darüber hinaus ist eine schlechtere Wirtschaftlichkeit der Gewerbeimmobilien festzustellen.

Für das kommende Jahr sind weitere Neubaumaßnahmen avisiert. So befindet sich beispielsweise der Neubau Fasanenstraße in der Vorbereitungsphase. Das Wohnquartier und Hotelprojekt Markgrafenhöf geht in den kommenden Jahren in Umsetzung. Im Bereich der Erschließungstätigkeit ist die NEUWOGES aufgrund der anhaltenden Nachfrage bestrebt, unbebaute Grundstücke zu erwerben und zu entwickeln.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	71.767	81.181	76.368
Bestandsveränderungen FE/UE	1.110	-2.501	3.769
Andere aktivierte Eigenleistungen	530	169	147
Sonstige betriebliche Erträge	4.031	6.598	4.639
<i>Summe Erträge</i>	<i>77.437</i>	<i>85.447</i>	<i>84.923</i>
Materialaufwand	40.657	47.656	46.905
Personalaufwand	7.084	6.719	6.507
Abschreibungen	10.863	10.379	11.956
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.018	5.261	4.385
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>14.815</i>	<i>15.431</i>	<i>15.170</i>
Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	329	263	307
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	231	49	52
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.264	6.955	7.743
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-5.703</i>	<i>-6.650</i>	<i>-7.947</i>
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	9.112	8.781	7.223
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	357	190	827
Sonstige Steuern	1.842	1.855	1.873
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.913	6.737	4.523

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	374.418	366.491	372.476
Immaterielle Verm ^o gensgegenst ^a nde	104	155	188
Sachanlagen	372.552	364.732	370.666
Finanzanlagen	1.762	1.603	1.622
<i>Umlaufvermögen</i>	36.452	38.585	45.991
Vorr ^a te	25.674	24.538	26.975
Forderungen und sonst. Verm ^o gensgegenst ^a nde	6.500	5.056	6.783
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.278	8.991	12.233
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	88	49	37
Summe Aktiva	410.958	405.126	418.504
<i>Eigenkapital</i>	140.935	135.978	138.126
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	17.895	17.895	17.895
Kapitalrücklage	16.566	11.784	16.144
Gewinnrücklagen	99.562	99.562	99.563
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.913	6.737	4.523
<i>Sonderposten zur Finanzierung des SAV</i>	3.556	3.672	3.788
<i>Rückstellungen</i>	11.465	11.747	13.342
<i>Verbindlichkeiten</i>	253.805	252.674	262.123
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	224.097	219.929	223.126
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.770	2.529	4.576
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	1.038	1.062	1.252
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	1.197	1.055	1.125
Summe Passiva	410.958	405.126	418.504

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilität	8,9	7,9	5,3
Personalaufwandsquote	9,1	7,9	7,7
Kostendeckungsgrad	110,3	108,8	106,7
Eigenkapitalrentabilität	4,9	5,0	3,3
Gesamtkapitalrentabilität	3,2	3,4	2,9
Eigenkapitalquote	35,2	34,5	33,9
Fremdkapitalquote	64,8	65,5	66,1
Verschuldungsgrad	184,4	190,1	194,9
Anlagenintensität	91,1	90,5	89,0
Anlagendeckung I	37,3	36,8	36,6
Anlagendeckung II	96,1	96,0	95,2
Liquiditätsgrad 1	9,0	17,9	20,7
Liquiditätsgrad 2	18,7	24,4	29,8
Cash-Flow-Rate	23,5	11,9	21,0
dynamischer Verschuldungsgrad	1.580,8	2.757,6	1.724,1

LEISTUNGSKENNZAHLEN

	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Wohnungen, Anzahl	12.148	12.103	12.408
Wohnungen, m ²	699.369	696.320	714.085
Gewerbeeinheiten, Anzahl	318	319	321
Gewerbeeinheiten, m ²	50.578	50.586	52.520
Nettokaltmiete Wohnungen je m ² , EUR	5,27	5,10	5,06
Nettokaltmiete Gewerbe je m ² , EUR	7,22	7,20	7,49

Haveg Immobilien GmbH

Heidenstraße 6
17034 Neubrandenburg
Telefon: 0395 4501-500
Telefax: 0395 4501-88500
E-Mail: info@haveg.de
www: www.haveg.de

Gesellschafter

Neubrandenburger 100 %
Wohnungsgesellschaft mbH

Gründungsjahr: 1995
Stammkapital: 48.000 EUR
Handelsregister: HRB 3894, Neu-
brandenburg

Geschäftsführung

Enrico Lachmann,
Michael Wendelstorf

Abschlussprüfer

GdW Revision AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Berlin

Prüfungskosten

siehe Konzern

Haveg Immobilien GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung und Verwaltung von Wohnungen sowie anderer Immobilien und von Grundbesitz im eigenen, konzerneigenen und fremden Vermögen. Die Gesellschaft kann bebaute und unbebaute Grundstücke aller Rechts- und Nutzungsformen im eignen Namen und im Auftrag Dritter bewirtschaften. Die Gesellschaft kann Eigentum an bebauten und unbebauten Grundstücken erwerben, diese belasten, bebauen und veräußern, sie kann Erbbaurechte ausgeben. Die Gesellschaft kann alle Tätigkeiten im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der damit in Verbindung stehenden Grundstücks- und Immobilienprojektentwicklung übernehmen, insbesondere auch als Erschließungs- und Sanierungssträger tätig sein.

Die Gesellschafterin hat sicherzustellen, dass die Gesellschaft auf dem Gebiet der Haus-, Eigentümer- und Wohnungseigentümerverwaltung für private Dritte nicht dauerhaft über das vom öffentlichen Zweck gerechtfertigte Maß hinaus tätig ist.

WICHTIGE VERTRÄGE

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der NEUWOGES
- Geschäftsbesorgungsvertrag über die Verwaltung von Immobilienbeständen Dritter für die NEUWOGES

- Geschäftsbesorgungsvertrag für die Inanspruchnahmen von Querschnittsabteilungen und Geschäftsführungsleistungen der NEUWOGES
- Gewerberaummietvertrag für die Nutzung von Räumen am Firmensitz der NEUWOGES
- Vertrag mit der IDG über die Erbringung von Leistungen der Personalverwaltung und -abrechnung
- Verwaltungsvertrag mit Stadt/EBIM

PERSONALENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2020 waren in der Gesellschaft durchschnittlich 20 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Vj. 21) angestellt. Die Haveg ist als Unternehmen nicht tarifgebunden.

GESCHÄFTSJAHR 2020

Die Haveg erbringt Dienstleistungen der Immobilienwirtschaft und ist schwerpunktmäßig auf die Verwaltung von Wohnungen und anderen Immobilien im öffentlichen und privaten Eigentum ausgerichtet.

Ausgestattet mit einem Stammkapital in Höhe von 48 TEUR hält die Gesellschaft eine Eigenkapitalquote von 58,5 % (Vj. 58,3 %) am Bilanzvolumen. Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen (1,2 %), kurzfristigen Forderungen (2,0 %) und im Übrigen aus liquiden Mitteln (96,5 %). Damit beschränkt sich die Haveg auf das betriebsnotwendige Vermögen und weist die für ihr Geschäftsfeld erforderliche strukturelle Flexibilität auf.

Der eher kurzfristig ausgerichteten Vermögensbindung steht eine langfristige Finanzierung mit Eigenkapital und langfristigen Rückstellungen (17,2 %) gegenüber. Damit stellt sich die Finanzierung als solide dar.

Die Haveg erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020 ein positives Jahresergebnis in Höhe von 6 TEUR und weist damit eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 13 TEUR aus. Das für dieses Jahr geplante Ergebnis von 10 TEUR wurde nahezu erreicht.

Zum 31.12.2020 befand sich in Betreuung der Haveg ein Bestand von 7.668 Objekten (Vj. 7.684 Stück). Davon entfallen 1.962 Einheiten auf die NEUWOGES, 2.281 auf die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und 112 auf andere städtische Beteiligungen. Damit sind 56,8 % des Bestandes unmittelbar dem städtischen Bereich zuzuordnen. Weitere 11,8 % stehen im Zusammenhang mit Privatisierungen und Mischeigentum von Wohnungsbeständen. Bezogen auf die Umsatzerlöse sind 39,6 % dem un- bzw. mittelbar städtischen Bereich zuzuordnen, zusätzlich 16,1 % mittlerweile privatisierter Einheiten.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Die Geschäftsleitung sieht aufgrund des erreichten Standes gegenwärtig keine wesentlichen Risiken, die den Bestand der Gesellschaft gefährden. Wesentliche Auswirkungen der Covid-19-Pandemie ergeben sich nicht. Den Herausforderungen wird mit veränderten Arbeitsbedingungen begegnet. Im Zusammenhang

mit dem Leistungsausput werden keine wesentlichen Veränderungen erwartet. Eine Optimierung der Kostenstrukturen soll dazu beitragen, dass auch in den Folgejahren ein positives Ergebnis erreicht wird. Es wird erwartet, dass sich die Ertragslage als wesentliche Steuerungsgröße des Unternehmens positiv entwickelt.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	1.375	1.376	1.368
Sonstige betriebliche Erträge	11	11	11
<i>Summe Erträge</i>	<i>1.386</i>	<i>1.387</i>	<i>1.379</i>
Materialaufwand	0	0	3
Personalaufwand	1.062	1.102	1.113
Abschreibungen	20	22	22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	294	264	271
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>10</i>	<i>-1</i>	<i>-29</i>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	4	5
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-4</i>	<i>-4</i>	<i>-5</i>
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	6	-5	-34
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	1	2
Sonstige Steuern	0	1	1
Gewinnabführung	6	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	7	37
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	4	24	46
Immaterielle Verm ^o gensgegenst ^a nde	2	19	38
Sachanlagen	2	5	8
<i>Umlaufvermögen</i>	338	320	283
Forderungen und sonst. Verm ^o gensgegenst ^a nde	7	29	39
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	331	291	244
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	1	0	2
Summe Aktiva	343	344	331
Eigenkapital	201	201	201
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	48	48	48
Kapitalrücklage	153	153	153
<i>Rückstellungen</i>	104	95	99
<i>Verbindlichkeiten</i>	39	48	32
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	2	3
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	0	0	0
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0	0
Summe Passiva	343	344	331

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilit ^a t	0,4	-0,5	-2,7
Personalaufwandsquote	76,6	79,5	80,7
Kostendeckungsgrad	100,4	99,6	97,5
Eigenkapitalrentabilit ^a t	2,9	-3,5	-18,5
Gesamtkapitalrentabilit ^a t	2,9	-0,9	-9,8
Eigenkapitalquote	58,5	58,4	60,6
Fremdkapitalquote	41,5	41,6	39,4
Verschuldungsgrad	70,9	71,1	65,1
Anlagenintensit ^a t	1,2	7,0	13,8
Liquidit ^a tsgrad 1	398,8	330,7	343,7
Liquidit ^a tsgrad 2	407,2	363,6	401,4
Cash-Flow-Rate	2,5	0,7	5,4
dynamischer Verschuldungsgrad	416,0	1.474,2	176,5

Immobilien Dienstleistungsgesellschaft mbH

Immobilien Dienstleistungsgesellschaft mbH

Heidenstraße 6
17034 Neubrandenburg
Telefon: 0395 4501-300
Telefax: 0395 4501-192
E-Mail: info@neuwoges.de
www: www.neuwoges.de

Gesellschafter

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH 100 %

Gründungsjahr: 1992
Stammkapital: 77.000 EUR
Handelsregister: B 2349, Neubrandenburg

Geschäftsführung

Frank Benischke

Abschlussprüfer

GdW Revision AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Berlin

Prüfungskosten

siehe Konzern

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft ist beauftragt, Wohnheime und Unterkünfte für Schüler, Berufsschüler und Studenten, für Obdachlose und Spätaussiedler in Neubrandenburg zu erwerben, zu betreiben und zu bewirtschaften. Die Gesellschaft kann alle dem Betrieb und der Bewirtschaftung solcher Wohnheime und Internate dienenden Dienst- und Geschäftsbesorgungsleistungen erbringen, insbesondere solche erzieherischer und verwaltender Art. Darüber hinaus darf die Gesellschaft gegenüber anderen Unternehmen kaufmännische, immobilienbezogene Dienst- und Geschäftsbesorgungsleistungen aller Art einschließlich diesbezüglicher Personalüberlassungs- und Personaldienstleistungen erbringen.

WICHTIGE VERTRÄGE

- Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der NEUWOGES
- Vereinbarung, auf deren Grundlage die Muttergesellschaft Verwaltungsdienstleistungen für die Gesellschaft erbringt
- Rahmenvertrag über die Teilnahme am Cash-Management mit der Muttergesellschaft
- Geschäftsbesorgungsvertrag zur Übernahme der Aufgaben der Neuvermietung von Wohnungen im Bestand der Gesellschafterin und für den verwalteten Bestand
- Geschäftsbesorgungsvertrag

zur Erbringung von Marketingleistungen und für die Bearbeitung der Versicherungsangelegenheiten für die Muttergesellschaft

- Geschäftsbesorgungsvertrag ge Personalverwaltung/Personalabrechnung
- Rahmenvertrag Verbundausbildung zur Organisation der Lehrausbildung im Konzern
- Geschäftsbesorgungsvertrag Schriftgutverwaltung mit der NEUWOGES und der Haveg Geschäftsbesorgungsvertrag ge zur Personalverwaltung für die PNG

PERSONALENTWICKLUNG

- in Vz -	2020	2019	2018
Erzieher	0,0	4,0	7,0
Verwaltung (ohne GF)	2,2	3,7	2,8
Neuvermietung	14,3	14,1	13,5
Marketing	4,0	4,0	3,0
Personalservice	8,1	8,2	8,2
IT-Service	4,0	4,0	4,0
Gesamt	32,6	38,0	38,5
Auszubildende	17,5	17,4	16,8

In der IDG waren zum 31.12.2020 34 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sowie weiterhin 18 Auszubildende. Es werden 11 Immobilienkaufleute, 5 Kaufleute für Büromanagement, ein Fachinformatiker für Systemintegration und ein Verkaufskaufmann ausgebildet. Die Geschäftsführung umfasst 1 Person.

GESCHÄFTSJAHR 2020

Die Gesellschaft agiert als Dienstleisterin in den Bereichen Immobilienvertrieb, Marketing, Erstausbildung, Personalverwal-

tung & -betreuung sowie Entgeltabrechnung. Bis zum 31.07.2019 war die IDG darüber hinaus auch für die pädagogische Betreuung von Schülern und Schülerinnen sowie Auszubildenden im Rahmen des Internatsbetriebes zuständig; dieser wurde an die SJZ übergeleitet.

Auf der Grundlage der Gesellschafterbeschlüsse der IDG vom 11.12.2020 sowie der NEUWOGES vom 18.12.2020 erfolgte unter Zustimmung des Aufsichtsrates und der Stadtvertretung zum 01.01.2021 die Verschmelzung der IDG auf die Muttergesellschaft NEUWOGES. Die Beschäftigten der IDG wurden im Rahmen des Betriebsübergangs in die NEUWOGES übergeleitet; die Geschäftstätigkeit der IDG endete am 31.12.2020.

Die IDG war mit einem Stammkapital in Höhe von 77 TEUR ausgestattet. Sie verfügte über kein eigenes Anlagevermögen. Das vorhandene Vermögen war ausschließlich kurzfristig gebunden und durch Eigenkapital (24,3 %), Rückstellungen (49,4 %) sowie übriges Fremdkapital, vornehmlich aus dem Cash-Pool des Konzerns, finanziert.

Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete die IDG ein Jahresergebnis in Höhe von 55 TEUR und hier damit eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahresergebnis (-1 TEUR) aus. Die Wirtschaftsplanung sah ein Ergebnis von 9 TEUR vor. Insbesondere geringere Personalaufwendungen trugen zu dem positiven Ergebnis bei. Die Umsatzerlöse blieben auf stabilem Niveau. Da die IDG im Wesentlichen konzerninterne Leistungen erbringt, sind Erträge

und Aufwand im Konzernabschluss nahezu vollständig konsolidiert.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Bestands- und entwicklungsgefährdende Risiken waren nicht erkennbar. Ein entsprechendes Risikofrüherkennungssystem, in welchem die IDG integriert ist, wird bei der Muttergesellschaft geführt. Aufgrund der Verschmelzung der IDG auf die NEUWOGES zum 01.01.2021 sind etwaige Chancen sowie der Ausblick ebd. ausgewiesen.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	2.209	2.345	2.562
Sonstige betriebliche Erträge	17	35	22
<i>Summe Erträge</i>	<i>2.226</i>	<i>2.380</i>	<i>2.584</i>
Materialaufwand	67	60	65
Personalaufwand	1.809	2.004	1.905
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	286	311	299
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>64</i>	<i>5</i>	<i>315</i>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9	5	8
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-9</i>	<i>-5</i>	<i>-8</i>
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	55	0	307
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Gewinnabführung	55	0	307
Erträge aus Verlustübernahme	0	1	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Umlaufvermögen</i>	<i>314</i>	<i>237</i>	<i>570</i>
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	67	110	12
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	247	127	558
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	<i>3</i>	<i>2</i>	<i>1</i>
Summe Aktiva	317	240	571
<i>Eigenkapital</i>	<i>77</i>	<i>77</i>	<i>77</i>
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	77	77	77
<i>Rückstellungen</i>	<i>156</i>	<i>126</i>	<i>131</i>
<i>Verbindlichkeiten</i>	<i>82</i>	<i>37</i>	<i>361</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	6	8
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	57	9	315
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>2</i>
Summe Passiva	317	239	571

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilität	2,5	0,0	11,9
Personalaufwandsquote	81,3	84,2	73,7
Kostendeckungsgrad	102,5	100,0	113,5
Eigenkapitalrentabilität	71,4	-0,4	398,3
Gesamtkapitalrentabilität	20,3	2,0	55,1
Eigenkapitalquote	24,3	32,2	13,5
Fremdkapitalquote	75,7	67,8	86,5
Verschuldungsgrad	311,3	210,7	641,8
Liquiditätsgrad 1	180,6	163,6	136,1
Liquiditätsgrad 2	229,4	306,5	139,3
Cash-Flow-Rate	5,4	-6,1	13,9
dynamischer Verschuldungsgrad	199,9	-113,1	139,2

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg

Heidenstraße 6
17034 Neubrandenburg
Telefon: 0395 4501-600
Telefax: 0395 4501-699
E-Mail: info@rsg-nb.de
www: www.rsg-nb.de

Gesellschafter

Neubrandenburger 100 %
Wohnungsgesellschaft mbH

Gründungsjahr: 2017
Stammkapital: 25.000 EUR
Handelsregister: HRB 6312, Neubrandenburg

Geschäftsführung

Pal Eichmann,
Michael Wendelstorf

Abschlussprüfer

GdW Revision AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Berlin

Prüfungskosten

siehe Konzern

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung immobiliennaher Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Hausmeistersdienste, Gebäudeservice (allgemeine Leistungen zur Pflege und technischen Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden) und Parkraumbewirtschaftung.

WICHTIGE VERTRÄGE

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Muttergesellschaft NEUWOGES

PERSONALENTWICKLUNG

In der Gesellschaft sind Handwerker, Hausmeister sowie weitere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zur Durchführung des infrastrukturellen Objektmanagements und der Parkraumbewirtschaftung angestellt. Zum Stichtag 31.12.2020 waren 153 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Zum weiteren Aufbau des Reinigungsgewerkes wurden zusätzlich 11 Personen eingestellt. Die Vergütung erfolgt ohne Tarifbindung.

GESCHÄFTSJAHR 2020

Die Geschäftstätigkeit der RSG erstreckt sich auf die laufende Instandhaltung, die Instandsetzung von Leerwohnungen, die technische Hotline für die NEUWOGES und für Dritte, den Hausmeisterservice, die Grünlandpflege und den Winterdienst, die Treppenhausreinigung und die Sonderreinigung für die NEUWOGES, die Parkraumbewirtschaftung

auf eigenen und angemieteten Stellplätzen sowie im Auftrag Dritter auf fremden Grundstücken, das Objektmanagement und Haustechnikerleistungen für die Gewerbeimmobilien der NEUWOGES und für Dritte. Im Auftrag der NEUWOGES wird der Leistungsbereich Elektromobilität entwickelt. Die Geschäftsfelder der RSG basieren im Wesentlichen auf mit der NEUWOGES gebundenen Leistungsverträgen.

Die Gesellschaft verfügt zu 22,1 % der Bilanzsumme (Vj. 22,2 %) über mittel- und langfristig gebundenes Vermögen, welches zu 56,3 % durch mittel- und langfristiges Kapital finanziert ist. Die Eigenkapitalquote beträgt 30,0 %. Das kurzfristige Fremdkapital beträgt 60,9 % der Bilanzsumme und ist zu 128,1 % durch kurzfristiges Vermögen gedeckt. Die Kapital-, Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist somit solide.

In den Erhalt des Anlagevermögens und zur Sicherung der Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wurden Investitionen in Höhe von 132 TEUR getätigt. Diese umfassten im Wesentlichen die Erneuerung der Parkierungstechnik für die auf fremden Grundstücken bewirtschafteten Parkplätze sowie um Werkzeuge und Arbeitsmittel für neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Ersatzbeschaffung von Werkzeugen und Büromöbeln sowie den Kauf eines Rasentraktors und eines Anhängers. Weiterhin wurde in die Erweiterung der EDV-Programme investiert.

Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftet die RSG ein Ergebnis in Höhe von 268 TEUR und verbesserte damit ihr Vorjahresergebnis um 5 TEUR. Gegenüber einem Planergebnis in Höhe von 197 TEUR besteht ebenfalls ein Überschuss. Das gute Jahresergebnis begründet sich insbesondere in Einsparungen bei den Personalaufwendungen. Leichte Budgetüberschreitungen ergaben sich in den Positionen Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Im technischen Kundendienst wurden im Geschäftsjahr insgesamt 842 Leerwohnungen (Vj. 976) instandgesetzt, darüber hinaus 46 individuelle Bäder im Rahmen des Seniorenkonzeptes umgebaut. Die Handwerker arbeiteten zudem rd. 14.300 Kleinstaufträge (Vj. 15.600) in den Mietwohnungen im Zuge von Reparaturtätigkeiten und im Hausdienst ab. Die technische Hotline erfasste im Auftrag der NEUWOGES rd. 23.400 Schadensmeldungen (Vj. 23.100). In der Parkraumbewirtschaftung waren ca. 5.000 Parkplätze (Vj. 5.000) in Tiefgaragen und beschränkten Stellplatzanlagen durch die RSG in Bewirtschaftung. Im Bereich der Grünanlagen und des Winterdienstes wurden die Spielplätze durch die RSG bewirtschaftet, neu errichtet sowie instandgesetzt. Weiterhin werden Garagenkomplexe bewirtschaftet, Reparaturaufträge am Stadtmobiliar sowie fortlaufend kleine Aufträge für Dritte umgesetzt. Systematische Reinigungsarbeiten mit spezieller Technik am Gebäude (Vordächer, Betoneinhausungen und Treppenanlagen) gehören, wie

auch die Bewirtschaftung der Ladestellen für E-Fahrzeuge sträßenbegleitend und in der Tiefgarage „Stadtringtreff“ ebenso zum Leistungsumfang der RSG.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Risiken sieht die Geschäftsführung insbesondere in den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Mit Blick auf die Parkraumbewirtschaftung und die Kleinstinstandhaltungen sind Mindererlöse zu verzeichnen. Weiterhin verursachen Verzögerungen bei Materiallieferungen längere Bearbeitungszeiten der Aufträge. Ein Materialengpass ist insbesondere bei Holzwerkstoffen, elektronischen Bauteilen/Ersatzteilen sowie elektrischen und elektronischen Fertigprodukten zu beobachten. Ein weiteres Risiko stellt der Fachkräftemangel dar. Ihm will das Management der RSG als attraktiver Arbeitgeber und mit einem marktgerechten Vergütungssystem für die gewerblichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begegnen. Die RSG ist in das Risikomanagement der NEUWOGES integriert.

Der Schwerpunkt der Geschäftsführung liegt weiterhin auf der Stabilisierung der Leistungsbereiche, der weiteren Optimierung der Geschäftsprozesse sowie der Sicherung der Betriebssicherheit für das Kerngeschäft der Konzernmutter. Nach Übernahme der Treppenhausreinigung ab 01.04.2020 werden weitere Reinigungsleistungen im Konzernverbund erbracht.

Die Vergabe immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen für den Konzern am Markt gestaltet

sich weiterhin als schwierig. Der Trend der Vorjahre setzt sich fort bis hin zum Wegfall von Leistungen. Seitens der RSG wird geprüft, inwieweit die Übernahme weiterer Leistungen erfolgen kann. Dabei steht die RSG in Bezug auf die Fachkräftengewinnung und die Dynamik der Kostensteigerungen vor den gleichen Herausforderungen wie der Gesamtmarkt.

In den Folgejahren soll das Serviceangebot für die Mieterinnen und Mieter der NEUWOGES und für die Eigentümergemeinschaften ausgebaut werden. Es gilt, die RSG weiter zu stabilisieren und die Kernaufgaben eines Regiebetriebes bedarfsgerecht zu erweitern. Das Potenzial für das In-Sourcing weiterer bisher extern vergebener Dienstleistungen wird stetig geprüft. Im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung wird seit Mai 2019 in Form eines Projektes die E-Mobilität im öffentlichen Bereich als neues Geschäftsfeld erprobt.

Für die kommenden Jahre erwartet die Geschäftsführung stabile positive Ergebnisse unter dem in 2020 erreichten Niveau.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	9.704	9.066	8.870
Bestandsveränderungen FE/UE	9	-29	-8
Sonstige betriebliche Erträge	104	102	109
<i>Summe Erträge</i>	<i>9.818</i>	<i>9.139</i>	<i>8.971</i>
Materialaufwand	2.817	2.817	4.218
Personalaufwand	5.430	4.866	4.178
Abschreibungen	114	105	100
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.162	1.043	959
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>295</i>	<i>307</i>	<i>-483</i>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13	31	27
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-13</i>	<i>-31</i>	<i>-27</i>
Ergebnis d. gew^o hnl. Gesch^aftstätigkeit	282	277	-511
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	14	14	15
Gewinnabführung	268	263	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	526
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	460	461	433
Immaterielle Verm ^o gensgegenst ^a nde	28	50	75
Sachanlagen	432	411	358
<i>Umlaufvermögen</i>	1.616	1.605	1.753
Vorr ^a te	135	126	147
Forderungen und sonst. Verm ^o gensgegenst ^a nde	1.213	1.210	1.448
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	268	270	157
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	9	6	6
Summe Aktiva	2.085	2.072	2.192
<i>Eigenkapital</i>	624	625	624
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	25	25	25
Kapitalrücklage	599	600	599
<i>Rückstellungen</i>	529	529	432
<i>Verbindlichkeiten</i>	908	892	1.114
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	111	140
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	197	164	269
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	0	612	638
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	23	27	21
Summe Passiva	2.085	2.072	2.192

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilit ^a t	2,7	2,9	-5,9
Personalaufwandsquote	55,3	53,2	46,6
Kostendeckungsgrad	102,8	103,0	94,5
Eigenkapitalrentabilit ^a t	42,9	42,1	-84,1
Gesamtkapitalrentabilit ^a t	13,5	14,2	-22,7
Eigenkapitalquote	30,0	30,1	28,5
Fremdkapitalquote	70,0	69,9	71,5
Verschuldungsgrad	233,8	231,8	251,0
Anlagenintensit ^a t	22,1	22,2	19,7
Anlagendeckung I	135,8	135,4	144,1
Anlagendeckung II	171,2	176,7	212,9
Liquidit ^a tsgrad 1	20,6	21,9	12,8
Liquidit ^a tsgrad 2	114,1	118,1	126,9
Cash-Flow-Rate	5,0	2,2	-5,6
dynamischer Verschuldungsgrad	301,1	728,0	-314,1

KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH

KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH

Woldegker Straße 4
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 563906-0
Telefax: 0395 563906-257
E-Mail: info@keg-nb.de
www: www.keg-nb.de

Gesellschafter

BIG-Städtebau GmbH	50 %
Stadt Neubrandenburg	50 %

Gründungsjahr: 2007
Stammkapital: 100.000 EUR
Handelsregister: HRB 6819, Neubrandenburg

Geschäftsführung

Christina Ebel,
Janine Kriegler seit 01.02.2020

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitzende/r
Björn Bromberger
Stv. Vorsitzende/r
Carolin Wandzik

Weitere Mitglieder
Urte Reinsdorf, Milena Tusz

Abschlussprüfer

DOMUS AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Rostock

Prüfungskosten

5.900 EUR

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Gesellschaftsvertrag die Übernahme sämtlicher Aufgaben der Stadtplanung und -entwicklung, der Projektentwicklung und -steuerung sowie der Baubetreuung. Hierzu gehören Leistungen nach BauGB, der AHO und HOAI. Die Gesellschaft ist darüber hinaus berechtigt, im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte zu erwerben, zu bebauen und zu verwerten. Diese Tätigkeiten führt die Gesellschaft nur aus, soweit es sich nicht um erlaubnispflichtige Tätigkeiten im Sinne von § 34c GewO handelt.

WICHTIGE VERTRÄGE

- Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der KEG und der BIG-Städtebau GmbH zur Geschäftsbesorgung für die von der BIG-Städtebau für die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg betreuten Fördergebiete und Übernahme von Geschäftsbesorgungen in den allgemeinen Angelegenheiten der KEG durch die BIG-Städtebau

- Treuhänderverträge zur Durchführung von Stadtentwicklungsmaßnahmen mit der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

- Projektmanagementvertrag mit der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

- Management- und Dienstleistungsvertrag mit der BIG-Städtebau zu allgemeinen Angelegenheiten der Gesellschaft, Managementleistungen in der Betriebsorganisation der Gesellschaft, zen-

trale Dienstleistungen für das Sanierungsgesellschaft, Treuhandbuchhaltung, Baubuchführung und zusätzliche Aufgaben in der operativen Projektarbeit

- Managementvertrag mit der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg über die Tätigkeit einer Geschäftsführerin

PERSONALENTWICKLUNG

Die KEG beschäftigt durchschnittlich 6 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Vj. 7). Zum Bilanzstichtag waren 5 Vollzeitangestellte beschäftigt.

Nach dem Ausscheiden eines von der Gesellschafterin BIG-Städtebau GmbH (BIG) gestellten Geschäftsführers wurde die Abteilungsleiterin Wirtschaft, Stadtentwicklung und Wohnen der Verwaltung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg als weitere Geschäftsführerin der Gesellschaft bestellt und übt beide Tätigkeiten in Personalunion aus. Hierdurch konnte die Zusammenarbeit von Verwaltung und KEG aufgewertet werden.

GESCHÄFTSJAHR 2020

Die Tätigkeitsschwerpunkte der KEG lagen im Geschäftsjahr 2020, wie auch im Vorjahr, insbesondere in:

- der Stadtumbaumaßnahme Altstadt inkl. Zukunft Stadtgrün
- der Stadtumbaumaßnahme Datzeberg
- der Sanierungsmaßnahme Altstadt einschließlich Erweiterungsgebiet Vor dem Treptower Torfund

- der Stadtumbaumaßnahme
ÄNordstadt-Ihlenfelder Vor-
stadtÄ inkl. dem Programm
ÄDie Soziale StadtÄ

Die Bearbeitung der Maßnahmen
ÄOststadtÄ und ÄDatzbergÄer-
folgt durch die KEG jeweils als
treuhänderischer Beauftrag-
ter/Entwicklungsträger der Vier-
Tore-Stadt Neubrandenburg. Die
Maßnahmen ÄAltstadtÄ und
ÄNordstadt-Ihlenfelder VorstadtÄ
werden im Namen und auf Rech-
nung der BIG als treuhänderi-
scher Sanierungsträger der Vier-
Tore-Stadt Neubrandenburg
durchgeführt.

Des Weiteren wurden Dienstlei-
stungen zur Realisierung weiterer
Aufgaben für die BIG und für
Sonderprojekte, u. a. Quartiers-
management ÄSoziale StadtÄ und
das von der Vier-Tore-Stadt Neu-
brandenburg getragene Gewer-
begebietsmanagement ÄIndustrie-
riegelÄnde Neubrandenburg - Zu-
kunftsentwicklung durch nachhal-
tiges GewerbeÄchenmanage-
mentÄsowie Projektsteuerungs-
leistungen für das Interreg-Pro-
jekt ÄEvent- und Kulturpark Neu-
brandenburgÄerbracht. Seit April
2020 übernahm die Gesellschaft
darüber hinaus auch die Aufga-
ben des City-/Geschäftsstraßen-
managements ÄInnenstadtÄ

Die Aktiv-Seite der Bilanz der
KEG ist vorrangig durch Forde-
rungen und sonstige Vermögen-
gegenstände geprägt. Dies ergibt
sich aus dem grundsätzlich eher
dienstleistungsorientierten Aufga-
benswerpunkt der Gesell-
schaft. Seit 2017 wird das Ge-
schäftsfeld der Grundstücksvor-
bereitung neu bearbeitet. Mit
dem Ankauf, der Herrichtung und
der Weiterveräußerung von
Grundstücken trägt die KEG aktiv
dazu bei, bestehende Gewerbe-
brachen mit kommunalen Mitteln

und Fördermitteln zurückzuge-
winnen und in ökonomisch wie
ökologisch attraktive Ansied-
lungsstandorte zu wandeln. Der
hierfür bilanzierte Wert im Um-
laufvermögen der Gesellschaft
beträgt sich derzeit auf 68 TEUR.

Die Mittelherkunft in der Bilanz
der KEG basiert vorrangig auf
einer starken Eigenkapitalposi-
tion und auf Rückstellungen im
Zusammenhang mit der Ge-
schäftstätigkeit der Gesellschaft.

Mit Blick auf das Jahresergebnis
der Gesellschaft war insgesamt
eine positive Entwicklung zu ver-
zeichnen. Die stark rückläufige
Entwicklung bei den Umsatzerlö-
sen wurde durch eine korrespon-
dierende Verringerung bei den
Aufwendungen für bezogene Lie-
ferungen und Leistungen kom-
pensiert. Die Umsatzerlöse sind
durch die Geschäftsbeziehungen
zu den Gesellschaftern geprägt
und betrugen - wie im Vorjahr -
nahezu 100 % der Gesamtlei-
stung. Mit dem Ausscheiden eines
von der Gesellschafterin BIG ge-
stellten Geschäftsführers zum
31.12.2019 entfielen auch die
aus seiner Tätigkeit für die BIG
realisierten Umsatzerlöse. Dafür
mussten andere Leistungen wie-
derum von der BIG eingekauft
werden. Die sonstigen betriebli-
chen Erträge erhöhten sich ge-
genüber dem Vorjahr aufgrund
der Auflösung von Gewährlei-
stungsrückstellungen. Die übrigen
Positionen der Gewinn- und Ver-
lustrechnung haben sich gegen-
über dem Vorjahr kaum verän-
dert.

Die Geschäftstätigkeit kann damit
als stabil gewertet werden. Der
Anstieg im Jahresergebnis um
ca. 33 TEUR resultiert im We-
sentlichen aus der Veränderung
bei den Rückstellungen.

Auch zukünftig ist die Akquise
neuer Aufgaben im Tätigkeit-
sbereich erforderlich. Die Bemühun-
gen um neue Aufträge werden
insbesondere im Bereich des
Projektmanagements und der
Projektsteuerung weiter verstärkt.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Das Unternehmen hat ein Risiko-
management. Ziel ist es, sowohl
strategische als auch geschäfts-
spezifische Risiken zu erkennen,
zu bewerten und durch geeignete
Maßnahmen zu steuern. Die Ge-
sellschaft hat 2015 das Zertifizie-
rungsverfahren nach DIN ISO
9001 durchlaufen und mit Datum
vom 23.09.2020 die erneute An-
erkennung erhalten (gültig bis
03.10.2023).

Die Gesellschaft ist für den Wett-
bewerb bei der Umsetzung von
Stadterneuerungsaufgaben, Pro-
jektmanagement und Projekt-
steuerungsaufgaben in der Vier-
Tore-Stadt Neubrandenburg und
in der Region gut aufgestellt und
dabei, ihre Expertise in der finan-
ziellen und operativen Abwick-
lung von Bauprojekten weiter
auszubauen.

Seit 2014 sieht der Bund eine Er-
höhung der Bundesfinanzhilfen
für alle Programme der Städt-
tebauförderung auf jährlich 790
Mio. Euro vor. Trotz der langfristi-
gen Mittelverschiebung zuguns-
ten der alten Bundesländer führt
dies zu einem deutlich verbesserten
Budget des Landes Mecklen-
burg-Vorpommern für diese Auf-
gaben. Deutlich erkennbar ist
eine Fokussierung der Landespo-
litik auf die Sicherung der Aufga-
ben der Daseinsvorsorge, spezi-
ell der Bildung. Davon kann auch
die Vier-Tore-Stadt Neubranden-
burg und mittelbar die Gesell-

schaft profitieren. Die Gesellschaft erwartet daher für 2021 eine kontinuierliche Entwicklung.

Verminderungen der Umsatzerlöse aus der Treuhänder Tätigkeit werden durch anderweitige Ergänzungstätigkeiten, insbesondere im Bereich der Wirtschaftsförderung und der Projektsteuerung, kompensiert. Die in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zur Lösung anstehenden Aufgaben, auch über den Bereich der Stadterneuerungsmaßnahmen hinaus, lassen auf eine weiterhin gute Entwicklung der Gesellschaft schließen.

Für die kommenden Jahre geht die Geschäftsführung weiterhin von positiven Jahresergebnissen aus. Allerdings wird das Niveau unter dem in 2020 erreichten Ergebnis liegen.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	619	1.095	849
Bestandsveränderungen FE/UE	0	0	16
Sonstige betriebliche Erträge	37	0	2
<i>Summe Erträge</i>	<i>655</i>	<i>1.095</i>	<i>867</i>
Materialaufwand	112	590	456
Personalaufwand	301	303	277
Abschreibungen	3	1	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	116	122	120
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>124</i>	<i>79</i>	<i>13</i>
<i>Finanzergebnis</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	124	79	12
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	38	25	4
Sonstige Steuern	3	3	3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	84	51	6

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	<i>6</i>	<i>3</i>	<i>2</i>
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	6	3	2
<i>Umlaufvermögen</i>	<i>334</i>	<i>357</i>	<i>217</i>
Vorräte	68	58	58
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	103	158	108
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	164	141	50
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>1</i>
Summe Aktiva	340	360	219
<i>Eigenkapital</i>	<i>207</i>	<i>173</i>	<i>122</i>
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	100	100	100
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	23	22	16
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	84	51	6
<i>Rückstellungen</i>	<i>113</i>	<i>139</i>	<i>80</i>
<i>Verbindlichkeiten</i>	<i>20</i>	<i>49</i>	<i>18</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	3	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	0	0	0
Summe Passiva	340	360	219

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilität	12,8	4,7	0,6
Personalaufwandsquote	45,9	27,7	31,9
Kostendeckungsgrad	122,8	107,5	101,1
Eigenkapitalrentabilität	40,5	29,5	4,6
Gesamtkapitalrentabilität	24,6	14,2	2,7
Eigenkapitalquote	60,7	48,0	55,6
Fremdkapitalquote	39,3	52,0	44,4
Verschuldungsgrad	64,7	108,3	79,9
Anlagenintensität	1,8	0,8	1,0
Liquiditätsgrad 1	202,5	136,8	94,1
Liquiditätsgrad 2	328,4	290,5	297,4
Cash-Flow-Rate	12,8	8,4	2,6
dynamischer Verschuldungsgrad	169,3	203,7	442,8

3. Ver- und Entsorgung

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (Konzern)

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (Konzern)

John-Schehr-Str. 1
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 3500-0
Telefax: 0395 3500-118
E-Mail: info@neu-sw.de
www: www.neu-sw.de

Gesellschafter

Stadt Neubrandenburg 100 %

Gründungsjahr: 1991
Stammkapital: 35.790.500 EUR
Handelsregister: HRB 1194, Neubrandenburg

Geschäftsführung

Dr. Jörg Fiedler bis 31.03.2020,
Ingo Meyer

Mitglieder Aufsichtsrat

siehe Obergesellschaft und neu-itec

Abschlussprüfer

FIDES Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Prüfungskosten

96.000 EUR

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Der Konzern ist in folgenden
Branchen tätig:

Energie:

- Erzeugung von Strom und Fernwärme
- Verteilung von Strom, Erdgas und Fernwärme
- Netzbetrieb und Netzdienstleistungen
- Bewirtschaftung von Stadtbeleuchtungsanlagen

Wasser:

- Wasserver- und Abwasserentsorgung

Verkehr:

- Öffentlicher Personennahverkehr (Busverkehr) und Linienschifffahrt

Datendienste und Festnetz:

- Erbringung von Kommunikationsdienstleistungen im Bereich Funk und Fernsehen und Telekommunikation

Fuhrparkmanagement:

- Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Fuhrparkmanagement für die Stadt Neubrandenburg, ihrer Einrichtungen und Unternehmen

IT- und Telekommunikationsdienstleistungen:

- Erbringung von Dienstleistungen im Bereich IT und Telekommunikation für die Stadt Neubrandenburg, ihrer Einrichtungen und Unternehmen

Bäder:

- Betreiben der Neubrandenburger Schwimmhalle

Bestattungen:

- Betreiben und Verwaltung von Krematoriumsanlagen sowie Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Bestattungen

WICHTIGE VERTRÄGE

siehe einzelne Konzerngesellschaften

PERSONALENTWICKLUNG

	2020	2019	2018
neu.sw	379	372	362
NVB	72	73	70
neu-itec	54	51	43
NKG	7	7	7
neu-mobil	2	2	2
neu-medianet	0	0	0
neu-wab	24	25	23
Gesamt	538	530	507
Auszubildende	27	36	40
Gesamt (inkl. Auszubildende)	565	566	547

GESCHÄFTSJAHR 2020

Der Konzern neu.sw ist ein staatliches, in Einzelsparten auch regional tätiges Ver- und Entsorgungs-, Verkehrs- und Dienstleistungsunternehmen mit einer Vielzahl öffentlicher Aufgaben. Die Leistungskennziffern der einzelnen Tochterunternehmen geben einen Überblick über die konsolidierte Entwicklung der Absatzmengen in den wesentlichen Sparten des Konzerns.

Die geordnete Aufgabenerfüllung beruht im Wesentlichen, neben der Ausstattung mit qualifiziertem Personal, auf der jederzeitigen Verfügbarkeit von technischen Anlagen und Maschinen. Die Anlagekosten nehmen mit 60,5 % den größten Anteil in der Bilanzsumme ein. In das Anlagevermögen wurden im Berichtsjahr wieder umfangreiche Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen getätigt, so dass die Leistungsfähigkeit des Konzerns auch zukünftig si-

chergestellt ist. Der Konzern investierte insgesamt 50.864 TEUR (Vj. 36.248 TEUR). Schwerpunkt^a Qig entfallen 23.959 TEUR auf Kabelnetz/Multimedia, 7.705 TEUR auf die Strom-/W^armeproduktion, 3.771 TEUR auf das Stromnetz, 3.160 TEUR auf die Trinkwasserversorgung, 2.979 TEUR auf IT-Anlagen, 1.726 TEUR auf das Fernw^armenetz, 1.380 TEUR auf die Abwasserentsorgung, 973 TEUR auf das Gasnetz, 752 TEUR auf den Busverkehr, 351 TEUR auf die Straßenbeleuchtung und 4.108 TEUR auf übrige Anlagen und Gebäude.

Die Finanzierung des Konzerns ist durch eine solide Eigenkapitalposition und einen guten Zugang zu Fremdfinanzierungsmitteln gekennzeichnet. Ein Refinanzierungsrisiko ist nicht erkennbar. Die geordnete Aufgabenerfüllung ist damit auch zukünftig finanziell gew^ahrleistet.

Die neu.sw als Konzernmutter blickt auf ein Gesch^afts Jahr zu rück, in welchem rückläufige Absatzmengen in einigen Gesch^aftsfeldern zu verzeichnen waren. Ein wesentlicher Teil dieser Entwicklung war durch eine gesch^aftspolitische Entscheidung im Energiehandel mit Kunden in fremden Netzen bedingt und führte auf der Aufwandsseite zu einer entsprechend positiven Entwicklung. Der Wegfall negativer Sondereffekte aus dem Vorjahr konnte den im Wesentlichen tariflich bedingten Anstieg der Personalkosten mehr als nur kompensieren, so dass der Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert wurde. Die hierdurch mögliche Stärkung der Eigenkapitalbasis schafft eine wichtige Grundlage für die Unsicherheiten am Markt und die zu bewältigenden Herausforderungen des Klimaschutzes.

Die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs und der Betrieb des Fahrgastschiffes Äthra^a auf dem Tollensesee wurden von der NVB im Gesch^afts Jahr mit einem deutlich

über dem Vorjahreswert liegenden Verlust durchgeföhrt. Dabei wurden die pandemiebedingten Umsatzrückgänge im Stadtbusverkehr der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg durch Billigkeitsleistungen aus Landes- und Bundesmitteln ausgeglichen. Der Anstieg des Verlustes ist vornehmlich auf eine Veränderung der Abrechnungsmethodik zwischen den öffentlichen Auftraggebern und der NVB zurückzuführen. Diese führt bei der NVB zwar zu einem höheren, durch neu.sw auszugleichenden Jahresfehlbetrag, im Gegenzug jedoch zu einer über diesen Verlustaufwuchs hinausgehenden Entlastung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als PNV-Träger.

Aufgrund einer insgesamt leicht rückläufigen Inanspruchnahme ihrer Leistungen ging das weiterhin positive Ergebnis der NKG zurück.

Die neu-medianet profitierte von einem veränderten Nutzerverhalten. Den so gestiegenen Umsatzerlösen stand nur ein geringfügiger Anstieg der Aufwendungen gegenüber. So konnte das Betriebsergebnis deutlich gesteigert werden und lag in 2020 wieder im positiven Bereich. Mittelfristig plant die Gesch^aftsführung auch mit spürbar positiven Ergebnisbeiträgen aus dem Breitbandausbau im Umland.

Die neu-itec verzeichnete im Gesch^afts Jahr ein gestiegenes Umsatzvolumen. Dies wurde insbesondere im Bereich der konzernexternen Kunden erwirtschaftet. Die Ausweitungen bei Material- und Personalaufwendungen holten die gestiegenen Erträge nicht vollständig ein, so dass in 2020 ein positiver Ergebnisbeitrag für den Konzern erwirtschaftet wurde.

Aufgrund der etablierten Vertragsstrukturen verzeichnete die neu-mobil im Gesch^afts Jahr trotz der pandemiebedingten Bemühungen ihrer Kunden zur Kontaktreduzierung eine leicht posi-

tive Ergebnisentwicklung. Die Finanzierungsstruktur des Fahrzeugbestandes (vorrangig Leasing) lässt auch für die weitere Entwicklung der Gesellschaft in der durch die Pandemie veränderten Arbeitswelt ihrer Kunden hinreichenden Spielraum für Flexibilität.

Im Gesch^afts Jahr verzeichnete die neu-wab einen leichten Anstieg bei den Umsatzerlösen und den Aufwandspositionen. Der Rückgang des Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr ist auf einen positiven Sondereffekt im Gesch^afts Jahr 2019 zurückzuführen. Die neu-wab liefert auch weiterhin einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Der neu.sw-Konzern ist aufgrund seiner geschäftlichen Aktivitäten einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Risiken im Marktumfeld bestehen insbesondere auf der Einkaufs- und Verkaufsseite von Strom, Gas, Fernwärme und Trinkwasser. In diesen Bereichen ist der Konzern sowohl Mengen- als auch Marktpreisänderungsrisiken ausgesetzt. Im Fall sinkender Beschaffungspreise ergeben sich für den Konzern entsprechende Chancen. Weitere Marktchancen leitet der Konzern in fremden Netzen bei Strom und Gas aus einer steigenden Wechselbereitschaft der Kunden ab. Im Bereich der Fernwärme werden Chancen zur Kundenbindung und -gewinnung insbesondere durch das steigende Umweltbewusstsein gesehen.

Der Konzern hat in Ausschreibungsverfahren zum Breitbandnetzausbau im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte für fünf Projektgebiete den Zuschlag erhalten. Abweichungen bei der Umsetzung der geplanten Bau- und Vertriebsmaßnahmen können sich negativ auf den Umsatz und den Unternehmenserfolg auswirken. Im Jahr 2020 wurden Ergänzungsverträge für die Pro-

jektgebiete geschlossen, mit welchen auch die Erschließung der Äweißen Flecken in den Födergebieten in das Programm aufgenommen wurde.

Für die kommenden Geschäftsjahre wird von einer positiven Ergebnisentwicklung, jedoch unter dem Niveau des Jahres 2020, ausgegangen.

Die seit März 2020 vorgenommenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie entfalteten bisher vor allem bei der Konzerntochter NVB wirtschaftliche Auswirkungen. In 2020 wurden diese durch die Landesregierung in Form von Billigkeitsleistungen weitestgehend kompensiert. Die Geschäftsführung beobachtet die Pandemieentwicklung fortlaufend, um geeignete Maßnahmen für die Beschäftigten sowie für das Unternehmen zu ergreifen.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	177.884	205.218	215.078
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.800	1.970	1.306
Sonstige betriebliche Erträge	6.770	5.155	4.901
<i>Summe Erträge</i>	<i>187.454</i>	<i>212.343</i>	<i>221.285</i>
Materialaufwand	111.500	138.362	154.029
Personalaufwand	31.417	30.667	27.912
Abschreibungen	16.863	16.022	14.351
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.548	10.901	9.422
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>18.125</i>	<i>16.390</i>	<i>15.572</i>
Erträge aus Beteiligungen	164	165	120
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	108	70	425
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.059	2.205	2.181
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-1.687</i>	<i>-2.892</i>	<i>-1.480</i>
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	16.438	13.498	14.092
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.061	4.944	2.872
Sonstige Steuern	209	205	190
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	11.169	8.349	11.030

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	286.326	253.131	234.796
Immaterielle Verm ^o gensgegenst ^a nde	3.631	3.513	3.527
Sachanlagen	274.814	241.905	222.487
Finanzanlagen	7.881	7.713	8.782
<i>Umlaufvermögen</i>	58.256	55.082	63.849
Vorr ^a te	7.377	5.788	4.525
Forderungen und sonst. Verm ^o gensgegenst ^a nde	39.372	30.394	33.488
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.507	18.900	25.837
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	918	721	721
Summe Aktiva	345.502	308.935	299.369
<i>Eigenkapital</i>	121.077	114.908	111.886
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	35.791	35.791	35.791
Kapitalrücklage	40.769	40.769	40.769
Gewinnrücklagen	23.760	23.760	23.760
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	9.588	6.240	536
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	11.169	8.349	11.030
<i>Sonderposten zur Finanzierung des SAV</i>	71.892	44.480	36.997
<i>Rückstellungen</i>	16.135	15.383	16.934
<i>Verbindlichkeiten</i>	133.967	131.572	130.766
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	108.409	101.854	96.792
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.156	20.620	19.681
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	76	83	105
<i>Passive latente Steuern</i>	2.354	2.509	2.680
Summe Passiva	345.502	308.935	299.369

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilität	6,0	3,9	5,0
Personalaufwandsquote	16,8	14,4	12,6
Kostendeckungsgrad	109,5	106,7	106,7
Eigenkapitalrentabilität	9,2	7,3	9,9
Gesamtkapitalrentabilität	3,8	3,4	4,4
Eigenkapitalquote	55,9	51,6	49,7
Fremdkapitalquote	44,1	48,4	50,3
Verschuldungsgrad	77,8	92,3	99,3
Anlagenintensität	82,9	81,9	78,4
Anlagendeckung I	42,3	45,4	47,7
Anlagendeckung II	103,1	101,5	103,1
Liquiditätsgrad 1	22,9	36,3	45,1
Liquiditätsgrad 2	101,2	94,7	104,9
Cash-Flow-Rate	6,4	10,6	14,7
dynamischer Verschuldungsgrad	1.314,1	677,7	468,5

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (Obergesellschaft)

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (Obergesellschaft)

John-Schehr-Straße 1
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 3500-0
Telefax: 0395 3500-118
E-Mail: info@neu-sw.de
www: www.neu-sw.de

Gesellschafter

Stadt Neubrandenburg 100 %

Gründungsjahr: 1991
Stammkapital: 35.790.500 EUR
Handelsregister: HRB 1194, Neubrandenburg

Geschäftsführung

Dr. Jörg Fiedler bis 31.03.2020,
Ingo Meyer

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitzende/r
Dr. Diana Kuhk
Stv. Vorsitzende/r
Dieter Kowalick
Weitere Mitglieder
Peter Enthaler, Ingo Gille, Holger Liescheski, Nicolas Mantseris (bis 30.06.2020), Holger Mieth (seit 01.07.2020), Caterina Muth, Robert Schnell, Hans-Jürgen Schwanke, Michael Stieber sowie Urte Reinsdorf und Peter Klintscher (beide nicht stimmberechtigt)

Beteiligungen

VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Erfurt
Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH
Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
neu-mobil GmbH
neu-medianet GmbH
neu-itec GmbH
Landwerke M-V GmbH
Energieeinkaufs- und handelsgesellschaft, Teterow Mecklenburg-Vorpommern mbH

Abschlussprüfer

FIDES Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Prüfungskosten

siehe Konzern

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung, des Handels, des Gewerbes, der Industrie, der Landwirtschaft und der öffentlichen Einrichtungen mit Elektrizität, insbesondere mit Elektroenergie, Fernwärme, Gas, Flüssiggas, Wärme, Trink- und Brauchwasser, Telekommunikation sowie die damit verbundenen Contracting- und Transportleistungen, die Gewährleistung des öffentlichen Personennahverkehrs und schienengebundener Gütertransportleistungen nebst den in diesem Zusammenhang stehenden Dienstleistungen, die Beschaffung von Fahrzeugen und mobilen Wirtschaftsgütern und Teilen hiervon, die Organisation der Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung derselben und Bereitstellung von Fahrzeugen sowie die damit verbundenen Dienstleistungen, soweit sie dem öffentlichen Zweck dienen, die Entsorgung von Abwasser, Consultingleistungen in der Bereitstellung öffentlicher Infrastruktur und Leistungen für deren Durchführung, das Betreiben und die Verwaltung von Krematoriumsanlagen und den damit zusammenhängenden Handlungen sowie die Betreibung und Bewirtschaftung von Schwimmbädern, die Betreibung und Bewirtschaftung von Stadtbeleuchtungsanlagen oder anderer im öffentlichen Interesse stehenden Einrichtungen und den damit verbundenen Anlagen. Darüber hinaus befasst sich die Gesellschaft mit IT- und Telekommunikationsanlagen,

PC-basierten Anwendungsstrukturen, Soft- und Hardware, Lizenzen, Hosting-, Enduser-, Security und Network-Managementservices, Consulting, Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung derselben sowie allen damit verbundenen Dienstleistungen, soweit sie dem öffentlichen Zweck dienen.

WICHTIGE VERTRÄGE

- Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge mit den Gesellschaften NVB, NKG, neu-medianet, neu-mobil, neu-itec und neu-wab
- Betriebsführungsverträge mit der TAB
- Dienstleistungsvertrag mit der FNT
- Vereinbarungen über das Cash-Management mit den Gesellschaften NVB, NKG, neu-medianet, neu-mobil, neu-itec, neu-wab und TAB

PERSONALENTWICKLUNG

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr ohne Geschäftsführung durchschnittlich 379 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Vj. 372).

Die Grundlage für die Beschäftigungsverhältnisse der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen bei der neu.sw und den organschaftlich verbundenen Unternehmen bildet der geltende Manteltarifvertrag für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen im Konzern (ohne die Beschäftigten der NVB) sowie der Entgelttarifvertrag.

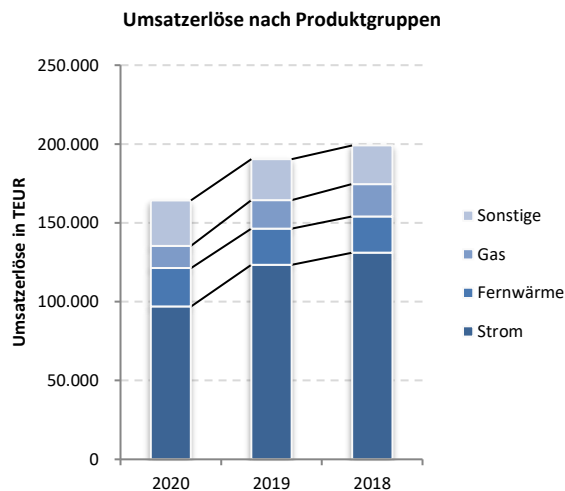
GESCHÄFTSJAHR 2020

Das Vermögen der neu.sw ist durch Finanz- und Sachanlagen

(Finanzanlagen 19,5 % und Sachanlagen 57,3 % der Bilanzsumme) geprägt. Bei den Sachanlagen dominiert der Anteil der technischen Anlagen und Maschinen (70,6 % der Sachanlagen). Dies bedeutet, dass hohe Instandhaltungsaufwendungen und regelmäßige Ersatzinvestitionen zum Erhalt der technischen Leistungsfähigkeit erforderlich sind.

Das Investitionsvolumen lag im Geschäftsjahr mit 26.125 TEUR deutlich über dem des Vorjahres (Vj. 19.336 TEUR). Geprägt war diese Entwicklung vorrangig durch die Errichtung des Kurzzeitwärmespeichers und einer Power-to-Heat-Anlage (beides Sparte Fernwärme) und dem Neubau eines Verwaltungsgebäudes. Darüber hinaus betrafen die Investitionen im Wesentlichen den Ausbau und die Erneuerung der betriebseigenen Leitungsnetze und der dazugehörigen technischen Anlagen.

Die Finanzierung der neu.sw ist solide aufgestellt. Eine vergleichsweise hohe Quote des wirtschaftlichen Eigenkapitals (Eigenkapital + Sonderposten für Investitionszuschüsse und Emissionsberechtigungen) von 51,2 % (Vj. 50,7 %) beinhaltet einen großen Risikopuffer auch in Zeiten schwieriger werdender Markt- und Rahmenbedingungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (33,2 % der Bilanzsumme) weisen eine solide Fälligkeits- und Zinsstruktur auf und zeigen einen guten Zugang zu Fremdfinanzierungsmitteln an. Die Refinanzierung ist damit langfristig planbar und gesichert.



Im Bereich des Stromnetzes zeigte sich gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang der Absatzmenge um 2,7 %. Beim Stromhandel mit Dritten ging die Absatzmenge um 33,4 % zurück. Insgesamt sanken im Segment Strom (Netz und Handel) die Umsatzerlöse um 21,4 % TEUR. Im Wesentlichen liegt diese Entwicklung in einem Strategiewechsel beim Strom- und Gasvertrieb in Fremdnetzen begründet. Dem steht eine ebenfalls deutliche Verringerung des Materialaufwandes gegenüber.

Im Gasnetz sank die Absatzmenge gegenüber dem Vorjahr um 1,0 %. Im Bereich des Gashandels beträgt der mengenmäßige Rückgang 22,5 %. Im Segment Gas (Netz und Handel) wurde so ein Umsatzrückgang von 22,2 % verzeichnet. Dem steht, wie auch im Segment Strom, eine deutliche Verringerung des Materialaufwandes gegenüber.

Bei der Fernwärme ging die Absatzmenge witterungsbedingt gegenüber dem Vorjahr um 0,5 % zurück. Dieser mengenbedingte Effekt wurde durch die Auswirkungen der vertraglich vereinbarten Preisgleitklausel und dem damit verbundenen Preisanstieg zum

01.01.2020 ausgeglichen. Insgesamt ergab sich ein Umsatzanstieg um 6,1 %.

Die abgesetzte Trinkwassermenge veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,8 % und lag in 2020 bei 3.682 Tmj. Auch die Umsatzerlöse liegen in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Der um 2.784 TEUR gesteigerte Jahresüberschuss der neu.sw beruht im Wesentlichen auf dem Wegfall verschiedener Sondereffekte im betrieblichen Aufwand und im Finanzergebnis. Der Personalaufwand stieg hingegen bedingt durch eine höhere Anzahl an Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und durch eine tarifliche Anpassung an. Die Abschreibungen entwickelten sich leicht rückläufig. In den übrigen Positionen ergaben sich kaum nennenswerte Veränderungen.

Zum 31.03.2020 schied einer der beiden Geschäftsführer aus dem Unternehmen aus. Nach Durchführung eines Findungsverfahrens besteht seit dem 01.01.2021 wieder eine Doppelgeschäftsführung.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Risiken im Marktumfeld sieht die Geschäftsführung insbesondere auf der Einkaufs- und Verkaufsseite von Strom, Gas und Fernwärme. Das Erdgas wird als Primärenergie für die Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzt. Risiken bestehen somit darin, dass höhere Rohstoffpreisnotierungen beim Einkauf nicht zeitnah über

eine Anpassung der Endverbraucherpreise weitergegeben werden können. Hieraus ergeben sich im Fall sinkender Bezugspreise jedoch auch entsprechende Chancen. Weitere Risiken sieht die Geschäftsführung in der Preisentwicklung für Emissionszertifikate.

Für die kommenden Jahre geht die Geschäftsführung von einer stabilen bis leicht steigenden Ergebnisentwicklung, allerdings unter dem Niveau von 2020, aus.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	164.278	190.411	199.085
Andere aktivierte Eigenleistungen	604	469	570
Sonstige betriebliche Erträge	4.688	4.004	4.398
<i>Summe Erträge</i>	<i>169.570</i>	<i>194.884</i>	<i>204.053</i>
Materialaufwand	113.188	138.720	152.639
Personalaufwand	23.172	23.048	21.126
Abschreibungen	8.518	8.645	7.577
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.746	11.045	9.491
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>14.946</i>	<i>13.427</i>	<i>13.220</i>
Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	3.119	2.972	2.194
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	440	320	470
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.735	1.885	1.873
<i>Finanzergebnis</i>	<i>362</i>	<i>-951</i>	<i>267</i>
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	15.308	12.476	13.487
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.803	3.760	2.019
Sonstige Steuern	156	151	145
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	11.349	8.565	11.324

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	201.187	187.116	181.080
Immaterielle Verm ^o gensgegenst ^a nde	1.745	1.500	1.639
Sachanlagen	148.880	136.144	130.416
Finanzanlagen	50.562	49.472	49.025
<i>Umlaufvermögen</i>	58.377	60.972	66.063
Vorr ^a te	7.289	5.699	4.433
Forderungen und sonst. Verm ^o gensgegenst ^a nde	39.665	36.554	35.897
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.423	18.719	25.732
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	67	74	83
Summe Aktiva	259.634	248.165	247.229
<i>Eigenkapital</i>	112.301	105.952	102.714
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	35.791	35.791	35.791
Kapitalrücklage	36.970	36.970	36.970
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	39.540	33.191	29.953
<i>Sonderposten zur Finanzierung des SAV</i>	20.566	19.889	19.235
<i>Rückstellungen</i>	14.777	13.765	15.220
<i>Verbindlichkeiten</i>	111.987	108.554	110.049
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	86.321	80.276	76.824
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.844	16.145	16.073
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	5.308	5.262	5.651
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	4	6	12
Summe Passiva	259.634	248.165	247.229

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilität	6,7	4,4	5,5
Personalaufwandsquote	13,7	11,8	10,4
Kostendeckungsgrad	109,6	106,6	106,9
Eigenkapitalrentabilität	10,1	8,1	11,0
Gesamtkapitalrentabilität	5,0	4,2	5,3
Eigenkapitalquote	51,2	50,7	49,3
Fremdkapitalquote	48,8	49,3	50,7
Verschuldungsgrad	95,4	97,2	102,7
Anlagenintensität	77,5	75,4	73,2
Anlagendeckung I	55,8	56,6	56,7
Anlagendeckung II	107,3	109,0	108,9
Liquiditätsgrad 1	26,1	42,4	51,4
Liquiditätsgrad 2	116,7	125,3	123,3
Cash-Flow-Rate	11,5	7,8	11,6
dynamischer Verschuldungsgrad	668,9	827,5	540,6

LEISTUNGSKENNZAHLEN

	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Stromabsatz, GWh	711	968	998
dav. Stromversorgung, GWh	410	616	894
dav. Stromhandel, GWh	301	352	104
Absatz Stromnetz, GWh	212	218	222
Fernwärme, GWh	266	266	278
Erdgasabsatz, GWh	308	397	561
Absatz Trinkwasser, Taus. m³	3.682	3.616	3.688
Schwimmhalle - Besucher je Bahnstunde, Anzahl	3,1	4,3	4,2
Schwimmhalle - Besucher, Anzahl	38.851	85.852	84.270
Schwimmhalle - Bahnstunden, h	12.727,5	20.205,0	20.240,0

neu-itec GmbH

John-Schehr-Straße 1
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 3500-195
Telefax: 0395 3500-199
E-Mail: info@neu.sw.de
www: www.neu-sw.de

Gesellschafter

IKT-Ost A° R	1 %
Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (Obergesellschaft)	99 %

Gründungsjahr: 2004
Stammkapital: 25.000 EUR
Handelsregister: HRB 6326, Neu-
brandenburg

Geschäftsführung

Ingo Meyer

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitzende/r
Dieter Wille
Stv. Vorsitzende/r
Dieter Kowalick (seit 09.12.2019)

Weitere Mitglieder

Dr. Diana Kuhk, Heiko Kärger, Birgit
Schad

Abschlussprüfer

FIDES Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Prüfungskosten

siehe Konzern

neu-itec GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft befasst sich mit IT- und Telekommunikationsanlagen, PC-basierten Anwendungsstrukturen, Soft- und Hardware, Lizenzen, Hosting-, End user-, Security und Netzwerk-Managementservices, Consulting, Wartung, Instandhaltung derselbigen sowie allen damit verbundenen Dienstleistungen.

WICHTIGE VERTRÄGE

- Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag sowie Vereinbarung über Verrechnung von Gemeinkosten, Vereinbarung zum Cash-Management, Gewerbesteuerumlagevertrag und Geschäftsbesorgungsvertrag mit neu.sw
- Vertrag über Erbringung von IT- bzw. Telekommunikationsdienstleistungen mit neu.sw und IKT-Ost

PERSONALENTWICKLUNG

Das Unternehmen beschäftigte im Jahresdurchschnitt 54 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Vj. 41) und ist in die Management- und Personalstrukturen sowie in die tarifvertraglichen Regelungen der neu.sw eingegliedert.

GESCHÄFTSJAHR 2020

Neben den Leistungen, die die neu-itec für die Unternehmen im neu.sw-Konzern erbringt, werden für kommunale Gesellschaften, die Stadtverwaltung, die Kreisverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sowie die Schulen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und des Landkreises Mecklenburgische

Seenplatte IT- und TK-Dienstleistungen in unterschiedlichster Ausprägung erbracht. Als Dienstleister für das gemeinsame Kommunalunternehmen IKT-Ost A° R werden mittelbar auch Dienstleistungen für den Landkreis Vorpommern-Greifswald erbracht.

Das Vermögen der neu-itec ist durch Anlagegüter geprägt (75,2 % aller Aktiva). Dabei überwiegt der Wert der Hardware (76,2 % des Anlagevermögens). In Erhalt und Ausbau der Geschäftsgrundlage wurde im Umfang von 2.979 TEUR (Vj. 2.753 TEUR) investiert. Es wurden Server, PC-Technik, Software und Netzwerktechnik angeschafft.

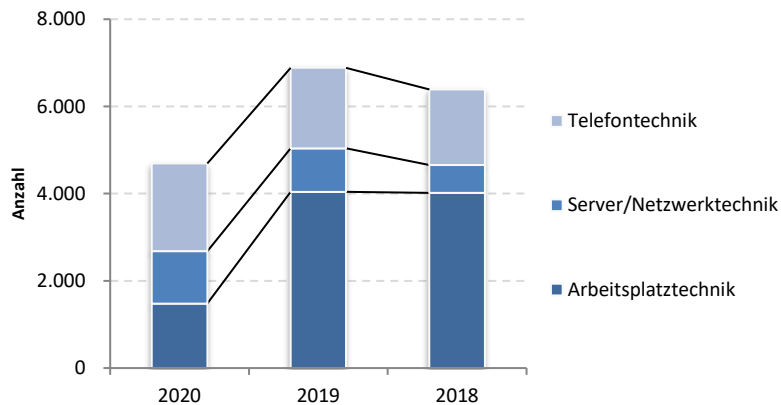
Die Finanzierung der Gesellschaft besteht vorrangig aus Gesellschafterdarlehen (94,3 % aller Passiva) und der Einbeziehung der Gesellschaft in den Cash-Pool mit der neu.sw. In der gegenwärtigen Finanzierungsstruktur ist der Fortbestand der Gesellschaft damit gesichert.

Neben konzerninternen Leistungen erbringt die neu-itec für externe Kunden (IKT-Ost A° R) IT- und Telekommunikationsdienstleistungen in unterschiedlicher Ausprägung. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Umsätze mit externen Kunden um 88,7 %, der konzerninterne Umsatz verringerte sich dagegen um 8,0 %. Damit liegen die konzernexternen Umsatzerlöse erstmalig über den konzerninternen. Der Gesamtumsatz stieg um 27,5 %. Dem stand eine Ausweitung von Material- und Personalaufwand entgegen, weiter wirkten auch höhere Abschreibungen und Ertragsteuern.

Insgesamt ergab sich ein Jahresüberschuss i. H. v. 337 TEUR (Vj. Jahresfehlbetrag i. H. v. 60 TEUR).

dernisierungsbedarf der städtischen Gesellschaften und kommunalen Einrichtungen und einer damit verbundenen höheren

Technische Anlagen nach Segmenten



Aufgrund der Entscheidung der IKT-Ost AöR, künftig sämtliches Anlagevermögen in Bezug auf die Arbeitsplatzinfrastruktur im eigenen Bestand zu halten, erfolgte mit Wirkung zum 30.11.2020 der Verkauf der bis dahin von der IKT-Ost AöR genutzten Arbeitsplatzinfrastruktur der neu-itec (2.450 PC/Notebooks/Tablets und 1.941 Bildschirme) zum Restbuchwert. Die o. a. Umsatzentwicklung wird sich somit in 2021 nicht fortsetzen.

Nachfrage nach IT-Dienstleistungen sowie nach einem breiten Produktspektrum gesehen. Weiterhin werden aus der Zusammenarbeit mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Chancen hinsichtlich der Neukundengewinnung abgeleitet.

Die zukünftigen Jahresergebnisse erwartet die Geschäftsführung im positiven Bereich, allerdings unter dem Niveau von 2020.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Risiken sieht die Geschäftsführung in einer geringeren Inanspruchnahme der durch die Gesellschaft angebotenen Leistungen infolge von Termin- und Qualitätsproblemen bei der Leistungsbereitstellung sowie infolge der Preissensibilität der Kunden.

Chancen werden in einem höheren Kostenbewusstsein und Mo-

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	9.831	7.712	6.448
Sonstige betriebliche Erträge	20	13	35
<i>Summe Erträge</i>	<i>9.851</i>	<i>7.725</i>	<i>6.484</i>
Materialaufwand	3.758	2.754	2.490
Personalaufwand	2.965	2.623	2.127
Abschreibungen	2.112	1.882	1.551
Sonstige betriebliche Aufwendungen	431	393	293
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>585</i>	<i>73</i>	<i>22</i>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	3	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	97	136	106
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-97</i>	<i>-133</i>	<i>-105</i>
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	488	-60	-83
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	151	0	0
Gewinnabführung	337	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	60	83
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	<i>5.618</i>	<i>5.520</i>	<i>4.679</i>
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.335	1.506	1.518
Sachanlagen	4.282	4.015	3.161
<i>Umlaufvermögen</i>	<i>1.026</i>	<i>963</i>	<i>593</i>
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.026	963	593
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	<i>823</i>	<i>606</i>	<i>586</i>
Summe Aktiva	7.467	7.089	5.858
<i>Eigenkapital</i>	<i>25</i>	<i>25</i>	<i>25</i>
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	25	25	25
<i>Rückstellungen</i>	<i>201</i>	<i>93</i>	<i>79</i>
<i>Verbindlichkeiten</i>	<i>7.241</i>	<i>6.968</i>	<i>5.749</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	155	485	248
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	7.044	6.451	5.479
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	<i>0</i>	<i>3</i>	<i>4</i>
Summe Passiva	7.467	7.089	5.858

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilität	3,4	-0,8	-1,3
Personalaufwandsquote	30,1	34,0	32,8
Kostendeckungsgrad	105,2	99,2	98,7
Gesamtkapitalrentabilität	5,8	1,1	0,4
Eigenkapitalquote	0,3	0,4	0,4
Fremdkapitalquote	99,7	99,6	99,6
Anlagenintensität	75,2	77,9	79,9
Anlagendeckung I	0,4	0,5	0,5
Anlagendeckung II	66,0	66,8	63,1
Cash-Flow-Rate	20,7	24,0	19,0
dynamischer Verschuldungsgrad	365,8	381,0	477,3

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH

Am Waldfriedhof 3
17036 Neubrandenburg
Telefon: 0395 3500-580
Telefax: 0395 7780028
E-Mail: info@neu-sw.de
www: www.neu-sw.de

Gesellschafter

Neubrandenburger
Stadtwerke GmbH
(Obergesellschaft) 100 %

Gründungsjahr: 1992
Stammkapital: 30.000,00 EUR
Handelsregister: HRB 2392, Neubrandenburg

Geschäftsführung

Olf Häusler,
Ingo Meyer

Abschlussprüfer

FIDES Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Prüfungskosten

siehe Konzern

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben und die Verwaltung von Krematoriumsanlagen sowie Handlungen und Tätigkeiten der Bestattung.

WICHTIGE VERTRÄGE

- Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag, sowie Vereinbarung über Verrechnung von Gemeinkosten, Vereinbarung zum Cash-Management, Gewerbesteuerumlagevertrag und Geschäftsbesorgungsvertrag mit neu.sw

PERSONALENTWICKLUNG

Das Unternehmen beschäftigte im Jahresdurchschnitt 7 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Vj. 7) und ist in die Management- und Personalstrukturen sowie in die tarifvertraglichen Regelungen der neu.sw eingegliedert.

GESCHÄFTSJAHR 2020

Die NKG versteht sich als Dienstleistungsunternehmen, welches sein Leistungsangebot strikt am Bedarf der Kunden orientiert. Der Kundenstamm der Gesellschaft besteht dabei im Wesentlichen aus Bestattungshäusern, mit denen sich feste Leistungsbeziehungen entwickelt haben.

Das Vermögen der NKG besteht naturgemäß vorrangig aus Grundstücken, Gebäuden und technischen Anlagen. Im Berichtsjahr wurden 55 TEUR in die Erneuerung der Rauchgaskühlanlage des Krematoriums investiert.

Die Finanzierung erfolgt zu 86,8 % (Vj. 84,8 %) aus Eigenmitteln und Verbindlichkeiten ggü. der Konzernmutter. Damit kann die Refinanzierung, wie bereits in den Vorjahren, als stabil bezeichnet werden.

Die Anzahl der Ein sicherungen sank ggü. dem Vorjahr um 3,8 %, die Nutzung der K ühlungs möglichkeiten um 4,9 % und die Anzahl der Veranstaltungen in der Feierhalle um 16,4 %. Die einzelnen GuV-Positionen haben sich im Vergleich zum Vorjahr kaum nennenswert verändert. Mit einem Rückgang um 14 TEUR auf 408 TEUR kann der Jahresüberschuss als stabil betrachtet werden.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Risiken sieht die Geschäftsführung im Verlust von Kunden sowie einem steigenden Preisdruck durch Konkurrenten. Chancen werden im Zusammenhang mit der Gewinnung von Neukunden und dem Trend zur Feuerbestattung gesehen.

Für die kommenden Jahre erwartet die Geschäftsführung stabile positive Ergebnisse, allerdings unter dem in 2020 erreichten Niveau.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	1.553	1.571	1.419
Sonstige betriebliche Erträge	35	28	13
<i>Summe Erträge</i>	<i>1.587</i>	<i>1.599</i>	<i>1.432</i>
Materialaufwand	385	386	373
Personalaufwand	392	405	406
Abschreibungen	80	90	121
Sonstige betriebliche Aufwendungen	128	89	102
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>603</i>	<i>629</i>	<i>430</i>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10	14	20
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-10</i>	<i>-14</i>	<i>-20</i>
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	593	615	410
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	185	193	128
Gewinnabführung	408	422	282
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	<i>967</i>	<i>998</i>	<i>1.088</i>
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	1
Sachanlagen	967	998	1.087
<i>Umlaufvermögen</i>	<i>72</i>	<i>57</i>	<i>37</i>
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	72	57	37
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0
Summe Aktiva	1.040	1.055	1.125
<i>Eigenkapital</i>	<i>360</i>	<i>360</i>	<i>360</i>
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	30	30	30
Kapitalrücklage	330	330	330
<i>Sonderposten zur Finanzierung des SAV</i>	<i>0</i>	<i>5</i>	<i>8</i>
<i>Rückstellungen</i>	<i>36</i>	<i>18</i>	<i>25</i>
<i>Verbindlichkeiten</i>	<i>643</i>	<i>672</i>	<i>732</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41	50	40
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	543	529	572
Summe Passiva	1.040	1.055	1.125

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilität	25,7	26,4	19,7
Personalaufwandsquote	24,7	25,3	28,4
Kostendeckungsgrad	159,6	162,5	140,1
Eigenkapitalrentabilität	113,2	117,2	78,3
Gesamtkapitalrentabilität	40,2	41,4	26,8
Eigenkapitalquote	34,6	34,6	32,7
Fremdkapitalquote	65,4	65,4	67,3
Verschuldungsgrad	188,6	189,1	205,4
Anlagenintensität	93,0	94,6	96,7
Anlagendeckung I	37,2	36,1	33,1
Anlagendeckung II	37,8	37,1	43,6
Cash-Flow-Rate	29,6	30,5	28,4
dynamischer Verschuldungsgrad	148,0	143,9	187,8

neu-medianet GmbH
John-Schehr-Straße 1
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 3500-691
Telefax: 0395 3500-699
E-Mail: info@neu-sw.de
www: www.neu-sw.de

Gesellschafter
Neubrandenburger
Stadtwerke GmbH
(Obergesellschaft) 100 %

Gründungsjahr: 1992
Stammkapital: 300.000 EUR
Handelsregister: HRB 1984, Neubrandenburg

Geschäftsführung
Olf Häusler,
Ingo Meyer

Abschlussprüfer
FIDES Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Prüfungskosten
siehe Konzern

neu-medianet GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung, des Handels, des Gewerbes, der Industrie, der Landwirtschaft und der öffentlichen Einrichtungen mit Kommunikationsdienstleistungen im Funk- und Fernsehbereich und Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Erbringung und Verteilung von Mehrwertdiensten. Die Gesellschaft betreibt übertragungswege für Kommunikationsdienstleistungen, erbringt Sprachtelefondienst, errichtet, betreut und bewirtschaftet Kabelfernseh- und Rundfunkanlagen in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem im Bereich der Telekommunikation, des Kabelfernseh- und Rundfunknetzes sowie der Infrastruktur anfallende Aufgaben übernehmen. Die Gesellschaft ist berechtigt, eigene Studioanlagen zu errichten und zu betreiben, Programme und Sendungen im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu gestalten, zu produzieren und in die eigenen Netze einzuspeisen bzw. sie Dritten zur Verfügung zu stellen.

WICHTIGE VERTRÄGE

- Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag, sowie Vereinbarung zum Cash-Management, Gewerbesteuerumlagevertrag und Geschäftsbesorgungsvertrag mit neu.sw
- Verträge zum Breitbandausbau in den Projektgebieten Stavenhagen-Land, Friedland, Altentreptow, Penzlin und Burg Stargard

PERSONALENTWICKLUNG

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Die kaufmännische und technische Betriebsführung für die neu-medianet erfolgt durch die Konzernobergesellschaft neu.sw.

GESCHÄFTSJAHR 2020

Der Kundenstamm der neu-medianet erstreckt sich räumlich im Wesentlichen auf das Stadtgebiet der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und auf angrenzende Gemeinden. Die Versorgung innerhalb der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg erfolgt mittels eines eigenen Breitbandkabel- bzw. Lichtwellenleiternetzes. Im Bereich der Kabelfernsehversorgung besteht der Kundenstamm hauptsächlich aus Privatkunden und -haushalten, im Bereich der Nebenleistungen Datenverkehr bzw. Datendurchleitung/Standortvernetzung ausschließlich aus Gewerbekunden.

Zurzeit liegt der Marktanteil der Gesellschaft im Bereich der Kabelfernsehversorgung im Gebiet der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg bei rund 90 %. Infolge der zu erwartenden Verschärfung des Wettbewerbs und technischer Entwicklungen ist jedoch noch nicht absehbar, in welchem Umfang dieser Marktanteil künftig auf einem so hohen Niveau gehalten werden kann.

Beim Vermögen dominieren die Sachanlagen (78,5 % der Bilanzsumme). Das sind vorrangig technische Anlagen (95,4 % des Anlagevermögens). Zum Erhalt und zur Weiterentwicklung dieses Vermögens investierte die Gesellschaft im Geschäftsjahr

23.965 TEUR (Vj. 14.390 TEUR). Investitionsschwerpunkte waren dabei der Auf- und Ausbau der Breitbandnetze im Gebiet des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Investitionen in die Bestandsnetze im Stadtgebiet und in die Beschaffung von Kundenendgeräten.

Die Finanzierung der Gesellschaft besteht vorrangig aus Sonderposten für Investitionszuschüsse, Gesellschafterdarlehen und der Einbeziehung der Gesellschaft in den Cash-Pool der neu.sw. In der gegenwärtigen Finanzierungsstruktur ist der Fortbestand der Gesellschaft damit gesichert.

Der in den Vorjahren beobachtete positive Trend bei der Triple-Play-Versorgung (TV/Radio, Telefonie und Internet) setzte sich weiter fort. So stieg bei einer steigenden Gesamtkundenzahl im Kabelnetz der Anteil der Flat-Kunden auf 43,7 %. Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr, insbesondere durch gestiegene Umsatzerlöse (bedingt durch Erhöhung Anteil Flat-Kunden) bei einem nur leicht erhöhten Materialaufwand und gesunkenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen, erheblich verbessert. Der Anstieg der Erlöse aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse korrespondiert mit dem Anstieg der Abschreibungen. Insgesamt ergibt sich ein Jahresüberschuss i. H. v. 50 TEUR (Vj. Jahresfehlbetrag i. H. v. 476 TEUR).

Der Ausbau des Breitbandnetzes im Umland schreitet, wenn auch langsamer als im Wirtschaftsplan angenommen, weiter voran. In allen Projektgebieten wurde mittler-

weile mit den Bauarbeiten begonnen. 2020 wurden Vertragserweiterungen für die Projektgebiete verhandelt, mit welchen der Fördermittelgeber auch eine Erschließung der noch verbliebenen weißen Flecken in den Fördergebieten absichern möchte.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Risiken werden in der verringerten Inanspruchnahme der durch die Gesellschaft angebotenen Leistungen infolge der Abwanderung von Kunden zu Konkurrenzanbietern gesehen. Chancen sieht die Gesellschaft in der höheren Qualität und Vielfalt der ausgestrahlten digitalen Programme und im Multimediabereich in einem breiten Raum für das Angebot neuer Produkte zur Kundenbindung und -gewinnung. Weiterhin beteiligt sich die Gesellschaft an Ausschreibungen zu Erschließungsmaßnahmen für das Glasfasernetz im Umland der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, um auch hier neue Kunden akquirieren zu können.

Bedingt durch die mit den vielfältigen Investitionen verbundenen Vorlaufkosten geht die Geschäftsführung von einem spärlichen Ergebniszugang in den kommenden Jahren und hierdurch von negativen Ergebnisbeiträgen aus. Ab 2023, nach Abschluss der Erweiterungsmaßnahmen und erfolgreicher Kundengewinnung in den Ausbaubieten, werden jedoch wieder deutlich positive Ergebnisse erwartet.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	9.088	8.470	8.071
Sonstige betriebliche Erträge	1.141	389	150
<i>Summe Erträge</i>	<i>10.229</i>	<i>8.859</i>	<i>8.221</i>
Materialaufwand	6.026	5.786	5.202
Abschreibungen	2.734	1.993	1.648
Sonstige betriebliche Aufwendungen	884	1.118	995
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>585</i>	<i>-38</i>	<i>375</i>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	512	438	279
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-512</i>	<i>-438</i>	<i>-279</i>
Ergebnis d. gew. hnl. Geschäftstätigkeit	73	-476	96
<i>Außerordentliches Ergebnis</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23	0	41
Gewinnabführung	50	0	55
Erträge aus Verlustübernahme	0	476	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	51.497	30.199	17.819
Immaterielle Verm ^o gensgegenst ^a nde	403	370	236
Sachanlagen	51.095	29.829	17.583
<i>Umlaufvermögen</i>	13.526	1.097	972
Forderungen und sonst. Verm ^o gensgegenst ^a nde	13.512	1.063	953
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14	34	19
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	24	36	48
Summe Aktiva	65.048	31.332	18.840
<i>Eigenkapital</i>	863	863	863
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	300	300	300
Kapitalrücklage	563	563	563
<i>Sonderposten zur Finanzierung des SAV</i>	34.723	7.701	656
<i>Rückstellungen</i>	50	123	273
<i>Verbindlichkeiten</i>	29.412	22.645	17.046
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.933	2.424	1.679
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	27.268	20.079	15.220
Summe Passiva	65.048	31.332	18.840

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilität	0,5	-5,4	0,7
Kostendeckungsgrad	100,7	94,9	101,2
Eigenkapitalrentabilität	5,8	-55,1	6,3
Gesamtkapitalrentabilität	0,9	-0,1	1,8
Eigenkapitalquote	54,7	27,3	8,1
Fremdkapitalquote	45,3	72,7	91,9
Verschuldungsgrad	82,8	265,9	1.139,6
Anlagenintensität	79,2	96,4	94,6
Anlagendeckung I	1,7	2,9	4,8
Anlagendeckung II	91,7	65,0	67,8
Cash-Flow-Rate	19,9	26,4	57,0
dynamischer Verschuldungsgrad	1.628,6	1.018,0	376,8

LEISTUNGSKENNZAHLEN

	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Kunden, Anzahl	36.949	36.179	35.771
dav. Anteil fitflat-Kunden, %	43,7	40,4	39,8

neu-mobil GmbH

John-Schehr-Straße 1
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 3500-691
Telefax: 0395 3500-699
E-Mail: info@neu-sw.de
www: www.neu-sw.de

Gesellschafter

Neubrandenburger
Stadtwerke GmbH
(Obergesellschaft) 100 %

Gründungsjahr: 2004
Stammkapital: 25.000 EUR
Handelsregister: HRB 6310, Neu-
brandenburg

Geschäftsführung

Ingo Meyer,
Jürgen Schoberth bis 31.10.2020

Abschlussprüfer

FIDES Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Prüfungskosten

siehe Konzern

neu-mobil GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft befasst sich mit der Beschaffung von Fahrzeugen und Teilen von Fahrzeugen, mobilen Wirtschaftsgütern und Teilen hiervon, der Organisation der Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung von Fahrzeugen und mobilen Wirtschaftsgütern, der Bereitstellung von Fahrzeugen und mobilen Wirtschaftsgütern sowie aller damit verbundenen Dienstleistungen.

WICHTIGE VERTRÄGE

- Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag, sowie Vereinbarung über Verrechnung von Gemeinkosten, Vereinbarung zum Cash-Management, Gewerbesteuerumlagevertrag und Geschäftsbesorgungsvertrag mit neu.sw
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit NVB

PERSONALENTWICKLUNG

Das Unternehmen beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Vj. 2) und ist in die Management- und Personalstrukturen sowie in die tarifvertraglichen Regelungen der neu.sw eingegliedert.

GESCHÄFTSJAHR 2020

Der seit Jahren erbrachte Leistungsumfang ist im Geschäftsjahr beibehalten worden und beinhaltet die Fahrzeugbeschaffung, die Bewirtschaftung in Form von Komplettserviceangeboten sowie die abschließende Verwertung überschüssiger mobiler Wirtschaftsgüter. Durch ein entsprechendes Flotten-Management bzw. die Fahrzeugpoolung wird

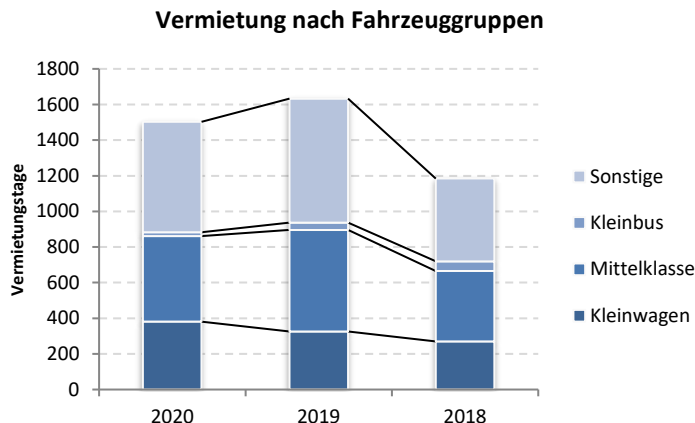
dabei eine Reduzierung des Gesamtbestandes an Fahrzeugen ohne Nutzungseinschränkungen für die Kunden erreicht.

Um mittelfristig flexibel auf ein verändertes Nutzerverhalten reagieren zu können, ist die Vermögenslage der Gesellschaft durch das Leasing der zu vermietenden Fahrzeuge geprägt. Hierdurch fällt die Bilanzsumme im Vergleich zum Umsatz vergleichsweise niedrig aus (die Umsatzerlöse übersteigen die Bilanzsumme um das 4,5-fache). Auch im Geschäftsjahr befanden sich nur 16,2 % (Vj. 16,5 %) des Fuhrparks im Eigentum der Gesellschaft. Zur Erweiterung des Fuhrparks wurden im Geschäftsjahr sechs Mittelklasse-Pkw dem Fahrzeugpool hinzugefügt. Ein Kleinbus und zwei Kleinwagen sind nicht mehr Teil des Fuhrparks.

Die Finanzierung der Gesellschaft basiert vorrangig auf der Einbeziehung der Gesellschaft in den Cash-Pool mit der neu.sw. In der gegenwärtigen Finanzierungsstruktur ist der Fortbestand der Gesellschaft gesichert. Der Fahrzeugbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 3 Fahrzeuge leicht erhöht. Dabei ist der Anteil an eigenen Fahrzeugen leicht gesunken. Die Fahrzeuge des Mietfahrzeugpools wurden an 1.502 Tagen im Geschäftsjahr vermietet (Vj. 1.633 Tage). Die Leistung blieb dabei mit 130 Tkm stetig. Bei den einzelnen GuV-Positionen ist einzig der Rückgang bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen auffällig.

Dieser steht im Einklang mit dem Trend im neu.sw-Konzern in dieser Position in 2020. Mit einem Zuwachs um 17 TEUR auf 100 TEUR hat sich der Jahresüberschuss positiv entwickelt.

Für die kommenden Jahre erwartet die Geschäftsleitung stabile positive Ergebnisse leicht unter dem in 2020 erreichten Niveau.



Im Geschäftsjahr 2020 war in nahezu allen Fahrzeuggruppen ein Rückgang der Vermietungstage zu beobachten. Vornehmlich steht dies im Zusammenhang mit den pandemiebedingten Bestrebungen zur Kontaktvermeidung. Deutlicher wird dies beim Blick auf die Gesamtleistung der vermieteten Fahrzeuge. Insgesamt verringerte sich diese um 70.922 km. So entwickelte sich dann auch der Wert für die km je Vermietungstag von 80 km/d auf 40 km/d deutlich rückläufig.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Risiken sieht die Geschäftsleitung im verringerten Nutzungsverhalten infolge des Wettbewerbs über das Preis-Leistungs-Verhältnis bei der Vermietung mobiler Technik. Chancen werden in einem höheren Kosten- und Umweltbewusstsein der städtischen Gesellschaften und kommunalen Einrichtungen und einer damit einhergehenden Erhöhung der Nachfrage nach mobiler Technik gesehen. Weiterhin werden bei den Bestandskunden Potentiale für eine erhöhte Nutzung eingeschätzt.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	1.255	1.239	1.176
Sonstige betriebliche Erträge	88	107	69
<i>Summe Erträge</i>	<i>1.343</i>	<i>1.346</i>	<i>1.245</i>
Materialaufwand	911	929	890
Personalaufwand	106	96	90
Abschreibungen	26	13	12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	127	161	133
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>173</i>	<i>147</i>	<i>121</i>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	1	0
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-4</i>	<i>-1</i>	<i>0</i>
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	169	147	121
<i>Außerordentliches Ergebnis</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	45	38	31
Sonstige Steuern	23	25	23
Gewinnabführung	100	83	68
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	<i>234</i>	<i>147</i>	<i>39</i>
Sachanlagen	234	147	39
<i>Umlaufvermögen</i>	<i>45</i>	<i>29</i>	<i>19</i>
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	45	29	19
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>2</i>
Summe Aktiva	280	177	60
<i>Eigenkapital</i>	<i>25</i>	<i>25</i>	<i>25</i>
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	25	25	25
<i>Rückstellungen</i>	<i>14</i>	<i>11</i>	<i>10</i>
<i>Verbindlichkeiten</i>	<i>241</i>	<i>141</i>	<i>24</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39	20	10
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	200	119	12
Summe Passiva	280	177	60

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilität	7,5	6,2	5,4
Personalaufwandsquote	7,9	7,1	7,2
Kostendeckungsgrad	112,2	109,9	108,6
Gesamtkapitalrentabilität	37,2	47,7	114,1
Eigenkapitalquote	8,9	14,1	42,0
Fremdkapitalquote	91,1	85,9	58,0
Anlagenintensität	83,5	83,1	65,7
Anlagendeckung I	10,7	17,0	64,1
Anlagendeckung II	94,8	17,0	79,5
Cash-Flow-Rate	11,5	7,9	10,4
dynamischer Verschuldungsgrad	177,3	155,2	28,3

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH

Warliner Straße 6
17034 Neubrandenburg
Telefon: 0395 3500-524
Telefax: 0395 3500-512
E-Mail: info@neu-sw.de
www: www.neu-sw.de

Gesellschafter

Neubrandenburger
Stadtwerke GmbH
(Obergesellschaft) 100 %

Gründungsjahr: 1992
Stammkapital: 260.000 EUR
Handelsregister: HRB 1802, Neubrandenburg

Geschäftsführung

Ingo Meyer,
Jürgen Schoberth bis 31.10.2020

Beteiligungen

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH

Abschlussprüfer

FIDES Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Prüfungskosten

siehe Konzern

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Linienverkehren des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), von Sonderverkehren sowie sonstigen Personentransportleistungen, von Schienenverkehr und Gütertransporten, von Fahrgast-schifffahrten auf Binnengewässern sowie Serviceleistungen im Zusammenhang mit Personen- und Gütertransporten und von Werbung.

WICHTIGE VERTRÄGE

- Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit neu.sw
- Linienverkehrsgenehmigung für 11 Buslinien
- Verwaltungsbescheid zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag über die Durchführung von öffentlichen Personennahverkehrsdienstleistungen in der Stadt Neubrandenburg (ÖDA) (ab 01.01.2017)

PERSONALENTWICKLUNG

Das Unternehmen beschäftigte ohne Geschäftsführer im Jahresdurchschnitt 72 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Vj. 73) und ist in die Management- und Personalstrukturen der Muttergesellschaft eingegliedert. Die Zahlung der Grundvergütung für die Beschäftigten der NVB basiert auf einem im März 2014 geschlossenen gesonderten Tarifvertrag.

GESCHÄFTSJAHR 2020

Das Bedienungsbereich der Gesellschaft erstreckt sich ausschließlich auf das Gebiet der Vier-Tore-

Stadt Neubrandenburg. Das Kundenpotenzial konzentriert sich im Wesentlichen auf den Schüler- und Berufsverkehr, bei einer Beförderungspflicht für alle Bevölkerungsgruppen. Das Oberzentrum Neubrandenburg wird auch durch andere Verkehrsunternehmen, insbesondere im Rahmen des Schüler- und Berufspendlerverkehrs, angefahren.

Das Anlagevermögen der Gesellschaft setzt sich im Wesentlichen aus Grundstücken, Gebäuden und dem Fuhrpark zusammen. Mit der Anschaffung von zwei Linienbussen und der Erneuerung der Beleuchtung in der Waschhalle wurden im Geschäftsjahr 752 TEUR (Vj. 761 TEUR) in Instandhaltung und Erneuerung des kommunalen Vermögens investiert.

Die Finanzierung der Gesellschaft ist durch Eigenkapital bzw. eigenkapitalähnliche Bestandteile geprägt. Es bestehen allerdings auch Bankenfinanzierungen in nennenswertem Umfang. Durch die Nutzung des Cash-Pools des neu.sw-Konzerns und die Verlustausgleichsbestimmungen aus dem Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der neu.sw hat die NVB trotz eines branchentypisch negativen wirtschaftlichen Ergebnisses jederzeit Zugang zu hinreichenden Refinanzierungsmitteln.

Die Anzahl der Personenbeförderungen sank ggü. dem Vorjahr pandemiebedingt um 38,8 %. Gleichzeitig verringerten sich die

gefahrenen Wagenkilometer lediglich um 4,4 %. Angesichts des erheblichen Rückgangs der Beförderungen sanken die betrieblichen Erträge mit -10,7 % weniger stark. Dies liegt in der Unterstützung des Landes M-V für den § PNV mit Billigkeitsleistungen, von welchen die NVB 840 TEUR erhielt, begründet. Hierdurch wurden die pandemiebedingten wirtschaftlichen Effekte nahezu ausgeglichen. Darüber hinaus wurde in 2020 erstmalig ein Effekt aus einer steuerrechtlichen Optimierung dieser kommunalen Aufgabe realisiert. Dieser erhöhte zwar das negative Jahresergebnis, entlastet aber den Haushalt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als § PNV-Träger. Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund tariflicher Anpassungen. Die übrigen GuV-Positionen lagen in 2020 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt ergab sich eine Ausweitung des Jahresfehlbetrages um 625 TEUR ggü. dem Vorjahr auf nunmehr -1.862 TEUR.

Der Betrieb des Linienschiffes *Ärthra* auf dem Tollensesee konnte in 2020 trotz der Pandemie weitgehend ohne Einschränkungen durchgeführt werden. An insgesamt 92 Einsatztagen (Vj. 110) wurden 8.116 Fahrgäste im Linienbetrieb befördert (Vj. 9.158). Die Umsatzerlöse beliefen sich wie im Vorjahr auf 30 TEUR.

Im Geschäftsjahr schied der technische Geschäftsführer der NVB, Herr Schoberth, altersbedingt aus der Geschäftsführung aus. Diese Position übernahm in 2021 der technische Geschäftsführer der neu.sw, Herr Hölz, in Personalunion.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Nennenswerte Risiken sieht die Geschäftsführung der NVB in möglicherweise steigenden Kraftstoffpreisen, sinkenden Zuschüssen der öffentlichen Hand sowie in Veränderungen bei Bevölkerung und -struktur. Chancen werden aus einem steigenden Umweltbewusstsein und damit einer erhöhten Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs abgeleitet.

Die seit März 2020 vorgenommenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie entfalteten erhebliche negative wirtschaftliche Auswirkungen bei der NVB. In 2020 wurden diese durch die Landesregierung in Form der Ausreichung von Billigkeitsleistungen weitestgehend kompensiert. Die Geschäftsführung beobachtet die Pandemieentwicklung fortlaufend, um geeignete Maßnahmen für die Beschäftigten sowie für das Unternehmen zu ergreifen.

Für 2021 wird aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin von einem geringen Fahrgastaufkommen und einem im Vergleich zum Vor-Pandemie-Jahr 2019 niedrigeren Umsatzniveau ausgegangen. Ab 2022 erwartet die Geschäftsführung aufgrund einer steigenden Sensibilisierung der Bevölkerung für eine klimaneutrale Mobilität allerdings wieder ein steigendes Fahrgastaufkommen.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	3.172	3.865	3.993
Sonstige betriebliche Erträge	1.345	1.064	1.017
<i>Summe Erträge</i>	<i>4.517</i>	<i>4.929</i>	<i>5.010</i>
Materialaufwand	1.311	1.331	1.307
Personalaufwand	3.407	3.185	2.931
Abschreibungen	993	1.033	1.052
Sonstige betriebliche Aufwendungen	622	574	585
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>-1.816</i>	<i>-1.194</i>	<i>-863</i>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36	33	42
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-36</i>	<i>-32</i>	<i>-41</i>
Ergebnis d. gew^o hnl. Geschäftstätigkeit	-1.852	-1.227	-905
<i>Außerordentliches Ergebnis</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	10	10	10
Erträge aus Verlustübernahme	1.862	1.237	915
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	5.550	5.844	6.248
Immaterielle Verm ^o gensgegenst ^a nde	4	5	7
Sachanlagen	5.547	5.839	6.241
Finanzanlagen	0	0	0
<i>Umlaufvermögen</i>	1.711	1.306	974
Vorr ^a te	88	89	91
Forderungen und sonst. Verm ^o gensgegenst ^a nde	1.578	1.094	822
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	45	123	61
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	1	2	0
Summe Aktiva	7.262	7.152	7.223
<i>Eigenkapital</i>	2.461	2.461	2.461
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	260	260	260
Kapitalrücklage	2.132	2.132	2.132
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	70	70	70
<i>Sonderposten zur Finanzierung des SAV</i>	1.364	1.550	1.785
<i>Rückstellungen</i>	588	267	155
<i>Verbindlichkeiten</i>	2.776	2.799	2.732
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.609	2.578	2.547
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	134	186	160
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	72	75	89
Summe Passiva	7.262	7.152	7.223

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilität	-41,2	-25,1	-18,3
Personalaufwandsquote	75,4	64,6	58,5
Kostendeckungsgrad	70,8	79,9	84,6
Eigenkapitalrentabilität	-75,6	-50,2	-37,2
Gesamtkapitalrentabilität	-25,1	-16,8	-12,1
Eigenkapitalquote	52,7	56,1	58,8
Fremdkapitalquote	47,3	43,9	41,2
Verschuldungsgrad	89,8	78,3	70,1
Anlagenintensität	76,4	81,7	86,5
Anlagendeckung I	44,3	42,1	39,4
Anlagendeckung II	106,6	103,0	99,6
Cash-Flow-Rate	-29,9	-8,0	-1,5
dynamischer Verschuldungsgrad	-362,2	-1.020,3	-5.131,0

LEISTUNGSKENNZAHLEN

	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Wagenkilometer, Taus. km	1.163	1.216	1.209
Personenbeförderung, Taus. Personen	3.037	4.963	4.600
gefarene km je Person, km	0,38	0,25	0,30
Haltestellen, Anzahl	207	205	205
Zuschuss neu.sw je beförderter Person, EUR	0,61	0,25	0,20
Zuschuss neu.sw je Einwohner, EUR	28,95	19,12	14,07

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH

John-Schehr-Straße 1
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 3500-0
Telefax: 0395 3500-118
E-Mail: info@neu-sw.de
www: www.neu-sw.de

Gesellschafter

Neubrandenburger
Stadtwerke GmbH
(Obergesellschaft) 100 %

Gründungsjahr: 2016
Stammkapital: 2.000.000 EUR
Handelsregister: HRB 20397, Neubrandenburg

Geschäftsführung

Dr. Jörg Fiedler bis 31.03.2020,
Ingo Meyer

Beteiligungen

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH

Abschlussprüfer

FIDES Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Prüfungskosten

siehe Konzern

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung, des Handels, des Gewerbes, der Industrie, der Landwirtschaft und der öffentlichen Einrichtungen mit Trink- und Brauchwasser, die Entsorgung von Abwasser, einschließlich des Betriebs und der Bewirtschaftung einer Kläranlage, sowie damit verbundene Dienstleistungen.

WICHTIGE VERTRÄGE

- Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag, Geschäftsführungsbesorgungsvertrag, Vereinbarung zum Cash-Management und Vereinbarung über die Verrechnung von Gemeinkosten mit neu.sw
- Abwasserbeseitigungsvertrag mit Stadt Neubrandenburg vom 01.01.2017 bis 31.12.2036
- Betriebsführungsvertrag und Vereinbarung zum Cash-Management mit der TAB

PERSONALENTWICKLUNG

Das Unternehmen beschäftigte ohne Geschäftsführer im Jahresdurchschnitt 24 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Vj. 25) und ist in die Management- und Personalstrukturen der Muttergesellschaft eingegliedert.

GESCHÄFTSJAHR 2020

Auf der Grundlage des mit der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg am 14.12.2016 geschlossenen Abwasserbeseitigungsvertrages übernimmt die neu-wab, als Ausgliederung aus der Obergesellschaft neu.sw, seit dem 01.01.2017 die Beseitigung des

in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg anfallenden Abwassers, bestehend aus Schmutz- und Niederschlagswasser, sowie zusätzlich bei Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben deren Entleerung und den Transport des angefallenen Schlammes. Darüber hinaus erbringt sie die technische Betriebsführung für die TAB, welche die gleichen Aufgaben für Umlandgemeinden erfüllt.

Das Anlagevermögen der Gesellschaft besteht vorrangig aus Sachanlagen. Hierbei nehmen technische Anlagen und Maschinen mit 84,0 % den bedeutendsten Anteil ein. Unter anderem im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen investierte die Gesellschaft im Geschäftsjahr insgesamt 1.392 TEUR (Vj. 3.488 TEUR) in Erneuerung und Weiterentwicklung des kommunalen Vermögens.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen (63,2 %) durch Eigenkapital und Investitionszuschüsse von Dritten (Fördermittel, Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten). Bankenfinanzierungen bestehen i. H. v. 31,9 % der Passiva. Durch die Nutzung des Cash-Pools des neu.sw-Konzerns hat die neu-wab darüber hinaus jederzeit Zugang zu kurzfristigen Refinanzierungsmitteln.

Im Geschäftsjahr 2020 entsorgte die neu-wab 2.848 Tm³ Schmutzwasser (Vj. 2.861 Tm³) und 1.954 Tm³ Regenwasser (Vj. 1.944 Tm³). Daneben wurden im Be-

richtsjahr in der Kl^aranlage Neubrandenburg Abw^asser aus abflusslosen Gruben und Kleinkl^aranlagen in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (1,9 Tmj, Vj. 1,9 Tmj) und aus dem Umland (2,7 Tmj, Vj. 2,6 Tmj) entsorgt.

Mit 2.224 TEUR weist die neuwab ein positives Ergebnis auf. Dies liegt um 243 TEUR unter dem Vorjahreswert wegen des Wegfalls eines Sondereffekts gegenüber dem Vorjahr. Die Umsatzerl^ose stiegen leicht an und der sonstige betriebliche Aufwand ging leicht zurück. Die übrigen GuV-Positionen ver^anderten sich nur geringfügig.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Risiken sieht die Gesch^aftsführerung für den Netz- und Anlagenbereich in der Zerst^orung, Besch^adigung bzw. Verlust z. B. durch h^ohere Gewalt oder Einwirkung Dritter. Des Weiteren k^onnen Betriebsst^orungen die Ertragslage beeinflussen. Chancen werden in Kosteneinsparungen durch vorbeugende Instandhaltungen und Investitionsmaßnahmen sowie der Ausrichtung der Anlagen auf das neueste technische Niveau gesehen.

Die Ergebnisentwicklung wird stabil und leicht unter dem 2020 erreichten Niveau erwartet.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	11.939	11.796	10.912
Andere aktivierte Eigenleistungen	60	105	110
Sonstige betriebliche Erträge	438	903	308
<i>Summe Erträge</i>	<i>12.438</i>	<i>12.803</i>	<i>11.330</i>
Materialaufwand	5.031	4.976	4.866
Personalaufwand	1.376	1.310	1.232
Abschreibungen	1.903	1.817	1.791
Sonstige betriebliche Aufwendungen	579	801	575
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>3.549</i>	<i>3.899</i>	<i>2.867</i>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	44
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	297	288	268
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-297</i>	<i>-288</i>	<i>-224</i>
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	3.252	3.611	2.643
<i>Außerordentliches Ergebnis</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.009	1.125	841
Sonstige Steuern	19	19	12
Gewinnabführung	2.224	2.467	1.790
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	56.485	57.082	55.552
Immaterielle Verm ^o gensgegenst ^a nde	145	131	125
Sachanlagen	56.280	56.891	55.367
Finanzanlagen	60	60	60
<i>Umlaufvermögen</i>	4.642	4.969	5.676
Vorr ^a te	0	0	00
Forderungen und sonst. Verm ^o gensgegenst ^a nde	4.617	4.944	5.651
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	25	25	25
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	1	1	1
Summe Aktiva	61.128	62.052	61.228
<i>Eigenkapital</i>	23.370	23.370	23.370
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	2.000	2.000	2.000
Kapitalrücklage	21.370	21.370	21.370
<i>Sonderposten zur Finanzierung des SAV</i>	15.259	15.341	15.319
<i>Rückstellungen</i>	470	1.107	1.172
<i>Verbindlichkeiten</i>	22.030	22.234	21.368
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.479	19.000	17.421
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.009	1.310	1.470
Summe Passiva	61.128	62.052	61.228

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilität	17,9	19,3	15,8
Personalaufwandsquote	11,1	10,2	10,9
Kostendeckungsgrad	135,1	139,0	130,1
Eigenkapitalrentabilität	9,5	10,6	7,7
Gesamtkapitalrentabilität	4,1	4,4	3,4
Eigenkapitalquote	63,2	62,4	63,2
Fremdkapitalquote	36,8	37,6	36,8
Verschuldungsgrad	58,2	60,3	58,3
Anlagenintensität	92,4	92,0	90,7
Anlagendeckung I	41,4	40,9	42,1
Anlagendeckung II	100,3	98,7	98,7
Cash-Flow-Rate	23,4	30,7	29,6
dynamischer Verschuldungsgrad	805,7	645,2	698,0

LEISTUNGSKENNZAHLEN

	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Schmutzwasserentsorgung, Taus. m³	2.848	2.861	2.881
Regenwasserentsorgung, Taus. m³	1.954	1.944	1.952

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH

John-Schehr-Straße 1
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 3500-235
Telefax: 0395 3500-221
E-Mail: info@neu-sw.de

Gesellschafter

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH	50,0 %
Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee	8,3 %
Amt Neverin	4,2 %
Gemeinde Blankenhof	4,2 %
Gemeinde Neuenkirchen	4,2 %
Gemeinde Neverin	4,2 %
Gemeinde Trollenhagen	4,2 %
Gemeinde Woggersin	4,2 %
Gemeinde Wulkenzin	4,2 %
Gemeinde Zirzow	4,2 %
Stadt Burg Stargard	8,3 %

Gründungsjahr: 1997
Stammkapital: 120.000 EUR
Handelsregister: HRB 4516, Neubrandenburg

Geschäftsführung

Alexander Karn,
Petra Niewelt

Abschlussprüfer

FIDES Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Prüfungskosten

5.000 EUR

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens sind die Planung, der Bau, der Betrieb und die Verwaltung von Einrichtungen der kommunalen Abwasserbeseitigung sowie die Beteiligung an Unternehmen der Abwasserwirtschaft, das Verwalten von Wohnungen und öffentlichen Einrichtungen sowie der Ein- und Verkauf von Energie und allen anderen Medien der technischen Ver- und Entsorgung.

WICHTIGE VERTRÄGE

- Betriebsführungsvertrag und Vereinbarung über Cash-Management mit der neu-wab
- Abwasserbeseitigungsverträge zur Erhebung gebührenrechtlicher Abgaben in den Gemeinden Neuenkirchen und Zirzow, der Stadt Burg Stargard und dem Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee
- Konzessionsverträge (Abwasserbeseitigung) zur Erhebung privatrechtlicher Entgelte in den Gemeinden Wulkenzin, Woggersin, Blankenhof, Neverin und Trollenhagen

PERSONALENTWICKLUNG

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr bis auf eine nebenamtliche Geschäftsführerin kein Personal. Die mit der technischen und kaufmännischen Geschäftstätigkeit und Führung der Gesellschaft verbundenen Aufgaben wurden auf der Grundlage entsprechender Verträge durch neu-wab bzw. neu.sw wahrgenommen. Die hierdurch entstehenden Aufwendungen wurden

entsprechend an die TAB weiterberechnet.

GESCHÄFTSJAHR 2020

Die TAB übernimmt die kommunale Aufgabe der Abwasserentsorgung für die an ihr beteiligten Kommunen. Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg ist über die neu-wab (100 %-ige Konzerntochter der neu.sw) indirekt an der TAB zu 50 % beteiligt.

Das Vermögen der TAB ist durch die Sachanlagen geprägt (94,0 % der Bilanzsumme). Dabei dominiert der Wert der technischen Anlagen und Maschinen (93,5 % der Sachanlagen). Zum Erhalt und zur Erweiterung des betriebsnotwendigen Vermögens wurden im Berichtsjahr Investitionen vorrangig in die Erneuerung der Kieranlage Usadel getätigt. Darüber hinaus wurde neben Leitungsnetzen insbesondere in die Erneuerung der technischen Ausrüstung von Pumpwerken und Kieranlagen sowie in Hausanschlüsse investiert.

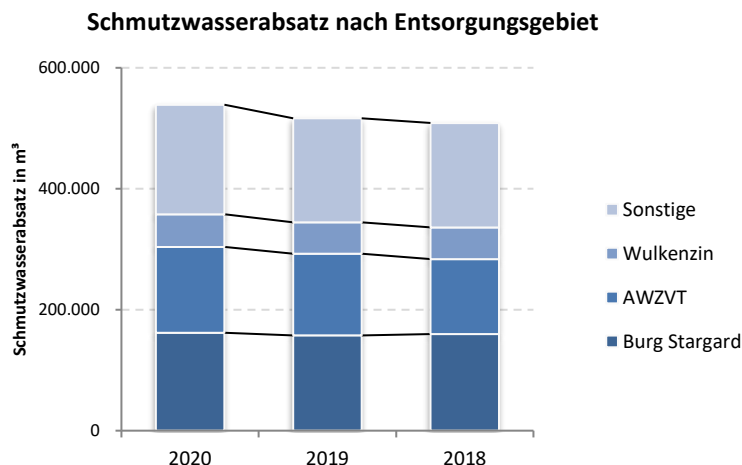
Die Finanzierung der Investitionen erfolgt in einem hohen Umfang durch Fordermittel und Anschlussbeiträge (67,4 % der Bilanzsumme). Darüber hinaus besitzt die Gesellschaft über ihre öffentlichen Träger einen günstigen Zugang zu Kreditmitteln. Weiterhin ist die TAB in das Cash-Pooling der neu.sw einbezogen. In der gegenwärtigen Finanzierungsstruktur ist der Fortbestand der Gesellschaft damit gesichert.

Das Betriebsergebnis liegt im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert bei 339 TEUR. Den leicht höheren Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen stehen höhere Materialaufwendungen sowie Abschreibungen gegenüber. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gesunken.

den Materialkosten enthaltene Aufwand für bezogene Leistungen belief sich im Geschäftsjahr auf 1.196 TEUR (Vj. 1.210 TEUR; -1,2 %).

Auf Basis des Kauf- und Lieferungsvertrages aus dem Jahr 1999 verfügt die TAB über nahezu sämtliches Eigentum an

menden Jahre erwartet die Geschäftsführung stabile positive Ergebnisse leicht über dem in 2020 erreichten Niveau.



Im Geschäftsjahr erhöhte sich das Schmutzwasseraufkommen in vielen Gemeinden. Besonders deutlich war der Anstieg in der Gemeinde Neuenkirchen (+7,3 %). Insgesamt ergab sich so ein Anstieg der Menge an verarbeitetem Schmutzwasser um 4,3 % auf 539 Tmj. Dieser Mengeneffekt setzte sich allerdings kaum in einen Umsatzanstieg um. Ursache hierfür ist eine rückläufige Preisentwicklung in einigen Abwasserentsorgungsgebieten. Die Entsorgungsgebiete mit den - relativ betrachtet - höchsten Mengenanstiegen wiesen im Vergleich zum Vorjahr auch die deutlichsten Preisrückgänge auf. Bezogen auf das Absatzvolumen blieb der gewichtete Mittelwert für die Entsorgung eines m³ Schmutzwassers gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Der für die technische und kaufmännische Betriebsführung in

den Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Burg Stargard. Im Jahr 2020 wurden die zwischenzeitlich durch die Stadt Burg Stargard errichteten Abwasserbeseitigungsanlagen unentgeltlich an die TAB übertragen. Dieser Aktivierung im Anlagevermögen steht die Bildung eines Sonderpostens auf der Passivseite der Bilanz der TAB i. H. v. 791 TEUR gegenüber, welcher korrespondierend zu den Abschreibungen der Wirtschaftsgüter aufgelöst wird.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Risiken sieht die Geschäftsführung in der möglichen Zerstörung von Anlagen und Betriebsstörungen. Chancen werden in der planmäßig vorbeugenden Instandhaltung und Investitionsmaßnahmen durch die mögliche Generierung von Kosteneinsparungen gesehen. Für die kom-

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	2.202	2.188	2.068
Sonstige betriebliche Erträge	502	489	440
<i>Summe Erträge</i>	<i>2.704</i>	<i>2.677</i>	<i>2.508</i>
Materialaufwand	1.392	1.369	1.357
Personalaufwand	6	6	6
Abschreibungen	688	660	648
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34	55	46
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>584</i>	<i>587</i>	<i>451</i>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	90	93	89
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-90</i>	<i>-91</i>	<i>-89</i>
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	494	496	362
<i>Außerordentliches Ergebnis</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	155	156	113
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	339	340	249

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	24.654	23.873	24.247
Immaterielle Verm ^o gensgegenst ^a nde	93	92	81
Sachanlagen	24.561	23.781	24.166
<i>Umlaufvermögen</i>	1.480	1.323	926
Forderungen und sonst. Verm ^o gensgegenst ^a nde	1.432	1.284	906
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	48	39	20
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	7	0
Summe Aktiva	26.134	25.203	25.173
<i>Eigenkapital</i>	2.871	2.532	2.193
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	120	120	120
Kapitalrücklage	366	366	366
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.046	1.707	1.458
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	339	339	249
<i>Sonderposten zur Finanzierung des SAV</i>	17.609	17.146	17.470
<i>Rückstellungen</i>	392	312	338
<i>Verbindlichkeiten</i>	5.262	5.213	5.172
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.884	3.873	3.732
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114	28	216
Summe Passiva	26.134	25.203	25.173

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilität	12,5	12,7	9,9
Personalaufwandsquote	0,2	0,2	0,2
Kostendeckungsgrad	122,4	122,7	116,9
Eigenkapitalrentabilität	11,8	13,4	11,4
Gesamtkapitalrentabilität	1,6	1,7	1,3
Eigenkapitalquote	78,4	78,1	78,1
Fremdkapitalquote	21,6	21,9	21,9
Verschuldungsgrad	27,6	28,1	28,0
Anlagenintensität	94,3	94,7	96,3
Anlagendeckung I	11,6	10,6	9,0
Anlagendeckung II	99,7	100,1	98,2
Cash-Flow-Rate	33,3	32,3	31,8
dynamischer Verschuldungsgrad	770,8	782,1	837,4

LEISTUNGSKENNZAHLEN

	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Verbrauchsstellen, Anzahl	4.790	4.759	4.724
Mittlere Schmutzwassergebühr je m³, EUR	4,01	4,02	3,76

4. Arbeitsförderung, Jugend und Soziales

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH

Hinterste Mühle 2
17036 Neubrandenburg
Telefon: 0395 76959-25
Telefax: 0395 76959-22
E-Mail: sjz@hinterste-muehle.de
www: www.hinterste-muehle.de

Gesellschafter

Neubrandenburger	94 %
Wohnungsgesellschaft mbH	
Stadt Neubrandenburg	6 %

Gründungsjahr: 1991
Stammkapital: 25.600 EUR
Handelsregister: HRB 1713, Neubrandenburg

Geschäftsführung

Frank Benischke,
Guntram Prohaska

Abschlussprüfer

GdW Revision AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Berlin

Prüfungskosten

6.000 EUR

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung:

- a. der Kinder und Jugendhilfe;
- b. der Bildung und Erziehung;
- c. des Wohlfahrtswesens und der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Spätaussiedler sowie für Menschen mit Behinderungen;
- d. des Tierschutzes;
- e. des Naturschutzes und der Landschaftspflege

WICHTIGE VERTRÄGE

Im Zeitpunkt der Landkreisneueinordnung sind die pflichtigen Aufgaben der Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit ab dem 05.09.2011 von der Stadt auf den neuen Landkreis Mecklenburgische Seenplatte übergegangen. Der Landkreis signalisierte, die Kinder- und Jugendarbeit im SJZ nicht mehr in dem bisherigen (städtischen) Umfang zu fördern. Im Jahr 2012 fasste die Stadtvertretung Neubrandenburg den Beschluss, das SJZ als nunmehr freiwillige Leistung unter reduzierten Finanzierungsbedingungen fortzuführen.

Wesentliche Verträge sind:

- Management-/Dienstleistungsvertrag mit der NEUWOGES
- Betrauungsakt für den Zeitraum 2017 bis 2020
- Vertrag über den Betrieb des städtischen Tierheims

PERSONALENTWICKLUNG

Im Unternehmen sind in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Schullandheim, Internate, Projekte der Beschäftigungsförderung und Tierhaltung 20 (Vj. 21) festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Des Weiteren sind 5 (Vj. 6) befristete Mitarbeitende über ein Projekt des Jobcenters Mecklenburgische Seenplatte SLD im Unternehmen angestellt. Neben diesen waren im Jahresverlauf durchschnittlich 14 (Vj. 28) geförderte Arbeitskräfte über je 6 Monate in unterschiedlichen Maßnahmen der Beschäftigungsförderung am Standort und im Stadtgebiet Neubrandenburg tätig.

GESCHÄFTSJAHR 2020

Die SJZ gilt als bedeutsamer Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg. Sie entstand im Jahr 1953 als Einrichtung einer Station für junge Naturforscher und ist heute als gemeinnützige Gesellschaft ausgerichtet auf:

- den Betrieb einer Jugend- und Freizeitstätte mit einer Außenstelle im Kulturpark der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg,
- den Betrieb eines Schullandheimes mit 66 Plätzen,
- den Betrieb zweier Tierheime,
- die Erbringung von Leistungen im Rahmen der Beschäftigungsförderung sowie
- den Betrieb zweier Internate seit August 2019.

Nach der Kreisgebietsreform von 2011, welche für die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg den Verlust der Kreisfreiheit und damit einen Wechsel von vormals pflichtigen in freiwillige Aufgaben brachte, schuf ein erster Betrauungsakt hinsichtlich sog. DAWI-Leistungen für die Jahre 2013 bis 2016 der Gesellschaft eine Grundlage für die strategische Ausrichtung sowie Planungssicherheit. Hieran schloss sich ein Betrauungsakt mit einer Laufzeit von 2017 bis 2020 mit einer jährlichen Ausgleichszahlung in Höhe von 120 TEUR an. Der Beschluss zur anschließenden Betrauung wurde durch die Stadtvertretung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg am 18.03.2021 gefasst. Dieser sieht neben einer Anhebung der Zuschusshöhe für die Leistungen der Kinder- und Jugendarbeit eine Attraktivitätssteigerung des Standortes Hinterste Mühle durch eine Qualifizierung des Angebots (Umsetzung eines Spielareals mit Elektrokinderfahrzeugen, Aufbau einer Minigolfanlage) vor.

Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung des Beteiligungsportfolios sowie in Umsetzung der Haushaltssicherungsmaßnahme zur Kooperation beim Betrieb oder Beteiligung der Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH erfolgte im Jahr 2018 eine Übertragung von 94 % der Anteile auf die NEUWOGES, 6 % verblieben bei der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg als unmittelbare Beteiligung.

Das Geschäftsjahr 2020 war insbesondere geprägt durch die pandemiebedingte Schließung der Internate, des Schullandheimes, des Kinder- und Jugendbereiches sowie durch die Absagen eines Großteils der Veranstaltungen. Weiterhin beeinflussten die

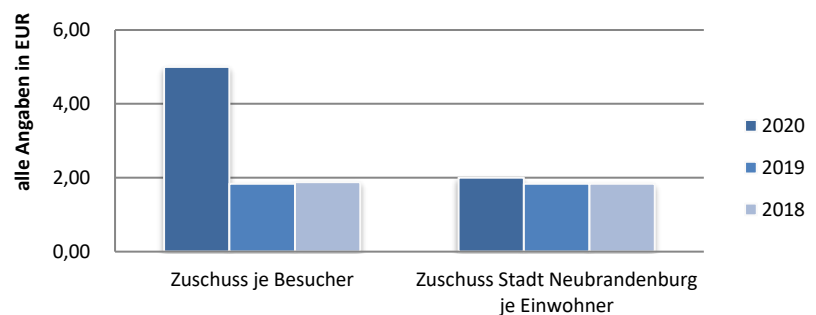
Beantragung von Kurzarbeitergeld für 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und getätigte Investitionen in Höhe von 185 TEUR den Geschäftsverlauf.

Das Stammkapital der Gesellschaft umfasst 25.600 EUR. Die Eigenkapitalquote beträgt 47,9 % (Vj. 48,4 %). Auf der Aktivseite wird das Anlagevermögen zu 67,2 % (Vj. 62,7 %) durch Eigenkapital untersetzt. In den Erhalt des Anlagevermögens und zur Stabilisierung der Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wurden Investitionen in Höhe von 185 TEUR durchgeführt. Dazu gehörten unter anderem die Vorhaben Neugestaltung des Parkplatzes, Sanierung von Heizung und Fußboden im Kinder- und Jugendbereich, Ersatzneubau eines Tiergeheges, Möbelbeschaffung für das Schullandheim sowie Sanierung der Hundestuben im Tierheim Bergstraße. Auf der Passivseite umfasst das wirtschaftliche Eigenkapital 51,5 % (Vj. 65,7 %) an der Bilanzsumme.

zur Pandemieeindämmung konnten durch öffentliche Hilfen kompensiert werden. Durch die erste ganzjährige Durchführung des Internatsbetriebes erhöhten sich die Personal- und Sachaufwendungen der SJZ gegenüber dem Vorjahr. Die Zuordnung des Internatsbetriebes soll nach den Vorstellungen der Geschäftsführung zur wirtschaftlichen Stabilisierung beitragen.

Die pandemiebedingten Schließungen und Absagen von Veranstaltungen führten zu einem Rückgang in den Besucherzahlen. Während 2019 noch 65.293 Besucherinnen und Besucher vor Ort waren, wurden 2020 lediglich 20.590 Personen registriert. Die Angebote im Geschäftsjahr waren vorwiegend auf die Unterstützung einer selbstorientierten Freizeitgestaltung durch die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ausgerichtet. Im Jahresverlauf nutzten nur 8.676 Kinder und Jugendliche die Angebote im Freizeitbe-

Entwicklung der Zuschusskennzahlen



Die SJZ erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020 ein Jahresergebnis in Höhe von -73 TEUR (VJ -156 TEUR) und weist damit sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber der Wirtschaftsplanung eine Verbesserung aus. Pandemiebedingte Mindererlöse und Mehraufwendungen durch die Schließung von Teilen der SJZ als Maßnahme

reich. In den Tierheimen der Hintersten Mühle wurden kumulativ 247 Tiere aufgenommen. Das entspricht einem Rückgang um 101 Tiere.

Durch die zuvor beschriebene Besucherentwicklung stieg der Zuschuss je Besucher bzw. Besucherin von 1,84 EUR im Vorjahr auf 5,00 EUR im Jahr 2020

und ist somit nicht aussagekräftig. Der Zuschuss gerechnet auf einen Einwohner bzw. eine Einwohnerin der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg erhöhte sich dagegen leicht von 1,84 EUR auf 2,34 EUR. Dies begründet sich in der Zahlung eines städtischen pandemiebedingten Mehrbedarfszuschusses am Ende des Geschäftsjahres. Insgesamt verzeichnet die Gesellschaft im Vergleich zu anderen Einrichtungen im freiwilligen Aufgabenbereich, bezogen auf Nutzer und Nutzerinnen der Angebote wie auch je Einwohner bzw. Einwohnerin, ein gegenüber günstiges Aufwand-Nutzen-Verhältnis.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Die Covid-19-Pandemie hat weiterhin Einfluss auf den Geschäftsverlauf der SJZ. Die Maßnahmen zur Eindämmung umfassen die Schließung der Internate, des Schullandheimes, des Kinder- und Jugendbereichs sowie die Absage diverser Veranstaltungen. Die erwarteten Erlöse können nicht erzielt werden; dies führt zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage. Die Geschäftsführung schätzt ein, dass ein langes Anhalten dieses Zustandes den Fortbestand des Unternehmens gefährden kann.

Weiterhin wird die im Zeitraum 2021 bis 2024 geplante Tarifangleichung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SJZ den Zuschussbedarf erhöhen. Dies wurde im aktuellen Betrauungsakt berücksichtigt. Die finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt umfassen einen Anstieg des Zuschussbedarfs für die Durchführung der betrauten Leistung im Zeitraum 2022 bis 2025. Diese sind in der aktuellen Haushaltsplanung 2022 und in der mittelfristigen Finanzplanung

mit 175 TEUR in 2022 auf bis zu 219 TEUR in 2025 eingeordnet.

Im Bereich der Beschäftigungsförderung wird davon ausgegangen, dass das Jobcenter Söd die Projekte auch weiterhin fortsetzt.

Die Geschäftsführung hat ferner Maßnahmen ergriffen, die zu einer Kostenreduzierung und einer Ertragssteigerung führen sollen. Deren Realisierung hängt jedoch von den Einflussfaktoren im Geschäftsverlauf, insbesondere von den Entwicklungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie, ab.

Die Finanzierung der übrigen Tätigkeiten der Gesellschaft ist weitgehend ausgeglichen. Investitionsbedarfe werden durch die Gesellschaft bzw. durch Zuschüsse seitens der NEUWOGES (94 %) und der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (6 %) finanziert.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	1.524	1.043	617
Andere aktivierte Eigenleistungen	1	3	5
Sonstige betriebliche Erträge	235	64	92
<i>Summe Erträge</i>	<i>1.760</i>	<i>1.110</i>	<i>713</i>
Materialaufwand	679	382	148
Personalaufwand	888	687	473
Abschreibungen	55	47	39
Sonstige betriebliche Aufwendungen	203	146	113
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>-64</i>	<i>-152</i>	<i>-60</i>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	1	0
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-7</i>	<i>-1</i>	<i>0</i>
Ergebnis d. gew^o hnl. Gesch^aftstätigkeit	-71	-153	-60
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	2	2	2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-73	-156	-62

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	1.101	971	887
Immaterielle Verm ^o gensgegenst ^a nde	0	0	2
Sachanlagen	1.101	971	885
<i>Umlaufvermögen</i>	442	286	163
Forderungen und sonst. Verm ^o gensgegenst ^a nde	219	188	14
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	223	99	148
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	1	1	2
Summe Aktiva	1.543	1.258	1.051
<i>Eigenkapital</i>	739	609	765
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	26	26	26
Kapitalrücklage	1.266	1.063	1.063
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-480	-324	-262
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-73	-156	-62
<i>Sonderposten zur Finanzierung des SAV</i>	203	217	151
<i>Rückstellungen</i>	55	65	32
<i>Verbindlichkeiten</i>	464	297	33
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35	73	28
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	419	216	0
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	82	70	71
Summe Passiva	1.543	1.258	1.051

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilität	-4,1	-14,0	-8,7
Personalaufwandsquote	50,4	61,9	66,3
Kostendeckungsgrad	96,0	87,7	92,0
Eigenkapitalrentabilität	-9,8	-25,5	-8,1
Gesamtkapitalrentabilität	-4,2	-12,3	-5,9
Eigenkapitalquote	61,1	65,7	87,1
Fremdkapitalquote	38,9	34,3	12,9
Verschuldungsgrad	63,8	52,3	14,8
Anlagenintensität	71,3	77,2	84,4
Anlagendeckung I	81,8	83,2	86,2
Anlagendeckung II	84,4	85,6	103,5
Liquiditätsgrad 1	20,0	24,3	111,3
Liquiditätsgrad 2	37,3	65,0	123,3
Cash-Flow-Rate	7,3	0	-4,5
dynamischer Verschuldungsgrad	536,3	-	-484,7

LEISTUNGSKENNZAHLEN

	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Besucher der Angebote, Personen	20.590	65.293	63.972
Übernachtungen Feriendorf, Anzahl	515	2.093	1.924
Zuschuss je Besucher, EUR	5,00	1,84	1,88
Zuschuss Stadt Neubrandenburg je Einwohner, EUR	2,34	1,84	1,84
Tiere im Tierheim Bergstraße	247	348	294

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH

Ameisenweg 19
17036 Neubrandenburg
Telefon: 0395 7766-0
Telefax: 0395 7766-600
E-Mail: info@pflegeheim-nb.de
www: www.pflegeheim-nb.de

Gesellschafter

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH	94 %
Stadt Neubrandenburg	6 %

Gründungsjahr: 2011
Stammkapital: 50.000 EUR
Handelsregister: HRB 7818, Neu-
brandenburg

Geschäftsführung

Frank Benischke,
Anke Saadan

Mitglieder Beirat

Vorsitzende/r
Frank Benischke

Weitere Mitglieder
Dr. Sabine Balschat, Dr. Rainer Kirch-
hefer, Renate Klopsch, Maik Ohlen-
forst, Prof. Dr. Roman Oppermann, Sa-
bine Renger, Anke Saadan, Thomas
Schröder, Alexander Tiegs, Martin Krell

Abschlussprüfer

GdW Revision AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Berlin

Prüfungskosten

8.000 EUR

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Altenhilfe und Wohlfahrtspflege. Der Zweck wird insbesondere durch die Errichtung und die Unterhaltung von Pflegeheimen erreicht. Die Gesellschaft unterliegt folgenden wesentlichen Zweckbindungen:

- Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.
- Die Ausschüttung von Gewinnen ist nicht zulässig.
- Ausscheidende Gesellschafter erhalten nur ihre eingezahlten Kapitalanteile zurück.
- Bei Auflösung der Gesellschaft ist das Liquidationsvermögen für gemeinnützige Zwecke zu verwenden.

WICHTIGE VERTRÄGE

Zwischen 2001 und 2011 wurde der ehemalige Regiebetrieb als Städtisches Pflegeheim „Max Adrion“ Eigenbetrieb der Stadt Neubrandenburg geführt. 2012 erfolgte die Umwandlung in eine gGmbH. Es erfolgte eine Übertragung des gesamten Geschäftsbetriebes vom Eigenbetrieb auf die neue Gesellschaft.

Wesentliche Verträge sind:

- Pflegeverträge bzw. Vereinbarungen mit den Sozialleistungsträgern
- Management- und Dienstleistungsvertrag mit der NEUWOGES

PERSONALENTWICKLUNG

Zum Stichtag 31.12.2020 waren 133 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vj. 135) in der Gesellschaft beschäftigt. Hinzu kommen zum Stichtag 31.12.2020

13 Auszubildende (Vj. 15), davon 7 Auszubildende im Beruf zur Altenpflegerin bzw. zum Altenpfleger, 1 Auszubildende im Dualen Bachelor-Studiengang Pflegewissenschaft/Pflegemanagement und 5 Auszubildende im neuen Ausbildungsberuf Pflegefachfrau/-mann. Die Vergütung erfolgt mit Tarifbindung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD). Die Geschäftsführung umfasst 2 Mitglieder. Weiter war 1 Person (Vj. 1) zum 31.12.2020 im Bundesfreiwilligendienst tätig.

GESCHÄFTSJAHR 2020

Die PNG bedient ein Marktsegment, dem aufgrund der demografischen Entwicklung, der Zunahme von Pflegebedürftigkeit und Krankheitsbildern sowie multimorbiden Erkrankungen auch zukünftig eine wachsende Bedeutung zukommt. Durch die Umsetzung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs, die Einführung eines neuen Begutachtungsinstrumentes und durch die 2017 umgesetzte Abolition der Pflegestufen durch Pflegegrade wurden wesentliche Veränderungen in der Pflege bewirkt.

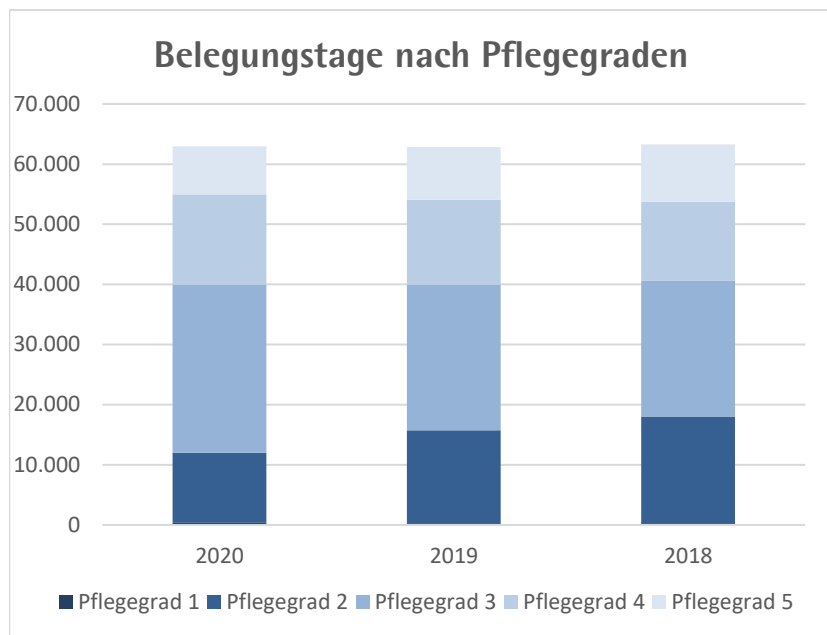
Die Einrichtung verfügt über eine Kapazität von 175 Plätzen. Davon ist ein Platz für die Kurzzeitpflege vorgesehen. Damit wird die Pflege, Versorgung und Betreuung der Heimbewohner mit den Pflegegraden 1 bis 5 nach dem Prinzip der ganzheitlichen aktivierenden Pflege sichergestellt.

Ausgestattet mit einem Stammkapital in Höhe von 50 TEUR hat die Gesellschaft eine Eigenkapitalquote in Höhe von 40,7 % (Vj.

39,4 %) am Bilanzvolumen. In den Erhalt des kommunalen Anlagevermögens und in die Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wurden im Geschäftsjahr 2020 Investitionen in Höhe von 370 TEUR getätigt. Diese umfassten unter anderem die Beschaffung von Mobiliar für Bewohnerzimmer, die Erneuerung der Telefonanlage, der Umbau von Bädern sowie der Bau von Pavillons im Außenbereich. Auf der Passivseite bewegen sich Sonderposten und Eigenkapital auf nahezu gleicher Höhe. Unter Zusammenfassung beider Positionen ergibt sich ein wirtschaftliches Eigenkapital in Höhe von 80,9 % (Vj. 80,6 %). Die Finanzierung des Anlagevermögens ist damit als sehr solide zu bezeichnen.

Die Gesellschaft schließt ihr Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 92 TEUR (Vj. 20 TEUR) ab. Zu den Einflussfaktoren im Jahr 2020 zählte insbesondere die Covid-19-Pandemie, deren Maßnahmen zur Eindämmung zusätzliche Aufwendungen verursachte. Diese konnten durch Erstattungen aus dem Pflegerettungsschirm aufgefangen werden. Die Zahlung einer Corona-Prämie an das Personal, die aus öffentlichen Mitteln finanziert wurde, sowie die tarifliche Steigerung im Bereich der Personalkosten beeinflussten ebenfalls den wirtschaftlichen Geschäftsverlauf.

Der mit 98,6 % erreichte Auslastungsgrad der Kapazität kann im Pandemiejahr 2020 als hoch bewertet werden und übersteigt die des Vorjahres (98,4 %). Insgesamt wurden 62.960 Belegungstage registriert. Eine Absenkung



der Belegung in den Pflegegraden 5 und 2 zugunsten einer Belegung in den Pflegegraden 3 und 4 ist zu verzeichnen.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Aufgrund der andauernden Pandemie bestehen für die Gesellschaft die Risiken, dass Erträge aufgrund der Nichtnachbelegung von Pflegeplätzen nicht generiert werden können und sich die Kosten aufgrund der Kompensierung von Personalausfällen durch zusätzliche Kräfte sowie durch einen erhöhten Bedarf an hygienischem Verbrauchsmaterial ausweiten.

Weiterhin wird als Risiko durch die Geschäftsführung die eingeschätzte langfristige Verschiebung hin zu niedrigeren Pflegegraden als Folge der Umsetzung des Pflegeversicherungsgesetzes II gesehen. Diese wirkt sich negativ auf die Einnahmestruktur der PNG aus und belastet die Ertragslage. Zudem besteht ein weiteres Risiko in der zuneh-

mend erschwerten Nachbesetzung von Stellen im Bereich Pflegefachkräften.

Die Geschäftsführung sieht gegenwärtig keine Risiken, die den Bestand der Gesellschaft akut gefährden.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	7.299	6.969	6.761
Sonstige betriebliche Erträge	709	335	260
<i>Summe Erträge</i>	<i>8.009</i>	<i>7.304</i>	<i>7.020</i>
Materialaufwand	1.432	1.195	1.155
Personalaufwand	5.620	5.397	5.065
Abschreibungen	295	280	264
Sonstige betriebliche Aufwendungen	475	366	274
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>186</i>	<i>66</i>	<i>262</i>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	43	46	49
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-43</i>	<i>-46</i>	<i>-49</i>
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	143	20	214
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	51	0	47
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	92	20	166

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	6.941	7.008	7.054
Immaterielle Verm ^o gensgegenst ^a nde	8	11	0
Sachanlagen	6.933	6.997	7.054
<i>Umlaufvermögen</i>	625	580	728
Vorr ^a te	2	3	3
Forderungen und sonst. Verm ^o gensgegenst ^a nde	264	142	76
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	359	435	649
Summe Aktiva	7.566	7.588	7.782
<i>Eigenkapital</i>	3.082	2.989	2.970
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	50	50	50
Kapitalrücklage	800	800	800
Gewinnrücklagen	2.139	2.119	1.953
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	92	20	166
<i>Sonderposten zur Finanzierung des SAV</i>	3.041	3.126	3.212
<i>Rückstellungen</i>	318	250	297
<i>Verbindlichkeiten</i>	1.126	1.223	1.304
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	779	835	888
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102	100	86
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.	242	287	330
Summe Passiva	7.566	7.588	7.782

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilität	1,2	0,3	2,4
Personalaufwandsquote	70,2	73,9	72,2
Kostendeckungsgrad	101,2	100,3	102,4
Eigenkapitalrentabilität	3,0	0,7	5,6
Gesamtkapitalrentabilität	1,8	0,9	2,8
Eigenkapitalquote	80,9	80,6	79,4
Fremdkapitalquote	19,1	19,4	20,6
Verschuldungsgrad	23,6	24,1	25,9
Anlagenintensität	91,7	92,4	90,6
Anlagendeckung I	44,4	42,7	87,6
Anlagendeckung II	101,4	103,3	104,4
Liquiditätsgrad 1	68,5	124,3	154,9
Liquiditätsgrad 2	118,8	164,9	173,0
Cash-Flow-Rate	3,6	2,3	5,9
dynamischer Verschuldungsgrad	553,1	914,9	399,2

5. Infrastruktur und Technologieförderung

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH

Flughafenstraße 10
17039 Trollenhagen
Telefon: 0395 4554-100
Telefax: 0395 4554-200
E-Mail: mail@flughafen-neubrandenburg.de
www: www.flughafen-neubrandenburg.de

Gesellschafter

Gemeinde Trollenhagen	1,4 %
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	30,0 %
Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH	12,3 %
Stadt Neubrandenburg	56,3 %

Gründungsjahr: 1990
Stammkapital: 205.000 EUR
Handelsregister: HRB 631, Neubrandenburg

Geschäftsführung

Alexander Karn

Abschlussprüfer

FIDES Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Prüfungskosten

5.000 EUR

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Flughafens in Trollenhagen bei Neubrandenburg.

WICHTIGE VERTRÄGE

- Vertrag mit der Deutschen BP AG zum Verkauf von Flugbetriebsstoffen
- diverse Management- und Dienstleistungsverträge mit neu.sw und weiteren Konzerngesellschaften

PERSONALENTWICKLUNG

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2020 im Jahresdurchschnitt 7 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Zur Abdeckung des Personalbedarfs in Zeiten mit hohem Arbeitsanfall wurde zusätzlich auf geringfügig beschäftigte Arbeitskräfte zurückgegriffen.

GESCHÄFTSJAHR 2020

Die FNT betreibt den einzigen Zivillflughafen in unserer Region. Die Gesellschaft nutzt zur Durchführung des Flugbetriebes den ehemaligen Militärflugplatz sowie Teile der ehemaligen militärischen Flughafeninfrastruktur. Nach Auslaufen eines Pachtvertrages wurde das betriebsnotwendige Vermögen 2018 von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) erworben.

Der zivile Flughafen ist wichtiger Bestandteil der wirtschaftsnahen Verkehrsinfrastruktur und somit für die vormalige Ansiedlung und deren Erhalt und Entwicklung so

wie weiterhin für die Neuansiedlung von Gewerbe in und um Neubrandenburg bedeutsam. Dies bestätigen entsprechend angestellte Untersuchungen.

Nach Abzug der Bundeswehr vom Militärflugplatz Neubrandenburg-Trollenhagen und der schrittweisen Aufgabe des Geländes der Fliegerhorst-Kaserne sieht das Konversionskonzept für den Standort vor, dass auf den für den zivilen Flugbetrieb nicht mehr erforderlichen Flächen des ehemaligen Militärflugplatzes und perspektivisch auf den heute noch durch die Bundeswehr genutzten Flächen der Fliegerhorst-Kaserne vorrangig Gewerbebetrieben mit einer Ausrichtung auf luftfahrtaffines Gewerbe geschaffen werden. Insbesondere besteht damit künftig die Möglichkeit, im südlichen Bereich der Luftverkehrsanlage - als wesentliches Alleinstellungsmerkmal - Gewerbebetrieben mit direktem Zugang zu einer in Betrieb befindlichen Luftverkehrsanlage auszuweisen und dadurch Unternehmen mit entsprechenden Anforderungen anzusiedeln. Dementsprechend bildet die Gesellschaft mit ihrer Funktion als Betreiber der zivilen Luftverkehrsanlage einen wichtigen Baustein für die künftige Ansiedlungspolitik in den der Konversion unterliegenden Flächen.

2019 wurde bekannt, dass eine erneute Nutzung des Standortes durch die Bundeswehr möglich ist. Bisher stehen die konkrete Standortentscheidung und damit

eine hinreichende Planungssicherheit für die von der Bundeswehr benötigten Flächen allerdings noch aus.

Die Vermögensstruktur (Aktivseite der Bilanz) hat sich ggü. dem Vorjahr lediglich unwesentlich verändert. Der Anteil der Sachanlagen am Gesamtvermögen verringerte sich leicht von 89,6 % auf 89,0 %. Der Anteil des kurzfristigen Vermögens (im Wesentlichen liquide Mittel) am Gesamtvermögen stieg dementsprechend von 10,4 % auf 11,0 % leicht an.

Die Investitionen beliefen sich im Berichtsjahr auf 13 TEUR und entfielen im Wesentlichen auf nachträgliche Anschaffungskosten für den Erwerb der Betriebsgrundstücke im Jahr 2018 sowie die Ersatzbeschaffung eines Hochgrasmähers.

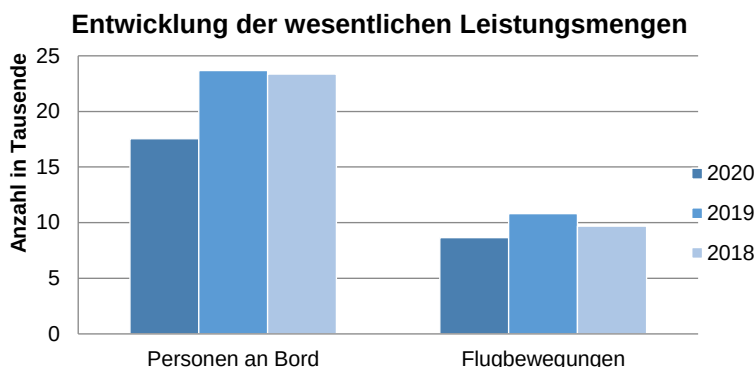
Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 106,0 % durch langfristig verfügbare Finanzierungsmittel gedeckt. Auch mit Blick auf die kurzfristigen Forderungen ergibt sich eine solide Finanzierungssituation. Kurzfristig fällige Verbindlichkeiten können zu 187,6 % aus den liquiden Mitteln gedeckt werden. Damit verfügt die Gesellschaft insgesamt über eine komfortable Refinanzierungssituation.

Allerdings ist die Gesellschaft zur Finanzierung des laufenden Geschäftes unverändert auf Betriebsmittelzuschüsse der Gesellschafter angewiesen. Diese sind in Form einer beschrankten Nachschusspflicht im Gesellschaftsvertrag festgelegt.

Die Umsatzerlöse gingen ggü. dem Vorjahr nur leicht zurück. Ausgeglichen wurde dies durch einen ähnlich leichten Anstieg

der sonstigen betrieblichen Erträge. So entwickelte sich die Gesamtleistung der FNT trotz Corona-Pandemie stabil.

Während die Corona-Pandemie im Ergebnis der FNT kaum Spuren hinterließ, zeigt sie sich stärker im Nutzungsverhalten:

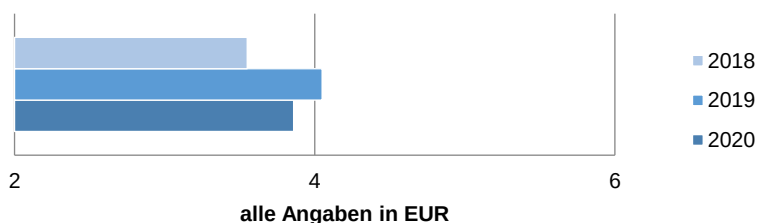


Aufgrund eines rückläufigen Instandhaltungsbedarfs ging der Materialaufwand ggü. dem Vorjahr zurück. Beim Personalaufwand zeigte sich ebenso ein Rückgang der Aufwendungen ggü. dem Vorjahr. Der sonstige betriebliche Aufwand stieg ggü. dem Vorjahr spürbar an. Ursache hierfür war vorrangig die aus Gründen der Vorsicht vorgenommene Bildung einer Rückstellung für die Beseitigung einer Bodenverunreinigung, welche noch aus der Zeit der militärischen Nutzung des Geländes stammt. Die übrigen Aufwands- und Ertragspositionen zeigten keine nennenswerten Veränderungen. So ergab sich ggü. dem Vorjahr insgesamt ein um 7 TEUR angestiegenes betriebliches Ergebnis.

Die Anzahl der Personen an Bord ging mit -25,9 % deutlich zurück. Die Anzahl der Flugbewegungen entwickelte sich mit -19,8 % ebenso rückläufig. Gegenwärtig kann nicht eingeschätzt werden, ob sich die Nutzungszahlen nach einem etwaigen Ende der Kontakteinschränkungen zeitnah wieder auf das Vor-Pandemie-Niveau entwickeln werden. Die Möglichkeit zur Abfertigung von Fracht wurde auch in 2020 von keinem Kunden genutzt. Der Zuschussbedarf der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg entwickelte sich ggü. dem Vorjahr rückläufig.

Dies resultiert aus der positiven Ergebnisentwicklung der Gesellschaft. Mit 3,86 EUR je Einwohner/in liegt der städtische Zuschuss im unteren Bereich der zuschussbedürftigen freiwilligen Leistungen. Die Vorgabe aus

Entwicklung des Zuschusses der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg je Einwohner



dem Stadtentwicklungskonzept (Beschluss-Nr.: 168/10/15) zur Erhaltung des zivilen Flugbetriebes wird damit weiterhin in einem wirtschaftlich vertretbaren Rahmen umgesetzt.

Neben dieser Betrachtung sei auf das in 2014 erstellte Gutachten zu den regionalökonomischen Effekten des Flughafens (Informationsvorlage VI/122 für die Stadtvertreterversammlung am 18.12.2014) verwiesen. Hierin wurde festgestellt, dass die öffentlichen Zuschüsse durch das direkt und indirekt aus dem Flughafen ableitbare Steueraufkommen kompensiert werden.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Die Gesellschaft ist zur Fortführung des zivilen Flugverkehrs am Standort Neubrandenburg-Trollenhagen auch zukünftig von Betriebsmittelzuschüssen der Gesellschafter und damit vom politischen Willen der an der Gesellschaft beteiligten Gebietskörperschaften zum Weiterbetrieb des zivilen Flughafens abhängig.

Vor dem Hintergrund der finanzierungsbedingt geringen Personalarbeitskräfte besteht ein Risiko von Einschränkungen in der Leistungsfähigkeit durch den Ausfall einzelner Beschäftigter. Die Gesellschaft versucht diesem Risiko durch die Einbindung von Aushilfskräften entgegenzuwirken.

Wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft hat - neben der wirtschaftlichen Entwicklung der Region

Neubrandenburg und des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte - insbesondere die bevorstehende Entscheidung der Bundeswehr zur weiteren Nutzung des Militärstandortes Trollenhagen. Es wird erwartet, dass eine militärische Folgenutzung unter Mitbenutzung des Zivilflughafens erfolgt. Andererseits gilt es, die mit der Konversion von für die militärische Nutzung nicht mehr notwendigen Flächen verbundenen Chancen frühzeitig zu erkennen und zu nutzen.

Aus heutiger Sicht ist das Flugbetriebsaufkommen auch zukünftig nicht ausreichend, um einen kostendeckenden Betrieb der Gesellschaft zu gewährleisten. Darüber hinaus werden zukünftig erhöhte Aufwendungen zur Erhaltung der notwendigen Infrastruktur und der erforderlichen technischen Anlagen zu leisten sein. Dem stehen die mittelbaren Effekte seitens der gewerblichen Wirtschaft bei Vorhalten der wirtschaftsnahen Infrastruktur positiv gegenüber.

Für das Jahr 2021 ist unter Berücksichtigung der Betriebsmittelzuschüsse und einer Entnahme aus der Kapitalrücklage (für mit öffentlichen Zuschüssen angeschaffte Investitionsgüter) ein ausgeglichenes Bilanzergebnis geplant. Die Mittelfristplanung für 2022 geht von einem ausgeglichenen Bilanzergebnis bei leicht höheren Betriebsmittelzuschüssen als 2020 aus.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	135	139	125
Sonstige betriebliche Erträge	124	119	181
<i>Summe Erträge</i>	<i>259</i>	<i>258</i>	<i>306</i>
Materialaufwand	110	122	163
Personalaufwand	237	255	219
Abschreibungen	131	136	200
Sonstige betriebliche Aufwendungen	165	135	113
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>-384</i>	<i>-390</i>	<i>-389</i>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36	37	10
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-36</i>	<i>-37</i>	<i>-10</i>
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-420	-427	-399
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	388	397	362
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-32	-30	-36

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	4.738	4.856	4.907
Sachanlagen	4.738	4.856	4.907
<i>Umlaufvermögen</i>	581	561	626
Vorräte	6	5	6
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	17	22	29
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	559	534	592
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	2	0	0
Summe Aktiva	5.321	5.417	5.533
<i>Eigenkapital</i>	1.183	1.142	1.051
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	205	205	205
Kapitalrücklage	978	937	846
<i>Sonderposten zur Finanzierung des SAV</i>	2.057	2.156	2.263
<i>Rückstellungen</i>	107	56	95
<i>Verbindlichkeiten</i>	1.960	2.059	2.121
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.850	1.917	1.983
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	22	20
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	14	4	4
Summe Passiva	5.321	5.417	5.533

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilität	-162,1	-165,5	-130,1
Personalaufwandsquote	91,6	98,8	71,4
Kostendeckungsgrad	38,1	37,7	43,5
Eigenkapitalrentabilität	-35,5	-37,4	-37,9
Gesamtkapitalrentabilität	-7,2	-7,2	-7,0
Eigenkapitalquote	60,9	60,9	59,9
Fremdkapitalquote	39,1	39,1	40,1
Verschuldungsgrad	64,3	64,3	67,0
Anlagenintensität	89,0	89,6	88,7
Anlagendeckung I	25,0	23,5	21,4
Anlagendeckung II	106,0	106,0	106,6
Liquiditätsgrad 1	187,6	198,5	196,0
Liquiditätsgrad 2	193,0	206,7	205,3
Cash-Flow-Rate	-233,3	-304,3	-185,0

LEISTUNGSKENNZAHLEN

	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Personen an Bord, Anzahl	17.538	23.672	23.353
Flugbewegungen, Anzahl	8.667	10.811	9.697
Zuschuss je Person an Bord, EUR	22,13	18,44	15,50
Zuschuss Stadt Neubrandenburg je Einwohner, EUR	3,86	4,05	3,55

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Seestraße 7 a
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 5694-100
Telefax: 0395 5694-190
E-Mail: info@zelt-nb.de
www: www.zelt-nb.de

Gesellschafter

Hochschule	94 %
Neubrandenburg	
Stadt Neubrandenburg	6 %

Gründungsjahr: 1996
Stammkapital: 25.600 EUR
Handelsregister: HRB 4176, Neubrandenburg

Geschäftsführung

Prof. Dr. Leif-Alexander Garbe

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitzende/r
Prof. Dr. Marco Ebert
Stv. Vorsitzende/r
Oberbürgermeister Silvio Witt

Weitere Mitglieder

Prof. Dr. Rainer Langosch, Gunnar Wessel

Abschlussprüfer

mercurius gmbh Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prüfungskosten

4.200 EUR

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der Gesellschaft ist gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 7 Abgabenordnung die Förderung von Wissenschaft, die Förderung von Forschung, insbesondere auf dem Gebiet der Agrar- und Ernährungswirtschaft, der Lebensmitteltechnologie, einschließlich des Technologie- und Wissenstransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe. Die Gesellschaft dient in erster Linie der Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie des Technologie- und Wissenstransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft auf dem Gebiet der Agrar- und Ernährungswirtschaft, insbesondere der Lebensmitteltechnologie.

Der Zweck der Gesellschaft wird durch den Betrieb des Instituts für Ernährung und Lebensmitteltechnologie in Neubrandenburg als eine Forschungs- und Entwicklungseinrichtung auf dem Gebiet der Ernährungswirtschaft mit Statusanerkennung durch den Bund, das Land Mecklenburg-Vorpommern und als Einrichtung an der Hochschule Neubrandenburg im Sinne des § 95 Landeshochschulgesetz M-V verwirklicht. Die Gesellschaft unterstützt dabei die Hochschule Neubrandenburg in Lehre, Weiterbildung und bei Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.

Der Zweck der Gesellschaft wird durch folgende Tätigkeiten verwirklicht:

- a) die unabhängige Forschung und Entwicklung, auch im Verbund, zur Erweiterung des Wissens und des Verständnisses,
- b) die kooperative Forschung mit Einrichtungen der Wissenschaft, insbesondere der Hochschule Neubrandenburg und ihren Forschungseinrichtungen,
- c) die Vertretung und des Transfers der freizüglichen Forschungsergebnisse,
- d) die Durchführung von Weiterbildung, wobei für die akademische Weiterbildung organisatorische Leistungen und Verwaltungsleistungen für den Studienbetrieb in Unterstützung der Hochschule Neubrandenburg durchgeführt werden,
- e) die Auftragsforschung im Rahmen des Zweckbetriebes gemäß § 68 Nr. 9 Abgabenordnung.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.

WICHTIGE VERTRÄGE

Mitgliedschaften

- Agrarmarketingverein e.V.
- Plasmanetzwerk "Plasma4Food"
- BioConValley
- Kompetenzzentrum Lebensmitteltechnologie (HS Neubrandenburg)

- Allgemeiner Unternehmerverband Neubrandenburg e.V.
- Kooperation und Partner ohne direkte Mitgliedschaft
- Hochschule Neubrandenburg
- Hochschul^orderverein
- F^order- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region GmbH (FEG)
- Kommunalgemeinschaft Europaregion Pomerania e.V.
- Norkun Kunststoffnetzwerk
- Fraunhofer Institut f^ur Verfahrenstechnik und Verpackung (IW)
- ProLupin GmbH
- TFA Neubrandenburg
- Technologiezentrum F^ordergesellschaft mbH Vorpommern
- Landesmarketing Schwerin - INP Greifswald
- Invest in M-V

F^orderprojekte

- HopFract (Gewinnung und Charakterisierung von bioaktiven Hopfen-Extrakt-Fractionen)
- ReinOx Niederdruckreinigung (Antimikrobielle Reinigung im Niederdruckverfahren durch innovative Aktivierung der Fluide)
- FermMixDrink (Metaboliten-Analytik in der Getr^ankeentwicklung zur Verfahrenssteuerung)

Projekte ohne F^oderung

- Regio FIT

PERSONALENTWICKLUNG

Die durchschnittliche Zahl der w^ahrend des Gesch^aftsjahres im Unternehmen besch^aftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer betrug 19 (Vj. 18).

Zum Ende des Kalenderjahres waren 22 (Vj. 20) Personen besch^aftigt.

GESCH FTSJAHR 2020

Die Gesellschaft kooperiert in Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit klein- und mittelst^andischen Unternehmen (KMU). Die Produkt- und Verfahrensentwicklung f^ur Lebensmittelbetriebe werden flankiert durch sensorische, mikrobiologische, chemische und physikalische Analysen. Die technologische Beratung und Probleml^osung f^ur KMU ist der Kern der T^atigkeit. Ferner vermietet die Gesellschaft B^uro- und Laborfl^achen.

Beim Verm^ogen der ZELT nehmen Grundst^uck und Geb^aude in der Seestra^uße 7a in Neubrandenburg mit 28,5 % einen gro^ußen Teil der Bilanzsumme ein. Dieses Immobilienverm^ogen sichert der Gesellschaft ein von Forschung und Entwicklung unabh^angiges Ertragspotential und ^ubernimmt somit auch die Rolle einer Quersubventionierung des Unternehmenszwecks (Zweckbetrieb). Mit der Ausweitung des Umfangs der durchgef^uhrten Projekte stieg das Volumen an in Arbeit befindlichen Auftr^agen im Gesch^afts-jahr mit +191 TEUR an. Der zeitwertbedingte R^uckgang des Anlageverm^ogens (Abschreibung Geb^aude) wurde somit ausgeglichen und die Bilanzsumme entwickelte sich insgesamt stabil. Zur Weiterentwicklung der Auftrags- und Projektkapazit^aten wurde im Gesch^afts-jahr in einen Kompressor und ein Temperierger^at investiert.

In der Finanzierung der Gesellschaft nehmen erhaltene Anzahlungen f^ur begonnene FE-Arbeiten mit 60,2 % der Bilanzsumme den gr^ou^uten Anteil ein. Das Eigenkapital inklusive des Sonderpostens f^ur Investitionszu-

sch^usses macht 33,9 % des Finanzierungsvolumens der Gesellschaft aus.

Die Projektt^atigkeit der Gesellschaft hat sich im Gesch^afts-jahr 2020 ausgeweitet. Au^ußerdem wurden zwei Projekte abgeschlossen. Einer Steigerung der Umsatzerl^ose um 446 TEUR steht somit eine Reduzierung des Bestands an in Arbeit befindlichen Leistungen (Projektarbeiten) um 325 TEUR gegen^uber. Insgesamt ergibt sich ein Anstieg der Gesamtleistung um 121 TEUR. Die Arbeit in den Projekten f^uhrte allerdings auch zu entsprechenden Aufwandspositionen. Der Materialaufwand erh^ohte sich um 30 TEUR und die Personalkosten stiegen aufgrund einer Erh^ohung der Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um zwei Stellen (stichtagsbezogen) um 35 TEUR. Hinzu kamen Steigerungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 56 TEUR. Das Jahresergebnis bel^auft sich auf 3 TEUR (Vj. 7 TEUR).

Wesentliche Forschungsprojekte im Gesch^afts-jahr 2020 waren die Vorhaben:

- "ReinOx Niederdruckreinigung" auf dem Gebiet der antimikrobiellen Reinigung im Niederdruckverfahren durch innovative Aktivierung der Fluide,
- "FermMixDrink" auf dem Gebiet der Metaboliten-Analytik in der Getr^ankeentwicklung zur Verfahrenssteuerung,
- "AmarSens" auf dem Gebiet der sensorischen und analytischen Optimierung glutenfreier Backwaren,
- "KombuFerment" auf dem Gebiet der Erforschung stabiler, mikrobiologischer

Mischkulturen für Fermentationsgetränke mit lebenden Kulturen,

- "OptiPulp" im Bereich der Anreicherung und Erforschung gesundheitsfördernder Zuckerrüben-Pektin-Oligo-Saccharid und
- "PhySPO im Bereich der innovativen physikalischen Hochtechnologie zur Gestaltung des Strukturwandels im ländlichen Raum.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Die ZELT hatte sich erfolgreich an der BMBF-Projektskizze WIR! *PhysicsForFood* teilgenommen. Eine Region, die umfänglich beteiligt ist, einen Antrag gestellt und das Projekt PhySOP in 2020 erfolgreich abgeschlossen. Der Nachfolgeantrag beim PTJ des BMBF *PhysicsForFood & Feed* wurde zum 01.11.2020 bewilligt. Weiterhin hatte sich die Gesellschaft bereits 2017 erfolgreich am Ideenwettbewerb Ernährungswirtschaft des Landes M-V beteiligt. Daraus wurde das Projekt *UltraPulp* (Projektteil ZELT: *OptiPulp*) in 2020 erfolgreich gestartet. Das Projekt *Amarant* (Projektteil ZELT: *AmarSens*) wurde zuvor bewilligt und wird aktuell intensiv bearbeitet. Eine Neuausrichtung der ZELT in Zeiten der Digitalisierung und Ernährung 4.0 ist eine Entwicklungschance, welche voraussichtlich ab 2022 ergriffen wird.

Ein wesentliches Risiko besteht im Verlust der Gemeinnützigkeit der Gesellschaft, zum Beispiel durch einen übermäßigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb im Vergleich zu Forschung und Entwicklung. Ein weiteres Risiko besteht in der Kündigung des wichtigsten Mieters im Haus, der das gesamte 1. OG des Gebäudes

nutzt. Der Mieter hat seinen Mietvertrag 2016 um weitere fünf Jahre verlängert. Die Akquise von Personal ist durch die Nähe zur Hochschule vergleichsweise gut möglich, dennoch ist durch die überwiegend sachgrundbedingte Beschäftigung des Personals in den Forschungsprojekten die Abwanderung von gut ausgebildetem und eingearbeitetem Personal ein nennenswertes Risiko. Ein Wachstumshemmnis ist die geringe Liquiditätsausstattung der Gesellschaft, da die Förderprojekte beim Land erst nachträglich abzurechnen sind, so dass der Bedarf für eine laufende Vorfinanzierung der Projektarbeiten die Liquidität negativ beeinflusst. Zur Verbesserung der Liquiditätssituation wurde der Kontokorrentkreditrahmen bei der Sparkasse Neubrandenburg-Demmin erhöht und eine große Investition als Mietkauf getätigt. Die Mittelabrufe beim BMBF (Projektträger: PTJ) können in Grenzen vorab erfolgen, so dass eine Liquiditätssicherung bei diesen Projekten einfacher ist. Die weitere Akquise von BMBF-Mitteln (*PhysicsForFood*) in 2020 und perspektivisch in 2022, aber auch im Projekt *MaltFungiProtein* nach der Förderlinie RUBIN (BMBF) ab 2021/2022 stellt eine neue und wesentliche Finanzierungsquelle aus Bundesmitteln dar.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein leicht positives Ergebnis erwartet.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	525	79	188
Bestandsveränderungen FE/UE	191	516	245
Sonstige betriebliche Erträge	135	140	145
<i>Summe Erträge</i>	<i>851</i>	<i>735</i>	<i>578</i>
Materialaufwand	87	57	53
Personalaufwand	463	428	291
Abschreibungen	131	132	130
Sonstige betriebliche Aufwendungen	159	102	59
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>11</i>	<i>16</i>	<i>44</i>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	1
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-1</i>	<i>-1</i>	<i>-1</i>
Ergebnis d. gew^o hnl. Gesch^aftstätigkeit	10	15	44
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	1
Sonstige Steuern	8	8	8
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3	7	35

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	515	634	754
Immaterielle Verm ^o gensgegenst ^a nde	0	0	0
Sachanlagen	515	634	753
<i>Umlaufvermögen</i>	1.107	1.041	455
Vorr ^a te	1.054	864	0
Forderungen und sonst. Verm ^o gensgegenst ^a nde	12	12	356
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	40	165	99
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	2	4	2
Summe Aktiva	1.625	1.679	1.211
<i>Eigenkapital</i>	299	297	289
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	26	26	26
Kapitalrücklage	235	235	235
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	36	28	-7
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3	7	35
<i>Sonderposten zur Finanzierung des SAV</i>	251	380	508
<i>Rückstellungen</i>	59	21	16
<i>Verbindlichkeiten</i>	1.015	982	398
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	17	6
Summe Passiva	1.625	1.679	1.211

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilit ^a t	0,3	1,0	6,0
Personalaufwandsquote	54,4	58,2	50,4
Kostendeckungsgrad	100,3	101,0	106,6
Eigenkapitalrentabilit ^a t	1,0	2,5	12,1
Gesamtkapitalrentabilit ^a t	0,2	0,5	3,0
Eigenkapitalquote	33,9	40,3	65,8
Fremdkapitalquote	66,1	59,7	34,2
Verschuldungsgrad	195,0	148,4	51,9
Anlagenintensit ^a t	31,7	37,8	62,2
Anlagendeckung I	57,9	46,5	38,2
Anlagendeckung II	108,1	107,8	105,8
Liquiditätsgrad 1	3,8	16,6	24,1
Liquiditätsgrad 2	4,6	17,9	26,0
Cash-Flow-Rate	-21,0	89,1	42,1
dynamischer Verschuldungsgrad	-976,4	1.433,1	523,8

FLB - Friedländer Bahn GmbH

Pleetter Weg 39-45
17098 Friedland
Telefon: 03981 489851
Telefax: 03981 489852

Gesellschafter

Friedländer Landhandels- und Dienste GmbH	16 %
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	6 %
Miro Wichmann	33 %
Peer-Uwe Krimpenfort	33 %
Stadt Friedland	6 %
Stadt Neubrandenburg	6 %

Gründungsjahr: 2000
Stammkapital: 25.000 EUR
Handelsregister: HRB 6219, Neubrandenburg

Geschäftsführung

Jürgen Ströde,
Peer-Uwe Krimpenfort

FLB - Friedländer Bahn GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Verwertung von Eisenbahninfrastrukturanlagen. Die Gesellschaft verfolgt mit der Vorhaltung und dem Betrieb einer wirtschaftsnahen Verkehrsinfrastruktur ebenso einen öffentlichen Zweck (Wirtschaftsförderung).

Die Gesellschaft besitzt die Industriebahnstrecke Neubrandenburg - Friedland und hat diese zwecks Betriebs und Erbringung von Verkehrsleistungen an eine Eisenbahnbetriebsgesellschaft (ELS) überlassen.

WICHTIGE VERTRÄGE

Es erfolgen Vorhaltung und Betrieb einer wirtschaftsnahen Verkehrsinfrastruktur (Industriebahn Neubrandenburg - Friedland) im Anschluss an die Industrie-Anschlussbahn (IAB) der Vier-Tore-Stadt-Neubrandenburg. Das Industriegleis hat eine Länge von 22,6 Kilometer. Aktuell erfolgt ein jährlicher Durchsatz von Massenschuttgütern im Umfang von ca. 70.000 t/a, entspricht etwa 2.400 Lkw-Ladungen, mit der Option einer Erweiterung auf 100.000 t/a (rd. 3.400 Lkw-Ladungen). 2019 haben sich drei Kommunen, darunter die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, an der Besitzgesellschaft als Minderheitsgesellschafter mit jeweils 6 % beteiligt. Hintergrund ist die Einwerbung einer öffentlichen Infrastrukturförderung und auf der Grundlage dieser Finanzierung die grundhafte Erneuerung der Gleisanlage, um den langfristigen Fortbetrieb zu ermöglichen. Die Vier-Tore-Stadt hat sich an

der Besitzgesellschaft aus Gründen des Umweltschutzes (Vermeidung von Güterstraßenverkehr) und aus wirtschaftlichen Gründen (Erhalt und Steigerung der Auslastung der stadteigenen IAB) beteiligt.

PERSONALENTWICKLUNG

Die Gesellschaft ist eine Besitzgesellschaft und verfügt über kein eigenes Personal.

GESCHÄFTSJAHR 2020

Ein geprüfter Abschluss für 2020 liegt noch nicht vor.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse		27
Sonstige betriebliche Erträge		0
<i>Summe Erträge</i>		27
Materialaufwand		0
Personalaufwand		0
Abschreibungen		17
Sonstige betriebliche Aufwendungen		14
<i>Operatives Ergebnis</i>		-3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2
<i>Finanzergebnis</i>		-2
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit		-5
<i>Außerordentliches Ergebnis</i>		0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0
Erträge aus Verlustübernahme		0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-5

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019
<i>Anlagevermögen</i>		99
Immaterielle Vermögensgegenstände		3
Sachanlagen		96
<i>Umlaufvermögen</i>		35
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		35
Summe Aktiva		134
<i>Eigenkapital</i>		60
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.		25
Gewinnvortrag/Verlustvortrag		41
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-5
<i>Rückstellungen</i>		7
<i>Verbindlichkeiten</i>		67
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unt.		65
Summe Passiva		134

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzrentabilität		-19,8
Kostendeckungsgrad		83,5
Eigenkapitalrentabilität		-9,0
Gesamtkapitalrentabilität		-2,3
Eigenkapitalquote		45,0
Fremdkapitalquote		55,0
Verschuldungsgrad		122,4
Anlagenintensität		74,0
Anlagendeckung I		60,8
Anlagendeckung II		127,0
Liquiditätsgrad 1		429,6
Liquiditätsgrad 2		429,6
Cash-Flow-Rate		185,2
dynamischer Verschuldungsgrad		147,2

6. Kultur

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH

Parkstraße 1
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 5595-0
Telefax: 0395 5595-102
E-Mail: info@vzn.de
www: www.vzn.de

Gesellschafter

Stadt Neubrandenburg 100 %

Gründungsjahr: 1992
Stammkapital: 100.000 EUR
Handelsregister: HRB 1739, Neubrandenburg

Geschäftsführung

Barbara Schimberg

Abschlussprüfer

DOMUS AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Rostock

Prüfungskosten

9.300 EUR

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, Bewirtschaftung, Vermietung, Veräußerung und Verwaltung von Immobilien, die zur Durchführung von Veranstaltungen geeignet sind. Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehört die Erledigung aller mit dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden und seinen Belangen dienenden Geschäftes sowie die Erarbeitung und Umsetzung des Veranstaltungsmarketings.

WICHTIGE VERTRÄGE

- kurz- bis mittelfristige Verträge für die Nutzung von bestimmten Räumen bzw. Einrichtungen und zur Versorgung der eigenen, gepachteten und gemieteten Objekte
- Erbbaurechtsvertrag mit der Stadt Neubrandenburg für das Grundstück Jahnsporforum
- Nutzungsvereinbarung mit dem Olympiastützpunkt M-V zur Nutzung des Jahnsporforums
- Pachtvertrag mit EBIM für Stadthalle und Konzertkirche,
- Mietvertrag mit EBIM für Latzcht und Werferkabinett
- Management- und Dienstleistungsvertrag mit der NEUWOGES
- Mietvertrag mit der NEUWOGES über Räumlichkeiten im Haus der Kultur und Bildung

PERSONALENTWICKLUNG

Zum Jahresende waren im Unternehmen 23 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Vj. 26) sowie 3 Auszubildende (Vj. 3) beschäftigt.

Die VZN ist für die Ausbildung der Veranstaltungskaufleute in die Verbundausbildung der NEUWOGES integriert. Die Vergütung der Beschäftigten erfolgt nach TVöD.

Im Rahmen der Pandemie wurde für die Beschäftigten Kurzarbeit angeordnet.

GESCHÄFTSJAHR 2020

Im Wesentlichen nimmt die VZN die Bewirtschaftung folgender Veranstaltungshäuser vor:

- Konzertkirche Neubrandenburg (gepachtet von der Vier-Tore-Stadt),
- Jahnsporforum (Eigentum der VZN),
- Stadthalle (gepachtet von der Vier-Tore-Stadt),
- Haus der Kultur und Bildung (HKB - gemietet von der NEUWOGES),
- Latzcht - Kommunales Kino (gepachtet von der Vier-Tore-Stadt).

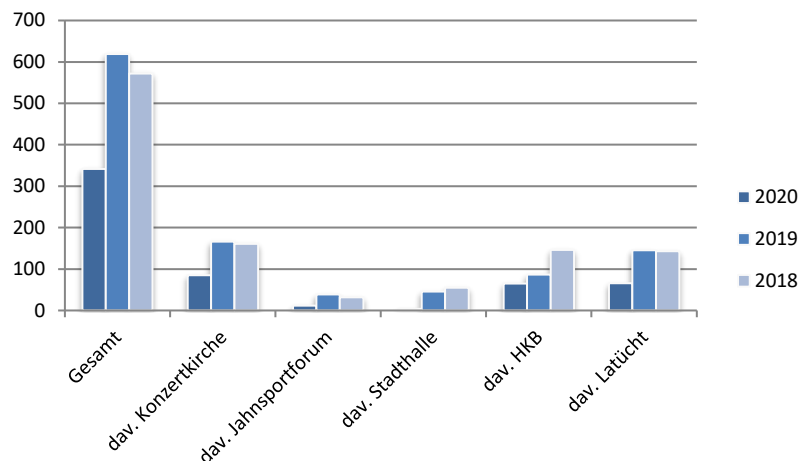
Darüber hinaus betreibt die VZN die Touristinfo mit dem angeschlossenen Ticketservice, veranstaltet Stadtfeste, wie z. B. das Vier-Tore-Fest und den Weberglockenmarkt, und erbringt verschiedene Leistungen für Veranstalter.

Mit einer Anlagenintensität i. H. v. 53,3 % (Vj. 65,8 %) ist das Vermögen der VZN durch das Anlagevermögen geprägt. Dies resultiert aus dem Eigentum am Jahnsporforum (63,6 % des Anlagevermögens). Zum Erhalt der

Leistungsfähigkeit wurden durch die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg insgesamt 73 TEUR für Investitionen bereitgestellt. Die Investitionsmaßnahmen richteten sich auf Erhalt bzw. Erhöhung der Funktionalität der Veranstaltungsräume.

Auf der Seite der Mittelherkunft zeigt sich folgendes Bild: Die originäre Eigenkapitalquote ist mit 12,2 % (Vj. 10,6 %) relativ gering. Unter Einbeziehung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse ergibt sich mit 39,1 % (Vj. 40,2 %) eine hinreichende Quote für das wirtschaftliche Eigenkapital und eine moderate Abhängigkeit von Fremdkapitalgebern.

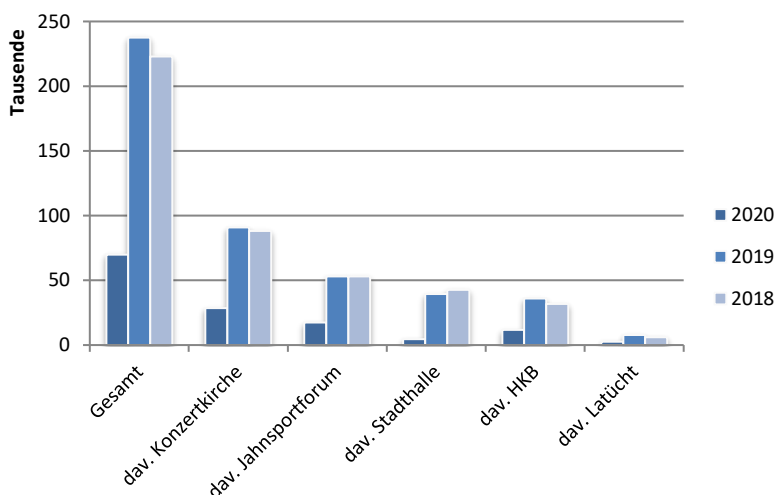
Entwicklung der Veranstaltungszahlen



Im Zeitraum Januar bis Februar 2020 wurden in allen Veranstaltungsobjekten des Unternehmens die geplanten Veranstaltungen in hoher Qualität und

möglich. Großveranstaltungen waren bis zum 31.08.2020 vollständig untersagt. Somit waren nahezu alle kommerziell orientierten Veranstaltungen betroffen. Die geplanten Open Airs mussten trotz intensiver Bemühungen und der Prüfung von Ausweichterminen bzw. Konzeptalternativen abgesagt werden. Gleiches galt für das Vier-Tore-Fest und den traditionellen Weberglockenmarkt. Neben dem Veranstaltungsgeschäft waren auch der Wettkampf- und Trainingsbetrieb der Sportlerinnen und Sportler des Olympiastützpunktes, der Vereins- und Schulsport und auch der Saunabetrieb von den Einschränkungen betroffen. In der Veranstaltungsbranche werden Großveranstaltungen üblicherweise 2 Jahre im Voraus geplant. Somit gestaltete sich die Verschiebung der in 2020 abgesagten Veranstaltungen schwierig. Zu kompensieren sind die entsprechenden Erlösausfälle nicht. Neben den umfangreichen Abstimmungen zu Terminverschiebungen mit den Veranstaltern betraf dies auch die Beschäftigten im Ticketservice auf besondere Weise.

Entwicklung der Besucherzahlen



Die Anzahl der Veranstaltungen ging im Geschäftsjahr pandemiebedingt erheblich zurück (-44,7 %). Der Rückgang der Besucherzahlen (ohne Proben und Training) fiel mit -70,6 % noch stärker aus, was auf die Einhaltung der Abstandsregelungen bei den durchgeführten Veranstaltungen zurückzuführen ist. Zudem stand die Stadthalle aufgrund des Sanierungsbeginns ab dem 01.03.2020 und somit kurz vor dem 1. Lockdown planmäßig nicht mehr zur Verfügung.

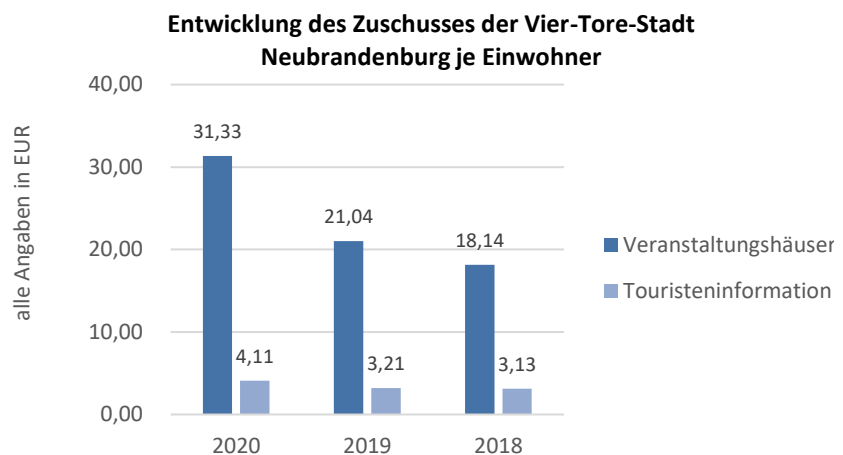
mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern durchgeführt. Veranstaltungshöhepunkte in diesem Zeitraum waren die traditionellen Events, wie z. B. das Neujahrskonzert der Philharmonie und der Bürgerempfang, sowie die Messen in der Stadthalle und Sportveranstaltungen in der Stadthalle und im Jahnsportforum.

Seit Mitte März 2020 war die Durchführung von Veranstaltungen pandemiebedingt nicht mehr

In der Konzertkirche wurden ab Juni zur Unterstützung der lokalen Kulturbranche kleine Orgelkonzerte, Konzerte der Festspiele und der Theater- und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz einschließlich entsprechender Proben durchgeführt. Das HKB wurde ab Juni vermehrt für Sitzungen von Kreistag und Stadtvertretung sowie deren Ausschüssen und Fraktionen genutzt.

Das Jahresergebnis vor Verlustausgleich lag um -358 TEUR bzw. -21,6 % unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang liegt im Wesentlichen in den rückläufigen Umsatzerlösen begründet. Zwar ging auch der Materialaufwand spürbar zurück, doch konnte dies, aufgrund der in weiten Teilen fixen Kosten für die Bewirtung der Veranstaltungshäuser, den Erlösschwund nicht ausgleichen. Bei den Personalkosten konnte der Entwicklung der Ergebnissituation durch die Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld in Teilen entgegengewirkt werden. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung war bereits ein Mehrbedarfszuschuss für Preissteigerungen gegenüber der Basis des Haushaltssicherungskonzeptes i. H. v. 150 TEUR enthalten. Zur Deckung des deutlich unter Planansatz liegenden Ergebnisses wurde gem. Beschluss der Stadtvertretung vom 10.12.2020 ein pandemiebedingter Mehrbedarfszuschuss i. H. v. 385 TEUR ausgereicht. Dieser wurde um 107 TEUR nicht in Anspruch genommen.

Mit dem Anstieg des Zuschussbedarfs ging auch ein Anstieg des Zuschusses der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg für die Veranstaltungshäuser je Einwohner einher.



AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Die Gesellschaft ist von äußeren Faktoren abhängig, welche kaum beeinflusst werden können. Auch die Risikovorsorge ist aufgrund der Abhängigkeit von der finanziellen Unterstützung der Gesellschafterin nur begrenzt von der Gesellschaft beeinflussbar. So begegnet die Gesellschaft den Geschäftsrisiken vor allem mit langjährigen Vertragsbeziehungen und erfahrenen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

Als Chance betrachtet die Geschäftsleitung das zunehmende Interesse von Besuchern und Besucherinnen sowie Veranstaltern am HKB und an der Orgel in der Konzertkirche, welche seit deren Einbau zu einem regen Zustrom an Besuchern und Besucherinnen in die Konzertkirche führt. Auch das fortgesetzte Engagement des Orgelstifters birgt Potential für zusätzliche Besucher und Besucherinnen bei den Veranstaltungen in der Konzertkirche.

Aktuell muss sich das Unternehmen den Herausforderungen der Corona-Pandemie stellen. Die Tourismusbranche und der Veranstaltungsmarkt sind stark be-

troffen und das Ausmaß ist derzeit kaum abzuschätzen. In der Planung 2021 wurde noch von einem normalen Geschäftsverlauf ohne pandemiebedingte Einschränkungen als Soll-Stellung ausgegangen. Tatsächlich entfiel im 1. Halbjahr 2021 nahezu das gesamte Vermietungsgeschäft. Auch im 2. Halbjahr konnten keine Großveranstaltungen in den Häusern der VZN stattfinden. Somit wurden erhebliche Erlöseinbußen gegenüber den Planannahmen realisiert. Für 2021 wurde ursprünglich mit einem Jahresverlust von 1.860 TEUR geplant. Bedingt durch die Corona-Pandemie erhöhte sich der Verlustausgleichsbedarf deutlich. Auch weiterhin werden Fortbestand und Zahlungsfähigkeit der VZN maßgeblich von den Zuschüssen der Gesellschafterin abhängig sein.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	1.646	3.043	2.919
Sonstige betriebliche Erträge	1.160	1.172	1.258
<i>Summe Erträge</i>	<i>2.806</i>	<i>4.215</i>	<i>4.177</i>
Materialaufwand	2.223	2.891	2.664
Personalaufwand	1.079	1.399	1.366
Abschreibungen	1.159	1.167	1.152
Sonstige betriebliche Aufwendungen	311	330	344
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>-1.966</i>	<i>-1.572</i>	<i>-1.349</i>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33	67	101
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-33</i>	<i>-67</i>	<i>-101</i>
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-1.999	-1.639	-1.450
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	17	19	19
Erträge aus Verlustübernahme	2.016	1.658	1.469
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	2.507	3.566	4.536
Immaterielle Verm ^o gensgegenst ^a nde	26	32	4
Sachanlagen	2.480	3.534	4.532
<i>Umlaufvermögen</i>	2.134	1.742	1.111
Vorr ^a te	4	4	4
Forderungen und sonst. Verm ^o gensgegenst ^a nde	212	457	256
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.918	1.281	851
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	62	110	103
Summe Aktiva	4.703	5.418	5.750
<i>Eigenkapital</i>	572	572	522
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	100	100	100
Kapitalrücklage	472	472	422
<i>Sonderposten zur Finanzierung des SAV</i>	470	1.044	1.619
<i>Rückstellungen</i>	203	119	189
<i>Verbindlichkeiten</i>	1.527	1.840	1.952
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	917	1.026	1.171
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	487	741	616
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	1.931	1.843	1.470
Summe Passiva	4.703	5.418	5.752

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilität	-71,9	-39,3	-35,2
Personalaufwandsquote	38,5	33,2	32,7
Kostendeckungsgrad	58,2	71,8	74,0
Eigenkapitalrentabilität	-352,3	-289,9	-281,4
Gesamtkapitalrentabilität	-42,2	-29,4	-23,8
Eigenkapitalquote	22,2	29,8	37,2
Fremdkapitalquote	77,8	70,2	62,8
Verschuldungsgrad	351,3	235,3	168,7
Anlagenintensität	53,3	65,8	78,9
Anlagendeckung I	22,8	16,0	11,5
Anlagendeckung II	145,5	119,1	99,5
Liquiditätsgrad 1	181,6	109,5	68,9
Liquiditätsgrad 2	201,7	148,5	98,0
Cash-Flow-Rate	-79,7	-39,2	-23,0

LEISTUNGSKENNZAHLEN

	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Veranstaltungen gesamt (ohne Proben und Training), Anzahl	342	619	572
Besucher gesamt (ex Training), Personen	69.836	237.565	223.066
Besucher je Veranstaltung, Personen	204	384	390
Veranstaltungshäufigkeit - Zuschuss je Besucher, EUR	28,84	7,92	5,29
Veranstaltungshäufigkeit - Zuschuss je Einwohner, EUR	31,33	21,04	18,14
Touristeninformation - Besucher, Personen	10.195	29.468	22.125
Touristeninformation - Zuschuss je Besucher, EUR	25,95	7,05	9,18
Touristeninformation - Zuschuss je Einwohner, EUR	4,11	3,21	3,13

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 14
17235 Neustrelitz
Telefon: 03981 277-182
Telefax: 03981 205-435
E-Mail: intendanz@landestheater-mecklenburg.de
www: www.theater-und-orchester.de

Gesellschafter

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	40 %
Stadt Neubrandenburg	50 %
Stadt Neustrelitz	10 %

Gründungsjahr: 1992
Stammkapital: 260.000 EUR
Handelsregister: HRB 1946, Neubrandenburg

Geschäftsführung

Malte Bähr,
Sven Möller

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitzende/r
Frank Benischke (bis 09.06.2020),
Thomas Gesswein (seit 17.06.2020)
Stv. Vorsitzende/r
Prof. Dr. Robert Northoff

Weitere Mitglieder

Roland Fanselow, Steffen Heinrich,
Anni-Claire John, Silva Keitsch (seit 15.06.2020), Thomas Kowarik, Hannelore Raemisch, Sigrid Strelow, Dr. Reiner Wieland

Abschlussprüfer

GdW Revision AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Berlin

Prüfungskosten

11.000 EUR

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Kunst und Kultur. In diesem Rahmen soll auch die Bildung und Erziehung, der Volkerverständigungs- und der Heimatgedanke gefördert werden. Der Satzungszweck wird durch das Betreiben eines Mehrspartentheaters in den Sparten Schauspiel, Musiktheater, Konzertwesen und Tanz verwirklicht. Hauptspielstätten der Gesellschaft sind das Landestheater und der Schlossgarten in Neustrelitz sowie die Konzertkirche und das Schauspielhaus in Neubrandenburg. Aufführungen im Schauspiel und Musiktheater werden durch die Ensembles der Gesellschaft, Aufführungen im Musiktheater und Konzertwesen von der Neubrandenburger Philharmonie bespielt. Diese ist als Konzert-B-Orchester Bestandteil der Gesellschaft. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

WICHTIGE VERTRÄGE

- "Theaterpakt" zwischen den Trägern der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz und dem Land Mecklenburg-Vorpommern vom 17.12.2018
- Kooperationsvertrag mit dem Ernst-Barlach-Theater in Güstrow
- Kooperationsvertrag mit der Vorpommerschen Landesbühne in Anklam
- Kooperationsvertrag mit der

DTK zur Mitwirkung in Inszenierungen der TOG

- Pacht- bzw. Mietverträge über die Anmietung des Landestheaters und des Marstalls in Neustrelitz und der Konzertkirche und des Schauspielhauses in Neubrandenburg
- weitere Mietverträge (Werkstatt-räume, div. Gästewohnungen, Konzert- und Theaterkasse, Probenräume)

PERSONALENTWICKLUNG

	2020	2019	2018
Schauspiel und Musiktheater	133	136	125
Konzertwesen	76	84	88
Gesamt	209	220	213

Für die Gesellschaft ist gemäß Theaterpakt mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern eine Ausstattung mit nominell 204,25 Stellen (Vz) vorgesehen. Die Beschäftigten sind nach den drei maßgeblichen Tarifverträgen angestellt. 2020 wurde eine lineare Tarifsteigerung wirksam.

Durch die pandemiebedingte Inanspruchnahme von Kurzarbeit wurde ein erheblicher Teil der Personalkosten eingespart. Einige durch auslaufende Verträge frei gewordene Stellen wurden zum Ende 2020 bewusst noch nicht neu besetzt. Zu dem Zeitpunkt war nicht absehbar, wann das Theater den regulären Spielbetrieb wiederaufnehmen wird.

GESCH. FTSJAHR 2020

Ende 2018 wurden mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern Rahmenbedingungen für eine eigenständige Fortführung der TOG im Zeitraum bis 2028 vereinbart. Diese sehen neben einer angemessenen Nachfinanzierung für die Wirtschaftsjahre 2017/2018 die Vereinbarung auskömmlicher Finanzierungsbedingungen seitens des Landes und der kommunalen Träger ab 2019 und eine reguläre jährliche Dynamisierung der Zuschüsse ab 2020, bei einer Personalausstattung von 204,25 VZ, vor. Auf dieser Grundlage erfolgte die Wirtschaftsplanung und -führung 2020. Der Übergang zu einer tarifgemäßen Vergütung der Beschäftigten ist ab 01.01.2019 gegeben.

Das Geschäftsjahr 2020 war ab März von der Covid-19-Pandemie geprägt, die zu einem erheblichen Einschnitt in der künstlerischen Produktion und in dem kulturellen Angebot für das Publikum führte. Neben der zeitweiligen Einstellung des Theaterbetriebes musste kurzfristig ein „Corona-Spielplan“ unter Beachtung der behördlichen Auflagen entwickelt und realisiert werden. Der sonst im Theater übliche Planungshorizont von mindestens 12 Monaten wurde auf wenige Wochen oder Tage reduziert und hat die Organisation vor große strukturelle und wirtschaftliche Herausforderungen gestellt. Viele Produktionen im Musiktheater und Schauspiel und Konzerte sowie die Sommerbespielungen mussten ausfallen. Die TOG hat über digitale Kanäle versucht, einen Teil der Ausfälle zu kompensieren. Die digitale Aktivität der TOG wurde im deutschlandweiten Saisonrückblick 2020/2021 der anerkannten Fachzeitschrift

Die Deutsche Bühne als beispielhaft hervorgehoben. Im Berichtsjahr 2020 erreichte das Theater- und Konzertangebot der Gesellschaft trotz der überwiegenden Schließzeiten immerhin 32.086 (Vj. 113.129) Besucher und Besucherinnen in 225 (Vj. 536) Vorstellungen (siehe Tabelle Leistungsdaten).

Das Eigenkapital per 31.12.2020 stieg gegenüber dem Vorjahr um 2.263 TEUR auf 4.960 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt 65,2 % (Vj. 73,5 %). Seit 2018 wird eine angemessene Umlaufmittelausstattung der Theatergesellschaft erreicht, die im Normalbetrieb zur Sicherstellung des laufenden Betriebes angesichts von mittleren monatlichen Aufwendungen in Höhe von mehr als 1.200 TEUR und tlw. den Erlösen zeitlich vorangehenden Produktionskosten erforderlich ist. Die Liquiditätsrechnung weist bei der Liquidität 2. Grades (liquide Mittel inkl. kurzfristiger Forderungen und Verbindlichkeiten) ein positives Ergebnis von 3.395 TEUR (Vj. 1.688 TEUR) auf. Das Jahresergebnis 2020 der TOG beträgt 2.263 TEUR (Vj. 257 TEUR); das ist der besonderen Pandemiesituation geschuldet, in der ein Teil der Personalaufwendungen durch die Anwendung von Kurzarbeit und die Zahlung von Kurzarbeitergeld sowie ein Teil der Produktionskosten entfielen. Die Erlösausfälle wurden durch diese Kostenreduzierungen mehr als kompensiert.

Die TOG verzeichnet pandemiebedingt Umsatzerlöse und sonstige Erträge von lediglich 537 TEUR (Vj. 1.742 TEUR). Allein der Rückgang der Umsatzerlöse zum Vorjahr beträgt 1.304 TEUR.

Der Zuschuss der öffentlichen Träger gestaltete sich im Jahr 2020 wie folgt:

Zuweisungen des Landes (Projektförderung)	8.179 TEUR
lfd. Zuschuss der Gesellschafter	5.591 TEUR
<u>Gesamt:</u>	<u>13.770 TEUR.</u>

Das Land reichte vereinbarungsgemäß eine Projektförderung von 9.648 TEUR aus; aufgrund der geringeren Inanspruchnahme für den laufenden Theaterbetrieb nach einer Überleitungsrechnung für den Zeitraum 2018 - 2020 (Kapitalflussrechnung) ergab sich ein Rückforderungsanspruch des Landes in Höhe von 1.469 TEUR. Die kommunalen Gesellschafter haben sich in Abstimmung mit dem Land entschlossen, den entsprechenden Teil ihrer Zuschüsse für künftige Aufgaben bei der Gesellschaft zu belassen (831 TEUR). Über die Verwendung der im Geschäftsjahr 2020 nicht in Anspruch genommenen Zuschüsse wurde mit Datum 01.08.2021 eine ergänzende Vereinbarung zum Theaterpakt TOG abgeschlossen.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Der Lagebericht weist auf große und gleichzeitig am schlechtesten einschätzbare Risiken für die Gesellschaft aus dem weiteren Verlauf der Corona-Pandemie im Jahr 2021 ff. hin. Weiterhin ist die TOG als öffentlicher Kulturbetrieb durch Zuflüsse aus Zuschüssen des Landes und Zuschüssen der kommunalen Gesellschafter zweckbestimmt ausgerichtet und finanziell untersetzt. Die Kürzung von Zuflüssen aus Mitteln der Theaterförderung und der Zuschüsse der kommunalen Gesellschafter würde die Gesellschaft existenziell in ihrem Bestand gefährden.

Im Lagebericht wird auf die derzeit verlaufende Neustrukturierung der genutzten Liegenschaften hingewiesen. Der Nutzungsvertrag für das Landestheater läuft 2022 aus und ist neu zu verhandeln, für die künftige Nutzung des Marstalls ist mit dem Land ein Pachtvertrag einschließlich der erforderlichen theaterspezifischen Aus- und Einbauten zu vereinbaren. Der Neubau der Theaterwerkstatt wurde 2021 abgeschlossen.

Weiterhin besteht ein erheblicher Investitions- und Instandsetzungsstau in den theaterspezifischen Einbauten und Ausstattungen. Unter Berücksichtigung vorhandener Mittel und der zukünftigen Dynamisierung der Zuschüsse ist dieser hohe Investitionsbedarf eigenwirtschaftlich allein durch die Gesellschaft nicht finanzierbar und bedarf eines gemeinsamen Finanzierungsprogramms mit dem Land und den Gesellschaftern.

Mit dem Theaterpakt und der ergänzenden Vereinbarung vom 01.08.2021 wurde nach Einschätzung der Geschäftsführung eine stabile Grundlage für die Fortführung des Betriebes der TOG geschaffen. Daher kann, ungeachtet des Fortgangs und der Folgen der Pandemie, von einer positiven Fortführungsprognose ausgegangen werden.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	560	1.864	1.899
Bestandsveränderungen FE/UE	-35	5	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	3	11
Sonstige betriebliche Erträge	65	100	195
<i>Summe Erträge</i>	<i>590</i>	<i>1.972</i>	<i>2.105</i>
Materialaufwand	1.036	1.852	1.731
Personalaufwand	8.906	12.202	10.372
Abschreibungen	228	189	174
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.924	2.338	2.170
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>-11.504</i>	<i>-14.609</i>	<i>-12.342</i>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	1
<i>Finanzergebnis</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-1</i>
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-11.504	-14.609	-12.343
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	2	1
Sonstige Steuern	2	2	2
Erträge aus Verlustübernahme	13.770	14.868	14.187
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.264	255	1.841

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	1.510	847	854
Immaterielle Verm ^o gensgegenst ^a nde	105	53	55
Sachanlagen	1.405	794	799
<i>Umlaufvermögen</i>	6.084	2.819	2.449
Vorr ^a te	115	149	147
Forderungen und sonst. Verm ^o gensgegenst ^a nde	741	498	1.471
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.228	2.172	831
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	12	27	28
Summe Aktiva	7.606	3.693	3.331
<i>Eigenkapital</i>	4.960	2.698	2.441
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	260	260	260
Kapitalr ^u cklage	747	747	747
Gewinnr ^u cklagen	1.900	1.841	0
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-210	-407	-407
Jahres ^u berschuss/Jahresfehlbetrag	2.263	257	1.841
<i>Sonderposten zur Finanzierung des SAV</i>	59	19	0
<i>Rückstellungen</i>	240	404	256
<i>Verbindlichkeiten</i>	1.606	385	296
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	130	198	241
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	741	187	339
Summe Passiva	7.606	3.693	3.331

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilität	-1.950,2	-741,0	-586,5
Personalaufwandsquote	1.509,5	618,8	492,7
Kostendeckungsgrad	4,9	11,9	14,6
Eigenkapitalquote	66,0	73,6	73,3
Fremdkapitalquote	34,0	26,4	26,7
Verschuldungsgrad	51,5	35,9	36,5
Anlagenintensität	19,9	22,9	25,6
Anlagendeckung I	17,2	286,3	256,3
Anlagendeckung II	328,5	287,9	257,8
Liquiditätsgrad 1	197,6	139,8	94,9
Liquiditätsgrad 2	225,6	177,0	271,5
dynamischer Verschuldungsgrad	-22,2	-6,8	-6,6

LEISTUNGSKENNZAHLEN

	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Besucher, Personen	32.086	113.129	112.611
davon im Konzertwesen, Personen	16.675	43.164	36.566
davon im Schauspiel, Personen	7.191	36.761	38.813
davon im Musiktheater, Personen	3.302	20.806	23.273
Veranstaltungen, Anzahl	225	536	552
davon (Veranstaltungen) in Neubrandenburg, %	54	49	52
durchschnittl. Besucher je Veranstaltung, Personen	143	211	204
öff. Zuschüsse je Besucher, EUR	429,17	131,00	122,00
Zuschuss der Träger je Besucher, EUR	174,26	48,00	44,00
Gesamtaufwendungen für Theater je Besucher, EUR	377,03	131,00	126,00
Zuschuss Stadt Neubrandenburg je Einwohner, EUR	44,03	42,00	38,00
öff. Zuschüsse je Veranstaltung, EUR	61.201	27.739	24.903
Zuschuss der Trägerkommunen je Veranstaltung, EUR	24.850	10.120	9.038

7. Eigenbetriebe und Anstalten öffentlichen Rechts

Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Stadt Neubrandenburg (EBIM)

Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Stadt Neubrandenburg (EBIM)

Fr.-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 555-2217
Telefax: 0395 555-2940
E-Mail: ebim@neubrandenburg.de
www: www.neubrandenburg.de

Gesellschafter

Stadt Neubrandenburg 100 %

Gründungsjahr: 2005
Stammkapital: 10.000.000 EUR

Betriebsleitung

Dirk Schwabe

Mitglieder Betriebsausschuss

Vorsitzende/r
Prof. Dr. Roman Oppermann
Stv. Vorsitzende/r
Thomas Gesswein, Dr. Rainer Kirchhefer

Weitere Mitglieder

Heidi Feucht, Jörg Kracht, Dr. Diana Kuhk (bis 20.02.2020), Michael Steinführer, Michael Stieber, Dr. Reiner Wieland

Beteiligungen

EBIM Bereich Straßen/Grün
EBIM Bereich Hochbauten

Abschlussprüfer

FIDES Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Prüfungskosten

30.000 EUR

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Eigenbetriebes ist das Management der an Dritte vermieteten oder verpachteten Immobilien der Stadt und der von der Stadt selbstgenutzten Immobilien, Grünflächen, Gleisanlagen und sonstigen städtischen Flächen sowie die Erfüllung der ihm obliegenden Aufgaben in den Bereichen Straßenwesen, Friedhofs- und Bestattungswesen, Kleingartenwesen und Forst. Der Eigenbetrieb gliedert sich in die Bereiche Hochbauten und Straßen/Grün.

Wesentliche Tätigkeitsinhalte:

- Management in Bezug auf die dem Eigenbetrieb zugeordneten Immobilien (Grundstücke, Gebäude, Anlagen)
- An- und Verkauf von Grundstücken aller Art
- zentrale kaufmännische und technische Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden
- Planung und Durchführung, Vergabe und Koordination von Bau- und Investitionsmaßnahmen,
- zugehörige Dienstleistungen und Geschäftsbesorgungen
- Vergabe immobilienbezogener Werk- und Dienstleistungen sowie Geschäftsbesorgungen an Dritte
- bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienstleistungsbereiche der Stadtverwaltung mit der Nutzungsmöglichkeit von Grundstücken, Gebäuden und Räumen einschließlich der mit ihrem Betrieb in engem Zusammenhang

stehenden Anlagen, Ausrüstungen und Dienstleistungen.

WICHTIGE VERTRÄGE

- Konzessions-/Gestattungsverträge bzgl. Gas, Trinkwasser, Fernwärme und Strom
- Generalübernehmervertrag für die Rekonstruktion des Ratssitzungssaals und der Beratungsräume sowie Aufbau eines Bürgerbereichs im Rathaus der Stadt Neubrandenburg mit der NEUWOGES
- Hausverwaltervertrag mit der Haveg
- Miet- und Pachtverträge mit allen öffentlichen und privaten Nutzern
- Vertrag mit der Aareon GmbH zur Betreuung der Immobiliensoftware
- BE-Verträge zur Durchführung von Leistungen der Grünflächenunterhaltung mit der Fa. Grünanlagen und Winterdienst Stange
- Verträge zur Durchführung von Winterdienstleistungen mit der NST GmbH und der Fa. Grünanlagen und Winterdienst Stange
- Vertrag zur Bewirtschaftung der Straßenbeleuchtung mit der neu.sw
- Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen in der Straßenunterhaltung mit der NST GmbH
- Verträge zur Lieferung von Strom und Gas

PERSONALENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich 142 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Vj. 132) beim Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (EBIM) tätig.

Zum 31.12. stellt sich der Personalbestand jeweils wie folgt dar:

- in Mitarbeiter -	2020	2019	2018
Betriebsleitung	1	1	1
Beschäftigte	138	127	135
Beamte	3	4	6
Gesamt	142	132	142

Der Anstieg begründet sich in der zeitlich verzögerten Nachbesetzung von Stellen infolge des Ausscheidens von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. In der Stellenplanung 2020 waren 138 Stellen vorgesehen. Die Ist-Besetzung per 31.12.2020 umfasst 136,2 VZ. Daneben ist der EBIM seit 2020 anerkannte Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst. Die Einsatzbereiche der 15 genehmigten Stellen koordiniert der Bauhof.

GESCHFTSJAHR 2020

Die Tätigkeit des EBIM teilt sich in zwei Betriebsbereiche auf. Im Bereich Hochbauten verwaltet der EBIM den Bestand an kommunalen Gebäuden. Hierin sind die Verwaltungsimmobilien ebenso enthalten, wie die städtischen Schulen und auch die meisten der kommunalen Sportstätten. Auch Kultureinrichtungen, wie z. B. die Konzertkirche, das Regionalmuseum, die Kunstsammlung und andere Zweckbauten für öffentliche Aufgaben, z. B. die Gebäude der Feuerwehr, sind dem Sondervermögen des EBIM zugeordnet. Hierbei tritt der EBIM als Vermieter dieser Immobilien auf und übernimmt alle mit der Eigentümerversorgung und der Bewirtschaftung verbundenen Aufgaben.

Im Bereich Straßen/Grün nimmt der EBIM die Verwaltung und Bewirtschaftung der Gemeindestra-

ßen und anderer Verkehrsanlagen ebenso wie auch die der kommunalen Grünflächen vor. Neben den Straßen wird so ein Portfolio bedient, welches vom Stadtforst über die städtischen Friedhöfe, Spielplätze und Parkanlagen, Uferbefestigungen und Stege des Tollen-sesees bis zu Strandbädern reicht. In diesem Bereich erfüllt der EBIM ebenso die Aufgaben der Errichtung, Instandsetzung, Pflege und Unterhaltung des kommunalen Eigentums.

Das Vermögen des EBIM ist dementsprechend geprägt. Die Sachanlagen umfassen 95,8 % der Bilanzsumme; dabei nehmen Grundstücke den wesentlichen Anteil ein. Investitionen in das Sachanlagevermögen tätigte der EBIM in Höhe von 16.915 TEUR, welche zum Großteil mit 12.196 TEUR in den Bereich Straßen/Grün fielen. Im Bereich Hochbauten wurden 4.719 TEUR investiert. Zu den Investitionsprojekten in diesem Bereich zählten neben der Weiterführung der energetischen Sanierung des Rathauses und der Sanierung der Regionalen Schule Nord unter anderem die Sanierung der Stadthalle, der Um- und Neubau der Klimaanlage in der Kunstsammlung sowie der Neubau der Fahrzeughalle der Feuerwehr. Im Bereich Straßen/Grün konnten folgende Projekte erfolgreich abgeschlossen werden: Um- und Ausbau der Turmstraße 1. BA, Ausbau Molkereistraße, Sanierung der Stege Gatsch Eck und Klein Nemerow, Sanierung des Geh- und Radweges Woldegker Straße sowie Fertigstellung der Anbindung Johannesstraße an die Demminer Straße. Weiterhin wurden die Spielgeräte auf den Spielplätzen im Stadtgebiet ausgetauscht

bzw. ergänzt und auf den städtischen Friedhöfen Maßnahmen zur Erschließung von Grabanlagen durchgeführt. Neben den Investitionen erfolgten Instandsetzungen in Höhe von 5.238 TEUR.

Ausgestattet mit einem Stammkapital in Höhe von 10.000 TEUR, welches sich auf die Betriebsbereiche Hochbauten mit 2.000 TEUR und Straßen/Grün mit 8.000 TEUR aufteilt, umfasst die Eigenkapitalquote des EBIM 56,1 %. Das betriebswirtschaftliche Eigenkapital ist mit 78,9 % als solide zu bezeichnen. Der Verschuldungsgrad beträgt zum Stichtag 26,7 % und ist gegenüber dem Vorjahr um 2,3 % zurückgegangen.

Im Bereich Hochbauten liegt den Mietverträgen, in Umsetzung des Mieter-Vermieter-Modells innerhalb der Verwaltung, ein Kalkulationsschema zu Grunde, welches das Ziel verfolgt, grundsätzlich kostendeckende Mieten zu vereinbaren. Aufgrund bestehender vertraglicher und rechtlicher Vorgaben und auch unter Berücksichtigung der Marktsituation können kostendeckende Mieten allerdings nicht durchgehend für alle Objekte vereinnahmt werden (z. B. für historische Bausubstanz, wie Wallanlagen, Stadttore etc.). Dieser Tatbestand wirkt sich in zunehmendem Maße negativ auf das Jahresergebnis dieses Bereiches aus.

Das Geschäftsjahr 2020 war weiterhin durch die Einhaltung der Haushaltssicherungsziele geprägt. Dem gegenüber standen jedoch Mehraufwendungen aus Preissteigerungen, insbesondere in den Bereichen Straßen- und Grünflächenbewirtschaftung, für die ein Mehrbedarfszuschuss be-

reits im Zuge der Wirtschaftsplanerstellung einge^aumt wurde. Hinsichtlich der andauernden erheblichen Kostensteigerungen im Bereich der Stra^Çen- und Gr^Çnpflegeleistungen wird eine Rekommunalisierung dieser Leistungen durch einen externen Gutachter mit dem Ziel der Ergebnisverbesserung gepr^Çft. Erste Ergebnisse der Untersuchung wurden im Fr^Çhjahr 2021 vorgestellt. Die Pr^Çfung, insbesondere zu umsatzsteuerlichen Fragen der Leistungserbringung, wird in einem zweiten Teil fortgef^Çhrt.

Weiter war das Gesch^aftsjahr erheblich von der Covid-19-Pandemie gepr^agt. In Umsetzung von Allgemeinverf^Çgungen zu Einschr^ankungen im Sportbetrieb zugunsten des Infektionsschutzes kam es zu Schlie^Çungen und vor allem im Vereinssport zu ausbleibenden Entgeltzahlungen. Zur Deckung der Mindereinnahmen wurde im Dezember 2020 eine entsprechende Zuschusszahlung an den EBIM veranlasst. Der Umfang der Parkplatznutzungen auf ^öffentlichen Stra^Çen und in der Tiefgarage Marktplatz reduzierte sich 2020 im Vergleich zum Vorjahr um ca. 25 %.

Das Jahresergebnis verbesserte sich sowohl gegen^Çber der Wirtschaftsplanung um 1.835 TEUR als auch gegen^Çber dem Vorjahr um 1.426 TEUR. Der st^adtische allgemeine Zuschuss erh^öhte sich infolge eines gestiegenen Mehrbedarfszuschusses f^Çur Kostensteigerungen im Bereich Stra^Çen/Gr^Çn um 1.046 TEUR auf 7.204 TEUR (Vj. 6.158 TEUR). Dar^Çber hinaus wurden pandemiebedingt um 1.206 TEUR h^öhere Zusch^Çsse im Rahmen der

sonstigen betrieblichen Ertr^age geleistet. Das Betriebsergebnis indes verschlechterte sich trotz Erh^öhung des allgemeinen Zuschusses gegen^Çber dem Vorjahr um 510 TEUR. Dies wurde durch eine Verbesserung des Finanzergebnisses und vor allem des neutralen Ergebnisses, durch Erl^öse aus Anlagenabg^angen aus der Aufl^ösung von R^Çckstellungen, mehr als ausgeglichen.

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Die finanziellen Auswirkungen der seit 2020 andauernden Pandemie k^önnen noch nicht abschlie^Çend beziffert werden. Es wird weiterhin ein deutlicher R^Çckgang der Mieten im Sportbereich, der Erl^öse aus der Parkraumbewirtschaftung sowie der Mieten und Pachten verzeichnet und erwartet. Im operativen Gesch^aft stehen den Ma^Çnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes zudem anhaltende erhebliche Kostensteigerungen gegen^Çber.

Auch zuk^Çünftig wird sich die Finanzierung der Investitionen aus den Bestandteilen Eigenmittel, F^ördermittel, Kredite, investive FAG-Zusch^Çsse durch die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und Beitr^age Dritter zusammensetzen. Aufgrund der Neuregelung im Finanzausgleichsgesetz (FAG) ist die investive Verwendung von Schl^Çsselzuweisungen reduziert. Im Zuge der Genehmigung des Wirtschaftsplanes stellt die Rechtsaufsichtsbeh^örde die Genehmigung von Investitionskrediten in Aussicht. Diese stellen jedoch langfristig eine zus^atzliche Belastung bei den Auszahlungen f^Çur die Zins- und Tilgungsleistungen dar.

Die durch die Stadtvertretung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg beschlossenen Entwicklungskonzepte wie beispielsweise das Sportentwicklungskonzept, das Klimaschutzkonzept, das Sicherheitskonzept, das Spielplatzentwicklungskonzept, das Kulturentwicklungskonzept sowie ein Radwegekonzept enthalten investive Vorhaben, die in der Wirtschaftsplanung des EBIM abzubilden sind. Neben der Bereitstellung der daf^Çur erforderlichen finanziellen Mittel sind auch zus^atzliche personelle Kapazit^aten f^Çur die Umsetzung der Konzepte erforderlich.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die zuk^Çünftige Leistungsf^ahigkeit des EBIM an die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die Haushaltsf^Çhrung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und die Bestimmungen des Haushaltssicherungskonzeptes sowie des Personalentwicklungskonzeptes gebunden ist.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse	24.585	25.364	23.590
Bestandsveränderungen FE/UE	-11	-730	107
Sonstige betriebliche Erträge	8.346	5.464	6.403
<i>Summe Erträge</i>	<i>32.921</i>	<i>30.098</i>	<i>30.100</i>
Materialaufwand	13.559	12.912	12.155
Personalaufwand	8.391	7.767	7.853
Abschreibungen	7.823	8.375	8.057
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.938	3.501	4.218
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>-791</i>	<i>-2.457</i>	<i>-2.183</i>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	4	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	865	1.145	1.381
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-860</i>	<i>-1.141</i>	<i>-1.378</i>
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-1.651	-3.598	-3.561
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	135	0	39
Sonstige Steuern	136	115	139
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.922	-3.713	-3.739

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
<i>Anlagevermögen</i>	291.831	283.538	276.103
Immaterielle Verm ^o gensgegenst ^a nde	19	27	55
Sachanlagen	290.208	282.003	274.676
Finanzanlagen	1.604	1.508	1.372
<i>Umlaufvermögen</i>	11.067	18.186	15.164
Vorr ^a te	6.728	6.733	7.088
Forderungen und sonst. Verm ^o gensgegenst ^a nde	1.821	9.649	6.292
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.518	1.804	1.784
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	76	39	31
Summe Aktiva	302.973	301.763	291.298
<i>Eigenkapital</i>	186.340	184.593	174.621
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	10.000	10.000	10.000
Kapitalrücklage	178.237	177.916	168.335
Gewinnrücklagen	25	25	25
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.922	-3.348	-3.739
<i>Sonderposten zur Finanzierung des SAV</i>	52.746	49.407	48.845
<i>Rückstellungen</i>	5.966	4.973	4.785
<i>Verbindlichkeiten</i>	56.215	61.535	62.178
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.273	56.874	57.521
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.935	1.150	1.292
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	1.706	1.255	869
Summe Passiva	302.973	301.763	291.298

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilität	-5,8	-12,3	-12,4
Personalaufwandsquote	25,5	25,8	26,1
Kostendeckungsgrad	94,9	89,0	89,1
Eigenkapitalrentabilität	-1,0	-2,0	-2,1
Gesamtkapitalrentabilität	-0,3	-0,9	-0,8
Eigenkapitalquote	78,9	77,5	76,7
Fremdkapitalquote	21,1	22,5	23,3
Verschuldungsgrad	26,7	29,0	30,4
Anlagenintensität	96,3	94,0	94,8
Anlagendeckung I	63,9	65,1	63,2
Anlagendeckung II	99,2	101,6	101,7
Liquiditätsgrad 1	18,6	11,5	15,9
Liquiditätsgrad 2	32,0	73,1	71,9
Cash-Flow-Rate	34,1	17,8	30,0
dynamischer Verschuldungsgrad	762,5	1.504,5	959,6

LEISTUNGSKENNZAHLEN

	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Nutzfläche Schulen, m²	21.769	21.769	24.166
Nutzfläche Turnhallen, m²	12.444	12.444	10.780
Nutzfläche Sportplätze, m²	19.818	19.818	16.319
Nutzfläche Verwaltungsgeb., m²	22.372	22.372	27.413
Gemeindestraßen, m²	1.634.769	1.793.892	1.729.804
Laternen Stadtbeleuchtung, Anzahl	8.424	8.427	8.001
Fläche Forst, ha	1.055	1.055	1.055
Fläche Friedhöfe (gew.), ha	36	36	36
Fläche Spielplätze, ha	16	16	16
Fläche Strandbäder, ha	13	13	13
Zuschuss je m² Straßenunterhaltung, EUR	1,83	1,45	1,52
Zuschuss je Laterne Stadtbeleuchtung, EUR	159,00	163,73	171,17
Zuschuss je ha Strandbadunterhaltung, EUR	15.384	15.384	15.152
Zuschuss Straßen/Grün gesamt je Einwohner, EUR	75,00	77,00	77,00
Umsatzerlöse Schulen je m², EUR	10,00	11,00	11,00
Umsatzerlöse Turnh./Sportplätze je m³, EUR	8,00	8,00	7,00

IKT-Ost A° R

IKT-Ost A° R

Eschengrunder Straße 28
17034 Neubrandenburg
Telefon: 0395 5551010
Telefax: 0395 5551099
E-Mail: service@ikt-ost.de
www: <https://www.ikt-ost.de/>

Träger

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	33,33 %
Landkreis Vorpommern-Greifswald	33,33 %
Stadt Neubrandenburg	33,33 %

Gründungsjahr: 2019
Stammkapital: 30.000 EUR
Handelsregister: HRA 2819, Neubrandenburg

Vorstand

Wolfgang Grotkopp,
Richard Nonnenmacher seit 01.01.2020

Beteiligungen

neu-itec GmbH

Abschlussprüfer

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Prüfungskosten

4.990 EUR

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Aufgabe des gemeinsamen Kommunalunternehmens ist die Erbringung von kommunalen Dienstleistungen für die Träger des gemeinsamen Kommunalunternehmens und die Sicherstellung eines elektronischen Zugangs der Bürgerinnen und Bürger zu Verwaltungsdienstleistungen. Dabei übernimmt es auch hoheitliche Aufgaben der Träger. Hierzu zählen der Betrieb der Kern-IT sowie damit verbundene Aufgaben: Systembetrieb/Infrastruktur, zentrale Beschaffung von Hard- und Software, Koordination/zentrale Beschaffung von externen IT-Dienstleistungen, Anwenderbetreuung durch einen zentralen Benutzerservice, Anwendungsbetrieb für IT-Fachverfahren, Schul-IT (Bereitstellung und Support), Datenschutz und IT-Sicherheit, Unterstützung bei Umsetzung gesetzlicher und weiterer e-Governmentanforderungen (Strategie, Projekt-/Prozessmanagement), Aus- und Weiterbildung, Training, Schulungen sowie o.g. Aufgaben, soweit sie bisher von den Trägern für Dritte wahrgenommen werden.

Das gemeinsame Kommunalunternehmen ist auch berechtigt, im Rahmen der von ihm betreuten Anwendungen Abrechnungsleistungen durchzuführen.

WICHTIGE VERTRÄGE

- öffentlich-rechtlicher Vertrag vom 30.10.2018 zwischen Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (NB) und den Landkreisen Mecklenburgische Seenplatte (MSE) und

Vorpommern-Greifswald (VG)
- übergeleitete IT- und TK-Verträge (betreffend Hard- und Software, Fachverfahren etc.)

PERSONALENTWICKLUNG

Die Gesellschaft beschäftigte in ihrem 2. Geschäftsjahr neben zwei Vorständen durchschnittlich 56 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Es handelt sich um von den Trägern des Gemeinschaftsunternehmens übergeleitete sowie neu rekrutierte Beschäftigte. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind nach dem TVöD angestellt. Zum Jahresende 2020 betrug die Beschäftigtenzahl 74.

GESCHÄFTSJAHR 2020

Die IKT-Ost wurde als gemeinsames Kommunalunternehmen durch die drei kommunalen Träger Anfang 2019 auf der Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages gegründet.

Der Geschäftsbetrieb wird im Wesentlichen an zwei Standorten, Neubrandenburg und Anklam, ausgeübt. 2020 wurden 3.213 Arbeitsplätze an 44 Standorten betreut. Dazu gehören neben den ca. 850 Multifunktionsgeräten und Druckern ebenfalls die Betreuung der Kommunikation: aktuell ca. 3.000 Telefon-Ports inkl. 480 Festnetzanschlüsse und im Bereich Mobilfunk 614 Mobilfunkverträge. Für die Vernetzung der Standorte und die zunehmende Mobilität werden neben den Sicherheitsgateways auch ca. 200 Switches/Router und 100 W-LAN Access-Points bereitgestellt und gewartet. Den Nutzerinnen und Nutzern in den Verwaltungen werden

fast 500 Fachanwendungen (Applikationen) neben der allgemeinen Office-Software bereitgestellt. Für folgende Leistungen werden die Leistungen des Infrastrukturpartners neu-itec, an welchem die IKT-Ost A°R beteiligt ist, in Anspruch genommen: Systembetrieb/Infrastruktur (Betrieb redundanter kommunaler Rechenzentren, Basissysteme, Arbeitsplatzsysteme, Netzwerke, Sicherheitssysteme, Backup, Storage usw.) und Anwenderbetreuung durch einen zentralen Benutzerservice (Helpdesk).

Im Bereich der Betreuung der Schul-IT werden aktuell 59 Schulen im Gebiet von der Insel Usedom bis nach R°bel/Müritz mit ca. 21.495 Schülerinnen und Schülern betreut. Neben der Standortvernetzung werden hier aktive und passive Infrastrukturkomponenten für ca. 3.350 Endgeräte betreut. Im Rahmen der Umsetzung des Sonderausstattungsprogrammes für Schulen nach dem Digital-Pakt des Bundes konnten weitere 3.000 Endgeräte in die schulischen Infrastrukturen integriert werden.

Wesentliche Leistungsmengen lassen sich im Überblick wie folgt zusammenfassen:

1.	Leistungen für die öff. Verwaltung	
1.1	Anz. betreute IT-Arbeitsplätze	3.213
1.2	Anz. betreuter TK-Einheiten ca.	3.000
1.3	Anz. betreuter Fachanwendungen ca.	500
2.	Leistungen für „Digitalpakt Schulen“	
2.1	Anz. IT-betreuter Schulen	59
2.2	Anz. betreuter Endgeräte Schul-IT ca.	6.350
2.3	Anz. Schüler/Schülerinnen an betreuten Schulen	21.495

Schwerpunkte und wesentliche Arbeitsinhalte bestanden 2020 in der Gewährleistung eines stabilen und sicheren IT-Betriebes der übernommenen und zu betreuenden

den IT-Infrastruktur, der Sicherstellung einer funktionierenden Anwender- und Anwendungsbetreuung, der Standardisierung der Inhalte von IT-Services und der Leistungserstellungsprozesse, der Schaffung von Standard-Leistungsbausteinen, der Fortschreibung eines Gesamtkonzepts zur Modernisierung der IT-Landschaft der Schulen, der Umsetzung des Digitalen Bildungspakts in Mecklenburg-Vorpommern für die Schulen der Träger der IKT-Ost A°R und den Abruf der hierfür bereitgestellten Forderungsgelder des Landes sowie der Beratung und Begleitung der Schulträger im kreisangehörigen Raum, der Konzeption der IT-Infrastruktur für die SchulCloud, dem Abschluss der Konzeption des IT-Infrastruktur-Konzepts, der Verstetigung kaufmännischer Prozesse (Personalwesen, Rechnungswesen, Projektorganisation), die es ermöglicht haben, den jungen Geschäftsbetrieb auch unter pandemischen Bedingungen zu festigen, der Umsetzung von ad hoc-Maßnahmen im Rahmen der Pandemiebekämpfung in Schulen, Trägerverwaltungen, Abstrich- und Impfzentren.

Die IKT-Ost hat das IT- und TK-Anlagevermögen sowie die bestehenden Dienstleistungs- und Finanzierungsverträge in diesem Bereich von den Trägern sowie

einen Teil von der neu-itec übernommen. Bei der Vermögensstruktur (Aktiv-Seite der Bilanz) nehmen immaterielle und Sachanlagen bei einem Volumen von 13.765 TEUR (Vj. 4.002 TEUR) 74,4 % vom Gesamtvermögen ein, der Anteil des kurzfristigen Vermögens (im Wesentlichen Vorräte und Forderungen) dementsprechend 20,8 % neben Rechnungsabgrenzungsposten von 4,8 %. Das langfristig gebundene Vermögen ist zum Stichtag 31.12.2020 zu 61,9 % durch langfristige Finanzierungsmittel gedeckt. Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 11.361 TEUR, davon 4.577 TEUR mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Eigenkapitalausstattung der Anstalt ist mit 0,3 % der Bilanzsumme überaus gering, jedoch aufgrund der Trägerfinanzierung ihrer Tätigkeit und des Zugangs zu Fremdfinanzierungsmitteln ausreichend. Das wirtschaftliche Eigenkapital bemisst sich auf 9,4 % der Bilanzsumme. Die Zahlungsfähigkeit der Anstalt war, bei zeitweiliger Inanspruchnahme einer Kontokorrentkreditlinie, jederzeit gegeben.

Die Investitionen beliefen sich im Berichtsjahr auf 11.996 TEUR (Vj. 5.362 TEUR). Dagegen stehen Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von 2.233 TEUR (Vj. 1.361 TEUR). Zur Finanzierung der Investitionen im Bereich der Schul-IT wurden Fordermittel in Höhe von 1.759 TEUR (Vj. 276 TEUR) eingesetzt. Die Aufnahme von Investitionskrediten belief sich auf 11.362 TEUR.

Die Anstalt schließt das Geschäftsjahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis von 12 TEUR ab. Dies resultiert aus der Umlagefinanzierung seitens der Träger (Finanzierung auf Kostenverrechnungsbasis). Für das Wirtschaftsjahr 2020 ist festzustellen, dass die Umsatzerlöse mit 22.545 TEUR um 2.291 TEUR unter dem Planwert lagen. Insbesondere die für die Träger geplanten IT-Leistungen konnten mit einer geringeren Mittelananspruchnahme erbracht werden (Ist: 20.424 TEUR bei einem Plan von 24.450 TEUR).

AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Nach erfolgreicher Begleitung der Pandemiebekämpfung durch umfangreiche IT-Serviceerweiterungen wird die IKT-Ost weiterhin an der Erreichung der von den Trägern gesetzten Ziele arbeiten. Für die Träger direkt bedeutet dies, die Stabilität und die Qualität der Applikationsbetriebe weiter zu erhöhen, die IT-Services weiter zu standardisieren und die Digitalisierung der Trägerverwaltungen weiter voran zu bringen. Die so erreichten Effizienzsteigerungen werden sich auch in Zukunft in den Kennzahlen der IKT-Ost manifestieren. Zusätzlich arbeitet die IKT-Ost derzeit an einem Projektantrag für die Umsetzung von Smart City bzw. Smart Region Projekten, um die Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie in die praktische Umsetzung zu bringen.

Für 2021 ist ein weiteres wichtiges Ziel die Realisierung des Digitalpakts für Schulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern in den Schulen, die im Verantwortungsbereich der Träger liegen. In diesem Geschäftsfeld wird für die nächsten Jahre ein vehement-

tes Wachstum erwartet. Die Umsetzung des Schul-Dienste-Managements inklusive Identitätsmanagement für den kreisangehörigen Raum an alle Schulträger über die Träger-Landkreise wird sofort nach Freigabe des Betriebserlasses des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur fortgesetzt.

Daneben werden in 2021 die Grundlagen für eine landesweite Projektarbeit umgesetzt. Inhalt dieser Projekte wird die Optimierung von IT-Infrastrukturen sein. Der Schwerpunkt wird dabei auf die Steuerung von Projekten auf den Gebieten IT-Sicherheit und Datenschutz gelegt.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	22.545	13.752
Andere aktivierte Eigenleistungen	84	2
Sonstige betriebliche Erträge	302	80
<i>Summe Erträge</i>	<i>22.932</i>	<i>13.835</i>
Materialaufwand	14.100	8.476
Personalaufwand	3.810	2.804
Abschreibungen	2.233	1.361
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.765	1.191
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>24</i>	<i>4</i>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	2
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-7</i>	<i>-2</i>
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	17	1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	0
Sonstige Steuern	2	1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	12	1

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2020	Ist 2019
<i>Anlagevermögen</i>	13.765	4.002
Immaterielle Verm ^o gensgegenst ^a nde	2.096	1.072
Sachanlagen	11.669	2.930
Finanzanlagen	0	0
<i>Umlaufvermögen</i>	3.836	2.896
Vorr ^a te	893	0
Forderungen und sonst. Verm ^o gensgegenst ^a nde	2.856	1.516
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	87	1.381
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	883	499
Summe Aktiva	18.484	7.397
<i>Eigenkapital</i>	43	31
Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkap.	30	30
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1	0
Jahres $\ddot{u}$ berschuss/Jahresfehlbetrag	12	1
<i>Sonderposten zur Finanzierung des SAV</i>	1.689	204
<i>Rückstellungen</i>	241	86
<i>Verbindlichkeiten</i>	15.279	7.073
Verbindlichkeiten gegen $\ddot{u}$ ber Kreditinstituten	11.362	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.336	7.060
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	1.232	4
Summe Passiva	18.484	7.397

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzrentabilität	0,1	0,0
Personalaufwandsquote	16,6	20,3
Kostendeckungsgrad	100,1	100,0
Eigenkapitalrentabilität	28,3	2,7
Gesamtkapitalrentabilität	0,1	0,0
Eigenkapitalquote	9,4	3,2
Fremdkapitalquote	90,6	96,8
Verschuldungsgrad	967,3	3.052,7
Anlagenintensität	74,5	54,1
Anlagendeckung I	0,3	0,8
Anlagendeckung II	95,1	5,9
Liquiditätsgrad 1	1,6	19,3
Liquiditätsgrad 2	54,6	40,4
Cash-Flow-Rate	-10,7	47,0
dynamischer Verschuldungsgrad	-694,3	110,7

8. Anhang

Übersicht 2020 zu den Organvergütungen

Berichtsjahr: 2020

Gesellschaft	Geschäftsführung					Aufsichts-/Verwaltungsrat/Beirat/Betriebsausschuss ¹			
	Anzahl Geschäftsführer/ Vorstände	Vergütung fix	Vergütung variabel	Sachbezüge	Σ Vergütung 2020	Anzahl Mitglieder	Anzahl Ausschüsse	Anzahl Sitzungen (inkl. Ausschüsse)	Σ Vergütung 2020
NEUWOGES	2	376.500	45.000	20.900	442.400	10	1	10	10.300
neu.sw ²	2	252.000	78.000	10.000	340.000	12	1	9	36.000
SJZ ³	2	67.500	12.700	8.400	88.600				
VZN ⁴	1	0	0	0	0				
EBIM ⁵	1	91.900	0	0	91.900	9	0	10	4.890
ZELT	1	5.400	8.000	0	13.400	4	0	1	0
FNT ⁴	1	0	0	0	0				
TOG	2	239.000	0	0	239.000	10	1	7	0
KEG ⁶	2	11.000	0	3.850	14.850	4	0	3	1.400
PNG ³	2	69.300	6.700	7.300	83.300	10	0	2	0
IKT-Ost	2	175.000	0	0	175.000	9	0	4	0
FLB ⁷	2	0	0	0	0				
Σ	20	1.287.600	150.400	50.450	1.488.450	68	3	46	52.590

¹ Es ist zu beachten, dass die Beteiligungsunternehmen eine sehr unterschiedliche wirtschaftliche Größe und politische Bedeutung aufweisen. Hinzu kommt, dass die Breite der von den Aufsichtsorganen zu bearbeitenden Geschäftsfeldern stark variiert. So werden im NEUWOGES-Konzern neben Bau, Bewirtschaftung und Vermietung von Wohnungen die Geschäftsfelder Baulanderschließung, Parkraumbewirtschaftung, Pflegeheim, SJZ und VZN, Internatsbetrieb u.a. im Aufsichtsrat behandelt. Im neu.sw-Konzern werden neben dem Kerngeschäft der Energie- und Trinkwasserversorgung die Segmente Abwasserentsorgung, öffentlicher Personennahverkehr, Hard- und Softwaredienstleistungen, Breitbandnetz und -inhalte (Internet, TV, Telefonie), Fuhrparkmanagement, Krematoriumsbetrieb u.a. im Aufsichtsorgan behandelt.

² Ein Geschäftsführer schied zum 31.03.2020 aus (Vergütung nur zeitanteilig); zusätzlich wurden an 2 ehemalige Geschäftsführer Altersruhegelder i. H. v. 224.000 EUR gezahlt (in der Angabe nicht enthalten)

³ Die Gesellschaft hat 2 Geschäftsführer. Davon ist einer Geschäftsführer der Obergesellschaft NEUWOGES und bei der Gesellschaft im Nebenamt tätig. Die hier dargestellten Bezüge betreffen den/die bei der Gesellschaft in Vollzeit beschäftigte/n Geschäftsführer/in.

⁴ Der/Die Geschäftsführer/in erhält keine Vergütung von der Gesellschaft. Die Leistung wird auf Basis eines Management-Dienstleistungsvertrages an die Führungsgesellschaft (NEUWOGES bzw. neu.sw) abgegolten.

⁵ Die ausgewiesene Vergütung des Eigenbetriebsleiters basiert auf den Angaben im Anhang zum Jahresabschluss (Angaben über die Umlagen zur Sozialversicherung sind nicht enthalten).

⁶ Eine Geschäftsführerin wird von der BIG Städtebau GmbH gestellt. Für sie zahlt die KEG keine gesonderte Vergütung. Die Leistungen wurden auf Basis eines Management-Dienstleistungsvertrages an die BIG Städtebau GmbH abgegolten. Eine weitere Geschäftsführerin wird von der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg im Rahmen eines Management-Dienstleistungsvertrages gestellt. Die hierfür von der KEG erbrachte Vergütung ist in der Tabelle ausgewiesen.

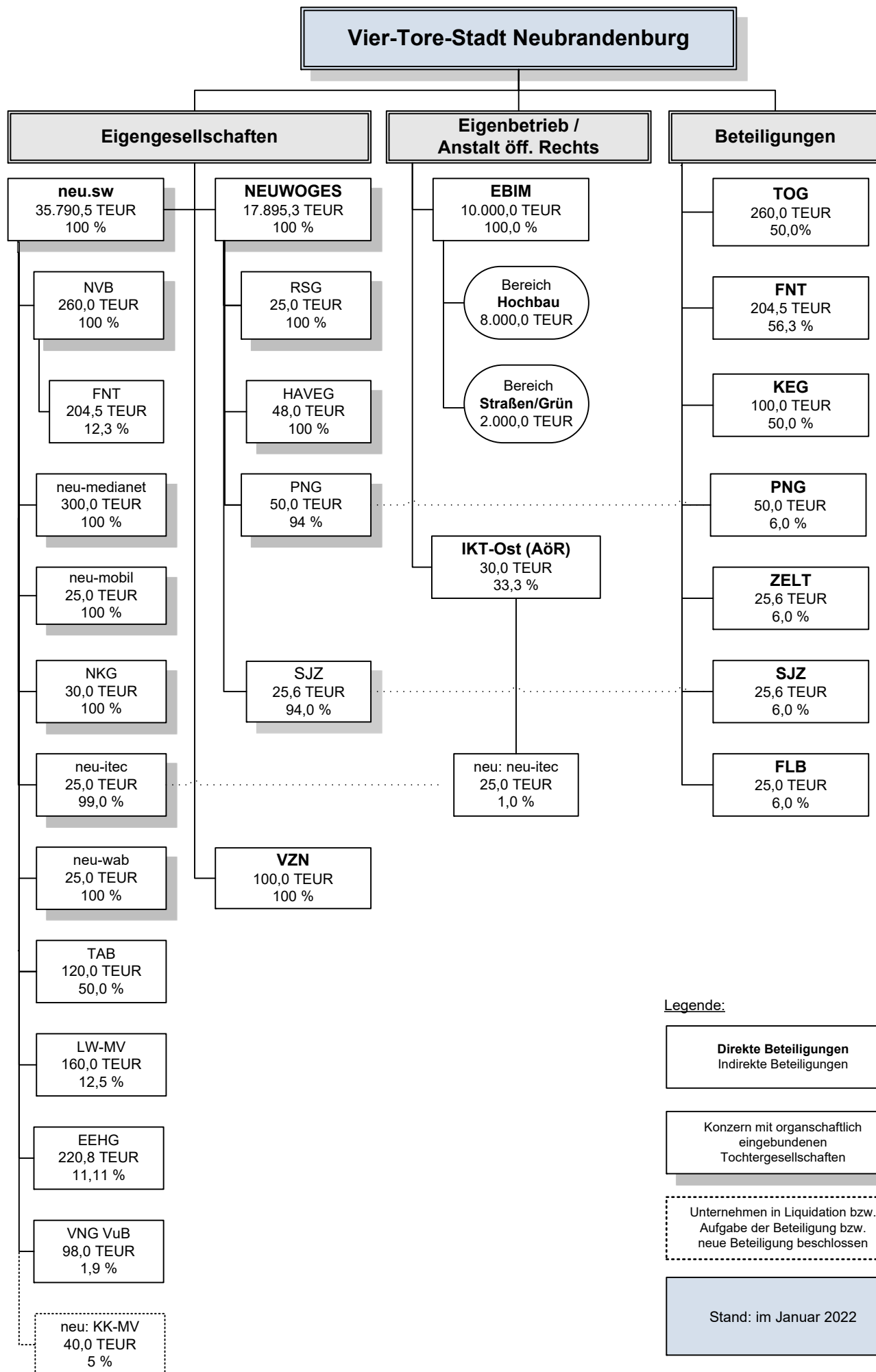
⁷ Die FLB hat bisher noch keinen Jahresabschluss für das Jahr 2020 vorgelegt.

Betragsangaben in EUR

Kennzahl	Aussage	Berechnung
Umsatzrentabilität	welcher Ertrag wird je eingenommenen EUR realisiert	Ergebnis vor Gewinnabführung/ betriebliche Erträge
Personalaufwandsquote	angefallene Personalkosten je eingenommenen EUR	Personalaufwand/betriebliche Erträge
Kostendeckungsgrad	Eigenfinanzierungskraft des Geschäftsmodells	Gesamterträge (ohne Verlustübernahme)/Gesamtaufwendungen (ohne Gewinnabführungen und Steuern auf Einkommen und Ertrag)
Eigenkapitalrentabilität	realisierter Ertrag je eingesetztem EUR Eigenkapital	Ergebnis vor Gewinnabführung/ Eigenkapital
Gesamtkapitalrentabilität	realisierter Ertrag je extern zur Verfügung gestelltem EUR Kapital	Summe aus Ergebnis vor Gewinnabführung und Fremdkapitalzinsen/ Gesamtkapital
Eigenkapitalquote	Anteil des Eigenkapitals und der erhaltenen Investitionszuschüsse am Gesamtkapital	Summe aus Eigenkapital und Sonderposten für Investitionszuschüsse/Gesamtkapital
Fremdkapitalquote	Anteil der nicht den Eigenkapitalgebern oder dem Unternehmen zuzuweisenden Kapitalbestandteilen	Fremdkapital/Gesamtkapital
Verschuldungsgrad	Relation von Fremd- zu Eigenkapitalbestandteilen zur Darstellung der Finanzierungsstruktur	Fremdkapital/Summe aus Eigenkapital und Sonderposten für Investitionszuschüsse
Anlagenintensität	Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen	Anlagevermögen/Gesamtvermögen
Anlagendeckung I	Anteil der Finanzierung des langfristigen Vermögens durch Eigenkapital	Eigenkapital/langfristig gebundenes Vermögen
Anlagendeckung II	Anteil der Finanzierung des langfristigen Vermögens durch langfristig zur Verfügung stehendes Kapital	langfristig verfügbare Mittel/ langfristig gebundenes Vermögen
Liquiditätsgrad I	Deckungsgrad der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch Zahlungsmittel	verfügbare Zahlungsmittel (Kasse, Bank)/kurzfristig verfügbare Mittel
Liquiditätsgrad II	Deckungsgrad der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch kurzfristig liquidierbares Vermögen	Summe aus verfügbaren Zahlungsmitteln (Kasse, Bank) und kurzfristigen Forderungen/kurzfristig verfügbare Mittel
Cash-Flow-Rate	Anteil der Umsatzerlöse der für Investitionen, Kredittilgungen und Gewinnausschüttungen zur Verfügung steht	operativer Cashflow/Umsatzerlöse
dynamischer Verschuldungsgrad	Zeit (100 % = 1 Jahr) bis zur Tilgung des Fremdkapitals bei stetigem operativem Cashflow	Fremdkapital/operativer Cashflow

Alle Kennzahlen werden aus Gründen der besseren Lesbarkeit in % angegeben.

Abb.: Beteiligungsstruktur der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg im Januar 2022



Abkürzungsverzeichnis

DTK	Deutsche Tanzkompanie gGmbH
EBIM	Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
EEHG	Energieeinkaufs- und Handelsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
FNT	Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH
FLB	Friedländer Bahn GmbH
Haveg	Haveg Immobilien GmbH
IDG	Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH
IKT-Ost AöR	Informations- und Kommunikationstechnologien OST Anstalt öffentlichen Rechts
KEG	KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH
KK-MV	Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH
LW-MV	Landwerke M-V GmbH
neu.sw	Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
neu-itec	neu-itec GmbH
neu-medianet	neu-medianet GmbH
neu-mobil	neu-mobil GmbH
neu-wab	Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
NEUWOGES	Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
NKG	Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
NVB	Neubrandenburger Verkehrsbetriebe mbH
PNG	Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
RSG	RSG Reparatur Service Gesellschaft mbH
SJZ	Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH
TAB	Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
TOG	Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
VNG VuB	VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
VZN	Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
ZELT	Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH

**Entsprechenserklärungen 2020
zum Kodex der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg**

Entsprechens Erklärung 2020 des Aufsichtsrates der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

1. Grundsatzerklärung in sinngemäßer Anwendung des § 161 AktG

Die Stadt Neubrandenburg hat im Jahr 2016 mit Beschluss Nr.: 314/17/16 vom 19.05.2016 einen Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung (im Weiteren: Kodex) für die Beteiligungen der Stadt Neubrandenburg beschlossen und durch einen Gesellschafterbeschluss gegenüber den Gesellschaften eingeführt.

Nach Ablauf von mehr als einem Jahr praktischen Umgangs hat eine Arbeitsgruppe Ergänzungen und Präzisierungen behandelt und einen Änderungsentwurf empfohlen. Dieser wurde in den Fraktionen und im Geschäftsgang der Stadtvertretung Neubrandenburg behandelt und mit Beschluss Nr.: 688/38/19 vom 21.03.2019 als 1. Änderung des Kodex beschlossen.

Ich erkläre, dass dem Abschnitt 2 - Aufsichtsrat - des von der Stadtvertretung Neubrandenburg am 19.05.2016 beschlossenen und vom Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg mit Gesellschafterbeschluss vom 15.07.2016 für die NEUWOGES zur Umsetzung angewiesenen Public Corporate Governance Kodex im Zusammenhang mit der 1. Änderung des Kodexes für die Stadt Neubrandenburg entsprochen wurde.

Neubrandenburg, 01.02.2021



Toni Jaschinski
Aufsichtsratsvorsitzender

Entsprechens Erklärung 2020 der Geschäftsführung der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

1. Grundsatzerklärung in sinngemäßer Anwendung des § 161 AktG

Die Stadt Neubrandenburg hat im Jahr 2016 mit Beschluss Nr.: 314/17/16 vom 19.05.2016 einen Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung (im Weiteren: Kodex) für die Beteiligungen der Stadt Neubrandenburg beschlossen und durch einen Gesellschafterbeschluss gegenüber den Gesellschaften eingeführt.

Nach Ablauf von mehr als einem Jahr praktischen Umgangs hat eine Arbeitsgruppe Ergänzungen und Präzisierungen behandelt und einen Änderungsentwurf empfohlen. Dieser wurde in den Fraktionen und im Geschäftsgang der Stadtvertretung Neubrandenburg behandelt und mit Beschluss Nr.: 688/38/19 vom 21.03.2019 als 1. Änderung des Kodex beschlossen.

Wir erklären, dass dem Abschnitt 3 - Geschäftsführung - des von der Stadtvertretung Neubrandenburg am 21.03.2019 beschlossenen und vom Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg mit Vereinbarung vom 25.04./29.04.2019 über die Anwendung des Kodexes (1. Änderung) mit nachfolgenden Maßgaben entsprochen wurde.

2. Abweichungen

Ziff. 3.3.3. – Veröffentlichung der Vergütung

Beide Geschäftsführer haben erklärt, dass sie hinsichtlich zur Veröffentlichung der Vergütung von den Regelungen der DSGVO Gebrauch machen.

Neubrandenburg, 01.02.2021



Frank Benischke
Geschäftsführer



Michael Wendelstorf
Geschäftsführer

Entsprechens Erklärung 2020

der Geschäftsführung

der Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH

1. Grundsatzerklärung in sinngemäßer Anwendung des § 161 AktG

Die Stadt Neubrandenburg hat im Jahr 2016 mit Beschluss Nr.: 314/17/16 vom 19.05.2016 einen Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung (im Weiteren: Kodex) für die Beteiligungen der Stadt Neubrandenburg beschlossen und durch einen Gesellschafterbeschluss gegenüber den Gesellschaften eingeführt.

Nach Ablauf von mehr als einem Jahr praktischen Umgangs hat eine Arbeitsgruppe Ergänzungen und Präzisierungen behandelt und einen Änderungsentwurf empfohlen. Dieser wurde in den Fraktionen und im Geschäftsgang der Stadtvertretung Neubrandenburg behandelt und mit Beschluss Nr.: 688/38/19 vom 21.03.2019 als 1. Änderung des Kodex beschlossen.

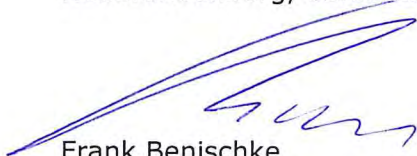
Ich erkläre, dass dem Abschnitt 3 - Geschäftsführung - des von der Stadtvertretung Neubrandenburg am 21.03.2019 beschlossenen und vom Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg mit Vereinbarung vom 25.04./29.04.2019 über die Anwendung des Kodexes (1. Änderung) mit nachfolgenden Maßgaben entsprochen wurde.

2. Abweichungen

Ziff. 3.3.3. – Veröffentlichung der Vergütung

Der Geschäftsführer erklärt, dass er hinsichtlich zur Veröffentlichung der Vergütung von den Regelungen der DSGVO Gebrauch macht.

Neubrandenburg, 01.02.2021



Frank Benischke
Geschäftsführer



NEUWOGES
Verwalten

Entsprechens Erklärung 2020 der Geschäftsführung der Haveg Immobilien GmbH, Neubrandenburg

1. Grundsatzerklärung in sinngemäßer Anwendung des § 161 AktG

Die Stadt Neubrandenburg hat im Jahr 2016 mit Beschluss Nr.: 314/17/16 vom 19.05.2016 einen Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung (im Weiteren: Kodex) für die Beteiligungen der Stadt Neubrandenburg beschlossen und durch einen Gesellschafterbeschluss gegenüber den Gesellschaften eingeführt.

Nach Ablauf von mehr als einem Jahr praktischen Umgangs hat eine Arbeitsgruppe Ergänzungen und Präzisierungen behandelt und einen Änderungsentwurf empfohlen. Dieser wurde in den Fraktionen und im Geschäftsgang der Stadtvertretung Neubrandenburg behandelt und mit Beschluss Nr.: 688/38/19 vom 21.03.2019 als 1. Änderung des Kodex beschlossen.

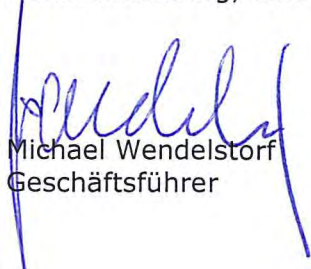
Wir erklären, dass dem Abschnitt 3 - Geschäftsführung - des von der Stadtvertretung Neubrandenburg am 21.03.2019 beschlossenen und vom Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg mit Vereinbarung vom 25.04./29.04.2019 über die Anwendung des Kodexes (1. Änderung) mit nachfolgenden Maßgaben entsprochen wurde.

2. Abweichungen

Ziff. 3.3.3. – Veröffentlichung der Vergütung

Beide Geschäftsführer haben erklärt, dass sie hinsichtlich zur Veröffentlichung der Vergütung von den Regelungen der DSGVO Gebrauch machen.

Neubrandenburg, 01.02.2021



Michael Wendelstorf
Geschäftsführer



Enrico Lachmann
Geschäftsführer



NEUWOGES
Gebäudeservice

Entsprechens Erklärung 2020

der Geschäftsführung

der Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH

Neubrandenburg

1. Grundsatzerklärung in sinngemäßer Anwendung des § 161 AktG

Die Stadt Neubrandenburg hat im Jahr 2016 mit Beschluss Nr.: 314/17/16 vom 19.05.2016 einen Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung (im Weiteren: Kodex) für die Beteiligungen der Stadt Neubrandenburg beschlossen und durch einen Gesellschafterbeschluss gegenüber den Gesellschaften eingeführt.

Nach Ablauf von mehr als einem Jahr praktischen Umgangs hat eine Arbeitsgruppe Ergänzungen und Präzisierungen behandelt und einen Änderungsentwurf empfohlen. Dieser wurde in den Fraktionen und im Geschäftsgang der Stadtvertretung Neubrandenburg behandelt und mit Beschluss Nr.: 688/38/19 vom 21.03.2019 als 1. Änderung des Kodex beschlossen.

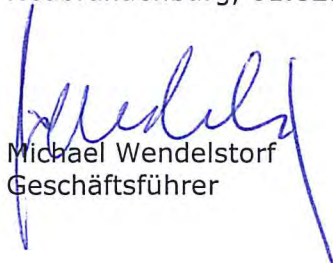
Wir erklären, dass dem Abschnitt 3 - Geschäftsführung - des von der Stadtvertretung Neubrandenburg am 21.03.2019 beschlossenen und vom Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg mit Vereinbarung vom 25.04./29.04.2019 über die Anwendung des Kodexes (1. Änderung) mit nachfolgenden Maßgaben entsprochen wurde.

2. Abweichungen

Ziff. 3.3.3. – Veröffentlichung der Vergütung

Beide Geschäftsführer haben erklärt, dass sie hinsichtlich zur Veröffentlichung der Vergütung von den Regelungen der DSGVO Gebrauch machen.

Neubrandenburg, 01.02.2021



Michael Wendelstorf
Geschäftsführer



Pal Eichmann
Geschäftsführer



NEUWOGES
Pflegen

Entsprechens Erklärung 2020 der Geschäftsführung der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH

1. Grundsatzerklärung in sinngemäßer Anwendung des § 161 AktG

Die Stadt Neubrandenburg hat im Jahr 2016 mit Beschluss Nr.: 314/17/16 vom 19.05.2016 einen Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung (im Weiteren: Kodex) für die Beteiligungen der Stadt Neubrandenburg beschlossen und durch einen Gesellschafterbeschluss gegenüber den Gesellschaften eingeführt.

Nach Ablauf von mehr als einem Jahr praktischen Umgangs hat eine Arbeitsgruppe Ergänzungen und Präzisierungen behandelt und einen Änderungsentwurf empfohlen. Dieser wurde in den Fraktionen und im Geschäftsgang der Stadtvertretung Neubrandenburg behandelt und mit Beschluss Nr.: 688/38/19 vom 21.03.2019 als 1. Änderung des Kodex beschlossen.

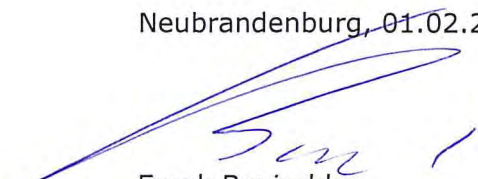
Wir erklären, dass dem Abschnitt 3 - Geschäftsführung - des von der Stadtvertretung Neubrandenburg am 21.03.2019 beschlossenen und vom Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg mit Vereinbarung vom 25.04./29.04.2019 über die Anwendung des Kodexes (1. Änderung) mit nachfolgenden Maßgaben entsprochen wurde.

2. Abweichungen

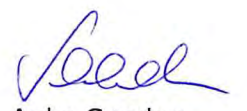
Ziff. 3.3.3. – Veröffentlichung der Vergütung

Beide Geschäftsführer haben erklärt, dass sie hinsichtlich zur Veröffentlichung der Vergütung von den Regelungen der DSGVO Gebrauch machen.

Neubrandenburg, 01.02.2021



Frank Benischke
Geschäftsführer



Anke Saadan
Geschäftsführerin



Entsprechens Erklärung 2020 **der Geschäftsführung** **der Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH**

1. Grundsatzerklärung in sinngemäßer Anwendung des § 161 AktG

Die Stadt Neubrandenburg hat im Jahr 2016 mit Beschluss Nr.: 314/17/16 vom 19.05.2016 einen Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung (im Weiteren: Kodex) für die Beteiligungen der Stadt Neubrandenburg beschlossen und durch einen Gesellschafterbeschluss gegenüber den Gesellschaften eingeführt.

Nach Ablauf von mehr als einem Jahr praktischen Umgangs hat eine Arbeitsgruppe Ergänzungen und Präzisierungen behandelt und einen Änderungsentwurf empfohlen. Dieser wurde in den Fraktionen und im Geschäftsgang der Stadtvertretung Neubrandenburg behandelt und mit Beschluss Nr.: 688/38/19 vom 21.03.2019 als 1. Änderung des Kodex beschlossen.

Wir erklären, dass dem Abschnitt 3 - Geschäftsführung - des von der Stadtvertretung Neubrandenburg am 21.03.2019 beschlossenen und vom Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg mit Vereinbarung vom 25.04./29.04.2019 über die Anwendung des Kodexes (1. Änderung) mit nachfolgenden Maßgaben entsprochen wurde.

2. Abweichungen

Ziff. 3.3.3. – Veröffentlichung der Vergütung

Beide Geschäftsführer haben erklärt, dass sie hinsichtlich zur Veröffentlichung der Vergütung von den Regelungen der DSGVO Gebrauch machen.

Neubrandenburg, 01.02.2021

Frank Benischke
Geschäftsführer

Guntram Prohaska
Geschäftsführer

Entsprechenserklärung 2020 der Geschäftsführung der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH

Die Stadtvertretung Neubrandenburg hat am 19. Mai 2016 mit Beschluss-Nr. 314/17/16 zur Drucksache-Nr. VI/134 (neu) „Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung“ den Beschluss zur Einführung eines Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg gefasst. Dieser Kodex ist durch Beschluss Nr. 688/38/19 mit Beschlussdatum vom 21. März 2019 angepasst worden.

Gemäß § 5 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages vom 25. März 2020 verpflichten sich die Organe der Gesellschaft zur Beachtung des Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung – in der jeweils geltenden Fassung.

Die Geschäftsführung der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, Herr Ingo Meyer und Herr Reinhold Hüls, erklären hiermit unter sinngemäßer Anwendung des § 161 AktG, dass dem Abschnitt 3 – Geschäftsführung – des „Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung“ in der Fassung des Beschlusses Nr. 688/38/19 mit Beschlussdatum vom 21. März 2019 mit folgenden Abweichungen entsprochen wurde:

Entgegen der Regelungen in Ziffer 3.5. des Kodex sieht die bestehende Vermögensschadenhaftpflichtversicherung der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für die Geschäftsführungsmitglieder keinen Selbstbehalt vor. Die bestehende Vermögensschadenhaftpflichtversicherung umfasst neben den Mitgliedern der Geschäftsführung insbesondere auch die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie die Geschäftsführung der Tochtergesellschaften sowie Prokuristen und leitende Angestellte und sieht keine differenzierten Selbstbehalte vor. Eine diesbezügliche Änderung der bestehenden Versicherung ist derzeit nicht vorgesehen.

Neubrandenburg, den 12. MRZ. 2021


Ingo Meyer
Geschäftsführer


Reinhold Hüls
Geschäftsführer

Entsprechenserklärung 2020 der Geschäftsführung der neu-mobil GmbH

Die Stadtvertretung Neubrandenburg hat am 19. Mai 2016 mit Beschluss-Nr. 314/17/16 zur Drucksache-Nr. VI/134 (neu) „Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung“ den Beschluss zur Einführung eines Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg gefasst. Dieser Kodex ist durch Beschluss Nr. 688/38/19 mit Beschlussdatum vom 21. März 2019 angepasst worden.

Gemäß § 5 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages vom 13. März 2018 verpflichten sich die Organe der Gesellschaft zur Beachtung des Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung – in der jeweils geltenden Fassung.

Der Geschäftsführer der neu-mobil GmbH, Herr Ingo Meyer, erklärt hiermit unter sinngemäßer Anwendung des § 161 AktG, dass dem Abschnitt 3 – Geschäftsführung – des „Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung“ in der Fassung des Beschlusses Nr. 688/38/19 mit Beschlussdatum vom 21. März 2019 mit folgenden Abweichungen entsprochen wurde:

Entgegen der Regelungen in Ziffer 3.5. des Kodex sieht die bestehende Vermögensschadenhaftpflichtversicherung der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für die Geschäftsführungsmitglieder keinen Selbstbehalt vor. Die bestehende Vermögensschadenhaftpflichtversicherung umfasst neben den Mitgliedern der Geschäftsführung insbesondere auch die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie die Geschäftsführung der Tochtergesellschaften – zu denen seit der Gründung am 25. Oktober 2004 auch die neu-mobil GmbH zählt – sowie Prokuristen und leitende Angestellte und sieht keine differenzierten Selbstbehalte vor. Eine diesbezügliche Änderung der bestehenden Versicherung ist derzeit nicht vorgesehen.

Neubrandenburg, den 12. März 2021


Ingo Meyer
Geschäftsführer

Entsprechenserklärung 2020 der Geschäftsführung der Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH

Die Stadtvertretung Neubrandenburg hat am 19. Mai 2016 mit Beschluss-Nr. 314/17/16 zur Drucksache-Nr. VI/134 (neu) „Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung“ den Beschluss zur Einführung eines Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg gefasst. Dieser Kodex ist durch Beschluss Nr. 688/38/19 mit Beschlussdatum vom 21. März 2019 angepasst worden.

Gemäß § 5 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages vom 13. März 2018 verpflichten sich die Organe der Gesellschaft zur Beachtung des Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung – in der jeweils geltenden Fassung.

Der Geschäftsführer der Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH, Herr Ingo Meyer, erklärt hiermit unter sinngemäßer Anwendung des § 161 AktG, dass dem Abschnitt 3 – Geschäftsführung – des „Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung“ in der Fassung des Beschlusses Nr. 688/38/19 mit Beschlussdatum vom 21. März 2019 mit folgenden Abweichungen entsprochen wurde:

Entgegen der Regelungen in Ziffer 3.5. des Kodex sieht die bestehende Vermögensschadenhaftpflichtversicherung der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für die Geschäftsführungsmitglieder keinen Selbstbehalt vor. Die bestehende Vermögensschadenhaftpflichtversicherung umfasst neben den Mitgliedern der Geschäftsführung insbesondere auch die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie die Geschäftsführung der Tochtergesellschaften – zu denen seit der Gründung am 14. November 1991 auch die Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH zählt – sowie Prokuristen und leitende Angestellte und sieht keine differenzierten Selbstbehalte vor. Eine diesbezügliche Änderung der bestehenden Versicherung ist derzeit nicht vorgesehen.

Neubrandenburg, den 12. MRZ. 2021


Ingo Meyer
Geschäftsführer

Entsprechenserklärung 2020 der Geschäftsführung der Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH

Die Stadtvertretung Neubrandenburg hat am 19. Mai 2016 mit Beschluss-Nr. 314/17/16 zur Drucksache-Nr. VI/134 (neu) „Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung“ den Beschluss zur Einführung eines Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg gefasst. Dieser Kodex ist durch Beschluss Nr. 688/38/19 mit Beschlussdatum vom 21. März 2019 angepasst worden.

Gemäß § 5 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages vom 13. März 2018 verpflichten sich die Organe der Gesellschaft zur Beachtung des Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung – in der jeweils geltenden Fassung.

Die Geschäftsführung der Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH, Herr Ingo Meyer und Herr Olf Häusler, erklären hiermit unter sinngemäßer Anwendung des § 161 AktG, dass dem Abschnitt 3 – Geschäftsführung – des „Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung“ in der Fassung des Beschlusses Nr. 688/38/19 mit Beschlussdatum vom 21. März 2019 mit folgenden Abweichungen entsprochen wurde:

Entgegen der Regelungen in Ziffer 3.5. des Kodex sieht die bestehende Vermögensschadenhaftpflichtversicherung der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für die Geschäftsführungsmitglieder keinen Selbstbehalt vor. Die bestehende Vermögensschadenhaftpflichtversicherung umfasst neben den Mitgliedern der Geschäftsführung insbesondere auch die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie die Geschäftsführung der Tochtergesellschaften – zu denen seit der Gründung am 4. Februar 1993 auch die Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH zählt – sowie Prokuristen und leitende Angestellte und sieht keine differenzierten Selbstbehalte vor. Eine diesbezügliche Änderung der bestehenden Versicherung ist derzeit nicht vorgesehen.

Neubrandenburg, den 12. März 2021


Ingo Meyer
Geschäftsführer


Olf Häusler
Geschäftsführer

Entsprechenserklärung 2020 der Geschäftsführung der neu-medianet GmbH

Die Stadtvertretung Neubrandenburg hat am 19. Mai 2016 mit Beschluss-Nr. 314/17/16 zur Drucksache-Nr. VI/134 (neu) „Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung“ den Beschluss zur Einführung eines Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg gefasst. Dieser Kodex ist durch Beschluss Nr. 688/38/19 mit Beschlussdatum vom 21. März 2019 angepasst worden.

Gemäß § 5 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages vom 13. März 2018 verpflichten sich die Organe der Gesellschaft zur Beachtung des Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung – in der jeweils geltenden Fassung.

Die Geschäftsführung der neu-medianet GmbH, Herr Ingo Meyer und Herr Olf Häusler, erklären hiermit unter sinngemäßer Anwendung des § 161 AktG, dass dem Abschnitt 3 – Geschäftsführung – des „Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung“ in der Fassung des Beschlusses Nr. 688/38/19 mit Beschlussdatum vom 21. März 2019 mit folgenden Abweichungen entsprochen wurde:

Entgegen der Regelungen in Ziffer 3.5. des Kodex sieht die bestehende Vermögensschadenhaftpflichtversicherung der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für die Geschäftsführungsmitglieder keinen Selbstbehalt vor. Die bestehende Vermögensschadenhaftpflichtversicherung umfasst neben den Mitgliedern der Geschäftsführung insbesondere auch die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie die Geschäftsführung der Tochtergesellschaften – zu denen seit der Gründung am 10. März 1992 auch die neu-medianet GmbH zählt – sowie Prokuristen und leitende Angestellte und sieht keine differenzierten Selbstbehalte vor. Eine diesbezügliche Änderung der bestehenden Versicherung ist derzeit nicht vorgesehen.

Neubrandenburg, den 12. MRZ. 2021


Ingo Meyer
Geschäftsführer


Olf Häusler
Geschäftsführer

Entsprechenserklärung 2020 der Geschäftsführung der neu-itec GmbH

Die Stadtvertretung Neubrandenburg hat am 19. Mai 2016 mit Beschluss-Nr. 314/17/16 zur Drucksache-Nr. VI/134 (neu) „Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung“ den Beschluss zur Einführung eines Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg gefasst. Dieser Kodex ist durch Beschluss Nr. 688/38/19 mit Beschlussdatum vom 21. März 2019 angepasst worden.

Gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages vom 25. September 2019 verpflichten sich die Organe der Gesellschaft zur Beachtung des Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung – in der jeweils geltenden Fassung.

Der Geschäftsführer der neu-itec GmbH, Herr Ingo Meyer, erklärt hiermit unter sinngemäßer Anwendung des § 161 AktG, dass dem Abschnitt 3 – Geschäftsführung – des „Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg - Leitlinien guter Unternehmensführung“ in der Fassung des Beschlusses Nr. 688/38/19 mit Beschlussdatum vom 21. März 2019 mit folgenden Abweichungen entsprochen wurde:

Entgegen der Regelungen in Ziffer 3.5. des Kodex sieht die bestehende Vermögensschadenhaftpflichtversicherung der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für die Geschäftsführungsmitglieder keinen Selbsterhalt vor. Die bestehende Vermögensschadenhaftpflichtversicherung umfasst neben den Mitgliedern der Geschäftsführung insbesondere auch die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie die Geschäftsführung der Tochtergesellschaften – zu denen seit der Gründung am 25. Oktober 2004 auch die neu-itec GmbH zählt – sowie Prokuristen und leitende Angestellte und sieht keine differenzierten Selbstbehalte vor. Eine diesbezügliche Änderung der bestehenden Versicherung ist derzeit nicht vorgesehen.

Neubrandenburg, den 12. MRZ. 2021


Ingo Meyer
Geschäftsführer

Entsprechenserklärung 2020 der Geschäftsführung der Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH

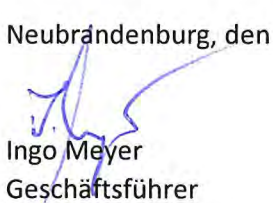
Die Stadtvertretung Neubrandenburg hat am 19. Mai 2016 mit Beschluss-Nr. 314/17/16 zur Drucksache-Nr. VI/134 (neu) „Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung“ den Beschluss zur Einführung eines Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg gefasst. Dieser Kodex ist durch Beschluss Nr. 688/38/19 mit Beschlussdatum vom 21. März 2019 angepasst worden.

Gemäß § 7 Abs. 7 des Gesellschaftsvertrages vom 24. November 2016 verpflichtet sich die Gesellschafterversammlung zur Beachtung des Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung – in der jeweils geltenden Fassung.

Der Geschäftsführer der Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH, Herr Ingo Meyer, erklärt hiermit unter sinngemäßer Anwendung des § 161 AktG, dass dem Abschnitt 3 – Geschäftsführung – des „Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg - Leitlinien guter Unternehmensführung“ in der Fassung des Beschlusses Nr. 688/38/19 mit Beschlussdatum vom 21. März 2019 mit folgenden Abweichungen entsprochen wurde:

Entgegen der Regelungen in Ziffer 3.5. des Kodex sieht die bestehende Vermögensschadenhaftpflichtversicherung der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für die Geschäftsführungsmitglieder keinen Selbsterhalt vor. Die bestehende Vermögensschadenhaftpflichtversicherung umfasst neben den Mitgliedern der Geschäftsführung insbesondere auch die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie die Geschäftsführung der Tochtergesellschaften – zu denen seit der Gründung am 24. November 2017 auch die Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH zählt – sowie Prokuristen und leitende Angestellte und sieht keine differenzierten Selbstbehalte vor. Eine diesbezügliche Änderung der bestehenden Versicherung ist derzeit nicht vorgesehen.

Neubrandenburg, den 12. MRZ. 2021


Ingo Meyer
Geschäftsführer

Entsprechenserklärung 2020 des Aufsichtsrates der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH

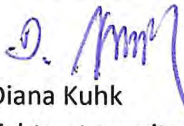
Die Stadtvertretung Neubrandenburg hat am 19. Mai 2016 mit Beschluss-Nr. 314/17/16 zur Drucksache-Nr. VI/134 (neu) Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung den Beschluss zur Einführung eines Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg gefasst. Dieser Kodex ist durch Beschluss Nr. 688/38/19 mit Beschlussdatum vom 21. März 2019 angepasst worden.

In der Gesellschafterversammlung vom 22. Juli 2016 wurde die Einführung und Anwendung des Public Corporate Governance Kodexes für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung beschlossen.

Der Aufsichtsrat der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH erklärt hiermit unter sinngemäßer Anwendung des § 161 AktG, dass im Jahr 2020 dem Abschnitt 2 – Aufsichtsrat – des Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung in der Fassung des Beschlusses Nr. 688/38/19 mit Beschlussdatum vom 21. März 2019 entsprochen wurde.

Neubrandenburg, den

19. APR. 2021



Dr. Diana Kuhk
Aufsichtsratsvorsitzende

Entsprechenserklärung 2020 der Geschäftsführung der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH

Die Stadtvertretung Neubrandenburg hat am 19. Mai 2016 mit Beschluss-Nr. 314/17/16 zur Drucksache-Nr. VI/134 (neu) „Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung“ den Beschluss zur Einführung eines Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg gefasst. Dieser Kodex ist durch Beschluss Nr. 688/38/19 mit Beschlussdatum vom 21. März 2019 angepasst worden.

Gemäß § 4 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages vom 8. August 2017 verpflichten sich die Organe der Gesellschaft zur Beachtung des Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung – in der jeweils geltenden Fassung.

Der Geschäftsführer der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH, Herr Alexander Karn, erklärt hiermit unter sinngemäßer Anwendung des § 161 AktG, dass dem Abschnitt 3 – Geschäftsführung – des „Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung“ in der Fassung des Beschlusses Nr. 688/38/19 mit Beschlussdatum vom 21. März 2019 mit folgenden Abweichungen entsprochen wurde:

Entgegen der Regelungen in Ziffer 3.5. des Kodex sieht die bestehende Vermögensschadenhaftpflichtversicherung der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH für die Geschäftsführungsmitglieder keinen Selbstbehalt vor. Eine diesbezügliche Änderung der bestehenden Versicherung ist derzeit nicht vorgesehen.

Neubrandenburg, den 28.01.2021


Alexander Karn
Geschäftsführer

Entsprechens Erklärung 2020 der Geschäftsführung der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH

1. Grundsatzerklärung in sinngemäßer Anwendung des § 161 AktG

Die Stadt Neubrandenburg hat im Jahr 2016 mit Beschluss Nr.: 314/17/16 vom 19.05.2016 einen Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung (im Weiteren: Kodex) für die Beteiligungen der Stadt Neubrandenburg beschlossen und durch einen Gesellschafterbeschluss gegenüber den Gesellschaften eingeführt.

Nach Ablauf von mehr als einem Jahr praktischen Umgangs hat eine Arbeitsgruppe Ergänzungen und Präzisierungen behandelt und einen Änderungsentwurf empfohlen. Dieser wurde in den Fraktionen und im Geschäftsgang der Stadtvertretung Neubrandenburg behandelt und mit Beschluss Nr.: 688/38/19 vom 21.03.2019 als 1. Änderung des Kodex beschlossen.

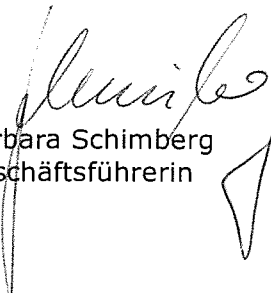
Ich erkläre, dass dem Abschnitt 3 - Geschäftsführung - des von der Stadtvertretung Neubrandenburg am 21.03.2019 beschlossenen und vom Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg mit Vereinbarung vom 25.04./29.04.2019 über die Anwendung des Kodexes (1. Änderung) mit nachfolgenden Maßgaben entsprochen wurde.

2. Abweichungen

Ziffer 3.5.

Im Rahmen der D & O Versicherung besteht keine Regelung über einen angemessenen Selbstbehalt, da die D & O Versicherung bei der Ergo Versicherung seit dem 01.07.2005 besteht und aufgrund der günstigen Konditionen nicht geändert worden ist.

Neubrandenburg, den 01.02.2021



Barbara Schimberg
Geschäftsführerin

**Entsprechens Erklärung 2020
der Geschäftsleitung
der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz**

1. Grundsatzerklärung in sinngemäßer Anwendung des § 161 AktG

Die Stadt Neubrandenburg hat im Jahr 2016 mit Beschluss Nr. 314/17/16 vom 19.05.2016 einen Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung (im Weiteren: Kodex) für die Beteiligungen der Stadt Neubrandenburg beschlossen und durch einen Gesellschafterbeschluss gegenüber den Gesellschaften eingeführt.

Nach Ablauf von mehr als einem Jahr praktischen Umgangs hat eine Arbeitsgruppe Ergänzungen und Präzisierungen behandelt und einen Änderungsentwurf empfohlen. Dieser wurde in den Fraktionen und im Geschäftsgang der Stadtvertretung Neubrandenburg behandelt und mit Beschluss Nr. 688/38/19 vom 21.03.2019 als 1. Änderung des Kodex beschlossen.

Ich erkläre, dass für das Geschäftsjahr 2020 dem Abschnitt 3 – Geschäftsführung – des von der Stadtvertretung Neubrandenburg am 21.03.2019 beschlossenen und vom Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg mit Vereinbarung vom 25.04./29.04.2019 über die Anwendung des Kodexes (1. Änderung) mit nachfolgenden Abweichungen entsprochen wurde:

2. Abweichungen

Ziffer 3.2.5

Die TOG fällt mit Abschluss des Geschäftsjahres 2020 erstmals knapp unter die Definition einer „mittelgroßen Kapitalgesellschaft“ nach §267 Abs. 2 HGB. Dennoch ist für die interne Revision im Stellenplan bislang keine eigenständige Stelle vorgesehen. Sofern dies seitens der Gesellschafter gewünscht ist, würde die TOG eine entsprechende Stelle einrichten.

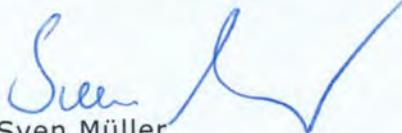
Ziffer 3.3.3

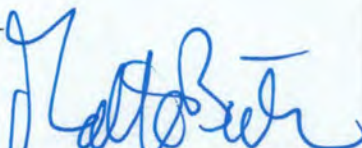
Die Vergütung der Geschäftsführung wird im Anhang des Jahresabschlusses derzeit als Summe ausgewiesen und nicht nach Fixanteil und erfolgsabhängigem Anteil aufgegliedert.

Ziffer 3.5.

Im Rahmen der D&O Versicherung besteht keine Regelung über einen angemessenen Selbstbehalt, da die D&O Versicherung bei der Provinzial bereits seit vor dem Beschluss des Kodex besteht.

Neustrelitz, 26.1.22


Sven Müller
Intendant/Geschäftsführer


Malte Bähr
Kfm. Geschäftsführer

Entsprechens Erklärung 2020
des Aufsichtsrates
der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg / Neustrelitz

1. Grundsatzerklärung in sinngemäßer Anwendung des § 161 AktG

Die Stadt Neubrandenburg hat im Jahr 2016 mit Beschluss Nr. 314/17/16 vom 19.05.2016 einen Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg – Leitlinien guter Unternehmensführung (im Weiteren: Kodex) für die Beteiligungen der Stadt Neubrandenburg beschlossen und durch einen Gesellschafterbeschluss gegenüber den Gesellschaften eingeführt.

Nach Ablauf von mehr als einem Jahr praktischen Umgangs hat eine Arbeitsgruppe Ergänzungen und Präzisierungen behandelt und einen Änderungsentwurf empfohlen. Dieser wurde in den Fraktionen und im Geschäftsgang der Stadtvertretung Neubrandenburg behandelt und mit Beschluss Nr. 688/38/19 vom 21.03.2019 als 1. Änderung des Kodex beschlossen.

Ich erkläre, dass dem Abschnitt 2 – Aufsichtsrat – des von der Stadtvertretung Neubrandenburg am 19.05.2016 beschlossenen und vom Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg mit Gesellschafterbeschluss vom 15.07.2016 für die Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz zur Umsetzung angewiesenen Public Corporate Governance Kodex im Zusammenhang mit der 1. Änderung des Kodexes für die Stadt Neubrandenburg entsprochen wurde.

Neubrandenburg, 27.01.2022_____



Thomas Gesswein
Aufsichtsratsvorsitzender

Herausgeber:

Vier-Tore-Stadt
Neubrandenburg
Der Oberbürgermeister
Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg

Postanschrift:
Postfach 110255
17042 Neubrandenburg

Tel.: 0395 555-0
Fax: 0395 555-2600
stadt@neubrandenburg.de
www.neubrandenburg.de

NEUBRANDENBURG

Stadt der vier Tore am Tollensesee

